

# Frühjahrs- Gemeindeversammlungen Oberdorf

Mittwoch, 5. Juni 2019, 19.30 Uhr





## Inhaltsverzeichnis

<b>Geschäftsordnungen .....</b>	<b>5</b>
A) Schulgemeinde Oberdorf.....	5
B) Politische Gemeinde Oberdorf.....	5
<b>Schulgemeinde.....</b>	<b>7</b>
<b>Rechenschaftsbericht 2018 des Schulrates .....</b>	<b>9</b>
<b>Erläuterungen Traktandum 3.....</b>	<b>13</b>
Sanierung Schulhaus Büren .....	13
<b>Bericht und Antrag des Schulrates zur Jahresrechnung 2018 .....</b>	<b>19</b>
Genehmigung der Jahresrechnung 2018.....	19
Gesamtübersicht.....	23
Erfolgsrechnung. Gestufter Erfolgsausweis .....	24
Erfolgsrechnung .....	25
Investitionsrechnung.....	27
Bilanz mit Veränderung.....	28
Geldflussrechnung.....	29
Finanzkennzahlen.....	30
<b>Bericht der Finanzkommission .....</b>	<b>32</b>
<b>Erläuterungen zum Traktandum 5.....</b>	<b>33</b>
Genehmigung um vorzeitigen Rücktritt von Christoph Baumgartner aus der Finanzkommission anlässlich der Frühjahrsgemeindeversammlung 2019.....	33
<b>Erläuterungen zum Traktandum 6.....</b>	<b>34</b>
Ersatzwahl (durch offene Abstimmung) von einem Mitglied in die Finanzkommission für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022.....	34
<b>Politische Gemeinde .....</b>	<b>35</b>
<b>Rechenschaftsbericht 2018 des Gemeinderates.....</b>	<b>37</b>
<b>Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2018.....</b>	<b>59</b>
Genehmigung der Jahresrechnung 2018.....	59
Gesamtübersicht.....	65
Erfolgsrechnung. Gestufter Erfolgsausweis .....	66
Erfolgsrechnung .....	67
Investitionsrechnung.....	72
Kreditabrechnungen .....	73
Bilanz mit Veränderungen.....	74
Geldflussrechnung.....	75
Finanzkennzahlen.....	76

<b>Bericht der Finanzkommission .....</b>	<b>78</b>
Anhang – Inhaltsverzeichnis .....	79
1. Regelwerk der Rechnungslegung und Begründungen von Abweichungen .....	80
2. Rechnungsgrundsätze .....	80
3. Konsolidierte Gesamtübersicht .....	82
4. Konsolidierter Gestufter Erfolgsausweis .....	83
5. Konsolidierte Erfolgsrechnung .....	84
6. Konsolidierte Investitionsrechnung .....	87
7. Konsolidierte Bilanz .....	88
8. Konsolidierte Geldflussrechnung .....	89
9. Konsolidierte Finanzkennzahlen .....	90
<b>Erläuterungen zum Traktandum 4.....</b>	<b>92</b>
Antrag des Gemeinderates auf Zustimmung zur Umzonung der Parzellen 656, 845, 844, 843, 840, 839 und 114, Aawasserstrasse und Änderung von Art. 10 des Bau- und Zonenreglements (Änderung Bestimmung Gewerbezone G2).....	92
<b>Erläuterungen zum Traktandum 5.....</b>	<b>96</b>
Antrag des Gemeinderates auf Zustimmung zur Umzonung der Parzellen 496 + 497, Wilstrasse (von der Wohnzone W2A in die Wohnzone W3).....	96

Am **Mittwoch, 22. Mai 2019**, 19.30 Uhr, findet im Restaurant Schützenhaus in Oberdorf die Orientierungsversammlung der Ortsparteien zu den Gemeindeversammlungen statt. Sie sind freundlich eingeladen, daran teilzunehmen.



# Ordentliche Frühjahrsgemeindeversammlungen 2019

## Schulgemeinde Oberdorf / Politische Gemeinde Oberdorf

Mittwoch, 5. Juni 2019, 19.30 Uhr in der Aula Schulhaus Oberdorf

### Geschäftsordnungen

#### A) Schulgemeinde Oberdorf

Beginn: 19.30 Uhr

##### Traktanden:

1. Wahl der StimmenzählerInnen
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes
3. Sanierung Schulhaus Büren
  - 3.1. Antrag des Schulrates auf Genehmigung eines Rahmenkredites für die Sanierung am Schulhaus in Büren im Betrag von CHF 1'500'000.00
  - 3.2. Erteilung einer Vollmacht an den Schulrat für die Wahl einer Baukommission, bestehend aus 3 – 5 Mitgliedern, die mit dem Vollzug des Sanierungsbeschlusses beauftragt wird. Die Kommission besitzt im Rahmen des bewilligten Kredites Finanzkompetenz.
4. Vorlage der Schulgemeinderechnung 2018 mit Bericht und Antrag der Finanzkommission
5. Gesuch um vorzeitigen Rücktritt von Christoph Baumgartner aus der Finanzkommission anlässlich der Frühjahrsgemeindeversammlung 2019
6. Ersatzwahl (durch offene Abstimmung) von einem Mitglied in die Finanzkommission für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022

#### B) Politische Gemeinde Oberdorf

Beginn: im Anschluss an die Versammlung der Schulgemeinde

##### Traktanden:

1. Wahl der StimmenzählerInnen
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes
3. Vorlage der Gemeinderechnung 2018 mit Bericht und Antrag der Finanzkommission
4. Antrag des Gemeinderates auf Zustimmung zur Umzonung der Parzellen 656, 845, 844, 843, 840, 839 und 114, Aawasserstrasse und Änderung von Art. 10 des Bau- und Zonenreglements (Änderung Bestimmung Gewerbezone G2)
  - 4.1. Orientierung
  - 4.2. Beschlussfassung über die nicht gütlich erledigte Einwendung
  - 4.3. Beschlussfassung über allfällige eingereichte Abänderungsanträge
  - 4.4. Beschlussfassung Umzonung der Parzellen 656, 845, 844, 843, 840, 839 und 114, Aawasserstrasse und Änderung von Art. 10 des Bau- und Zonenreglements (Änderung Bestimmung Gewerbezone G2)

5. Antrag des Gemeinderates auf Zustimmung zur Umzonung der Parzellen 496 + 497, Wilstrasse (von der Wohnzone W2A in die Wohnzone W3)
  - 5.1. Orientierung
  - 5.2. Beschlussfassung über allfällige eingereichte Abänderungsanträge
  - 5.3. Beschlussfassung Umzonung der Parzellen 496 + 497, Wilstrasse (von der Wohnzone W2A in die Wohnzone W3)

#### **Hinweis zu Traktandum 4 und 5 der Politischen Gemeinde Oberdorf**

Gemäss Art. 20 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG, NG 611.1) sind Abänderungsanträge zu den Teiländerungen des Zonenplans und zu den Anpassungen des Bau- und Zonenreglements spätestens 10 Tage vor dem Tag der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Gemeinderat einzureichen. Abänderungsanträge sind nur zulässig, wenn sie sich auf Bestimmungen oder Grundstücke beziehen, die bereits durch das öffentliche Auflageverfahren betroffen waren. An der Gemeindeversammlung können dazu keine Abänderungsanträge mehr eingereicht werden.

Die vollständigen Rechnungsunterlagen und die Unterlagen zu den Sachgeschäften liegen ab Montag, 13. Mai 2019 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

6370 Oberdorf, im Mai 2019

**Schulrat Oberdorf**

**Gemeinderat Oberdorf**

<p><b>Im Anschluss an die Gemeindeversammlungen sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.</b></p>
--

## Schulgemeinde





# **Rechenschaftsbericht 2018 des Schulrates**

## **Rechenschaftsbericht 2018 des Schulrates an die ordentliche Gemeindeversammlung der Schulgemeinde Oberdorf vom Mittwoch, 5. Juni 2019**

### **1. Geschäfte**

#### **1.1. Sitzungen/Tagungen**

Der Schulrat traf sich im vergangenen Jahr zu 20 ordentlichen Sitzungen. Ausserdem fanden viele Sitzungen der einzelnen Schulrätinnen und Schulräte mit Kommissionen und Ansprechpartnern ihrer Ressorts statt.

Im November fand die Klausurtagung des Schulrates zusammen mit dem Schulleiter und den Teamleitern zum Thema „Schule Oberdorf 2028“ statt, wo Visionen und Zielsetzungen für die kommenden Jahre ausgearbeitet wurden.

Die Schulpräsidentin Silvia Daucourt und der Schulrat Kornel Berwert nahmen ausserdem am Teil der Klausurtagung des Gemeinderates zum Thema Finanzausgleich teil.

Die Schulpräsidentin vertrat die Schulpräsidentenkonferenz als Mitglied der kantonalen Arbeitsgruppe zur Revision der Lehrpersonalverordnung.

Bildungsdirektor Res Schmid und Amtsvorsteher Patrick Meier besuchten zwei Schulklassen in Oberdorf und beim anschliessenden Gespräch mit der Schulleitung und der Schulpräsidentin konnten Wünsche und Erfahrungen ausgetauscht werden. Lehrpersonen und Infrastruktur wurden lobend erwähnt und der Bildungsdirektor bestärkte nochmal seine Ziele bezüglich frühzeitigem Augenmerk auf Rechtschreibung und effizientem Einsatz der Schulischen Heilpädagogen.

Unternehmerstamm und Behördentreff dienten auch dieses Jahr wieder zur guten Vernetzung der Behördenmitglieder und Unternehmer.

Die Veranstaltung von Fokus Schule fand zum Thema „Umgang mit verhaltensauffälligen Lernenden“ statt, wozu Schulbehörden, Bildungsdirektion, Schulleiter und verschiedene Dienststellen des Kantons eingeladen waren.

Die Schulbehördentagung fand zum 40. Mal statt und beinhaltete ein Referat zum Thema „Leistungen messen, Schulen unterstützen“.

An den Schulpräsidentenkonferenzen wurden die Kommissions- und Schulratspräsidien über die Vorhaben der Bildungsdirektion informiert. Die Gemeinden einigten sich, bei Neueinstellungen von Lehrpersonal einen Sonderprivatauszug zu verlangen. Die Bildungsdirektion ist bestrebt, den Französischunterricht zu stärken, sowie die Wirkung der Aufstockung der Lektionenzahl in Deutsch und Mathematik weiter zu überprüfen. Eine Verlegung des Einschulungstermins auf den Februar soll für reifere Schülerinnen und Schüler bei der Schulentlassung, bzw. der Berufswahl sorgen. Ausserdem wird eine Entlastung der Kindergärtnerinnen erwartet, welche zum Teil mit sehr jungen Kindern viel zu tun haben. Die Vernehmlassung läuft.

Der Schulrat nahm ausserdem diverse Repräsentationspflichten wahr.

#### **1.2. Vernehmlassungen**

Neben der Vernehmlassung zur Teilrevision des Volksschulgesetzes für die Heraufsetzung des Schuleintrittsalters bearbeitete der Schulrat Vernehmlassungen zur Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes und des Steuergesetzes und nahm Stellung zur Totalrevision des Gesetzes über Ausbildungsanträge (Stipendiengesetz).

#### **1.3. Arbeiten und Beschlüsse**

Im Juni 2018 organisierten Schulrat und Schulleitung eine Infoveranstaltung für Behördenmitglieder zur Einführung der Schulsozialarbeit in den Schulen in Büren und Oberdorf. Der ent-

sprechende Antrag wurde an der Herbstgemeindeversammlung mit grosser Zustimmung angenommen. Anschliessend wurde ein Konzept fertig erstellt und die Vereinbarung mit der kantonalen Stelle ausgearbeitet.

Schliesslich konnte für das kommende Schuljahr Herr Manuel König als Schulsozialarbeiter eingestellt werden. Der Schulrat wird die Gemeindeversammlung über dessen Arbeit auf dem Laufenden halten.

Jedes Schulratsmitglied besucht im Jahr 9-10 Lehrpersonen im Unterricht und führt mit ihnen kurze Gespräche. An Elternabenden und Schulveranstaltungen ist jeweils mindestens ein Schulratsmitglied anwesend.

Ein Schaden an der Fussbodenheizung im 3. OG des Schulhauses Oberdorf wurde im Sommer erfolgreich repariert.

Eine neue Benutzungsvereinbarung für den Kirchensaal in Büren wurde vom Kapell- und Schulrat erarbeitet und unterzeichnet.

Das neue Bunker-Konzept wurde verabschiedet.

Die Kindergartenspielflächen wurden neu gestaltet.

Die Nutzung des Pausenplatzes, des Spielplatzes sowie des Rasens ausserhalb der Schulzeit wurde im Rat und mit den Nachbarn rege diskutiert und einige Massnahmen wurden und werden noch ergriffen. Die Erkenntnisse fliessen auch in die Planung der Neugestaltung des sanierungsbedürftigen Spielplatzes ein.

Der Geräteraum der Turnhalle Oberdorf wurde saniert.

Planungsarbeiten und die Ausarbeitung des Antrages zur Sanierung des Schulhauses in Büren beschäftigten vor allem den Liegenschaftsverantwortlichen Boda Zurkirch.

Die Nutzung des Schulareals für das Grümpelturnier und das bevorstehende Schwingfest bedurften einiger Abklärungen und Vereinbarungen.

Der Schülertransport der Kinder von Niederrickenbach, aber auch von anderen Schülerinnen und Schülern mit unzumutbar langen Schulwegen stellten uns auch dieses Jahr wieder vor einige logistische und finanzielle Schwierigkeiten.

Ausserdem ist die Schule involviert in die Finanzierungsproblematik, welche durch die ungenügende Auslastung der Postautolinie zwischen Büren und Oberdorf entstand.

Der Schulrat nahm auf Anregung der Finanzkommission einige Änderungen der finanziellen Abläufe bei den Klassen- und Werkkassen sowie bei den Klassenkrediten vor.

Die Musikschultarife wurden mit der Partnergemeinde Stans festgelegt.

Ein Reglement zur Stiftung aus der Erbschaft von Paula Odermatt für den Musikschulunterricht wurde ausgearbeitet.

Gesuche um Unterstützungsbeiträge, Dispensationen und Urlaube wurden bearbeitet.

Eine Vertragserneuerung mit dem Didaktischen Zentrum wurde unterzeichnet.

Der Schulrat genehmigt jährlich die Zuweisungsentscheide der Primar in die Niveaus der ORS.

Der Schulrat beschloss, bei Neueinstellungen ausnahmslos einen Sonderprivatauszug aus dem Strafregister zu verlangen.

## **2. Schulbetrieb**

Das Schuljahr steht unter dem Motto "Ziel ha-ufo Wäg gah."

Es fand eine Elternveranstaltung zum Thema „Mit Kindern lernen“ statt.

Die ORS führte dieses Jahr ein Theaterprojekt durch. „D'Abschlussreis“ wurde von Lehrer Sepp Püntener geschrieben und er führte Regie. Sepp Püntener wird im Sommer pensioniert.

Einige Jugendliche der 3. ORS profitierten wieder vom Sprachaustauschangebot mit der freiburger Gemeinde La Tour-de-Trême.

An den kantonalen Schulsportturnieren wurde rege und mit grossem Erfolg teilgenommen. Die 3. ORS hat sich sowohl für die Teilnahme am Leichtathletikwettkampf als auch im Handball am Schweizer Schulsporttag in Basel qualifiziert. Die 4. Primar hat sich für das Innerschweizer Finalturnier im Handball qualifiziert!

Die 2. ORS nahm mit Nadja Müller sehr erfolgreich am 2. School Dance Award in Zug teil.

Elias Sidler leitet ein wöchentliches Mittagssportangebot für die ORS-Schüler.

Am Weihnachtsmarkt in Niederrickenbach umrahmte die 2. ORS den Anlass musikalisch unter der Leitung von Giuseppina Barbetta.

Im Oktober wurde ein Schulbesuchs-Samstag organisiert, um allen Eltern die Möglichkeit zu geben, Einblick in den Schulbetrieb zu bekommen.

Im Mai fand das Muttertagskonzert der Musikschule Stans und Oberdorf bei uns in der Aula statt.

Die Schule Oberdorf ist eine Praktikumsschule. Das heisst, mehrere Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule absolvierten bei uns auf der ORS, in der Primarschule und im Kindergarten ihre Praktika.

Die Umsetzung des Lehrplans 21 ist in vollem Gange.

Die Mittelstufe 1 setzte eine Lernumgebung zum Thema Bäckerei um, die Unterstufe arbeitete intensiv zum Thema Post.

Die 3./4. Klässler besuchten eine Präventionsausstellung gegen sexuelle Gewalt (Mein Körper gehört mir).

Im Rahmen der schweizweiten Überprüfung der Grundkompetenzen wurde die 3. ORS im Bereich der Sprachen geprüft. In den 2., 4. und 6. Klassen wurden die Leistungen in Mathematik und Deutsch extern überprüft.

Ein Schüler der letztjährigen 3. ORS durfte einen MINT-Preis entgegennehmen für eine im Projektunterricht gefertigte Arbeit. Der Preis soll die Motivation der Schülerinnen und Schüler in den Fächern **Mathematik**, **Informatik**, **Naturlehre** und **Technik** fördern.

### **3. Personelles**

#### **3.1. Austritte**

Seit 2008 ist Sepp Püntener Fachlehrer in der ORS Oberdorf. Er wird pensioniert.

Seit 2013 ist Annina Barandun Klassenlehrerin in der ORS. Sie gönnt sich eine Auszeit zum Reisen.

Seit 2016 ist Christine Zoppas Klassenlehrerin der Primar. Sie bekam ein interessantes Jobangebot und kann so ihr Hobby zum Beruf machen.

Sandra Bacher und Brigitte Odermatt verlassen uns nach 9 Jahren Schulzahnpflege.

Julia Zimmerli wird nach kurzer Zeit als Logopädin in Oberdorf künftig in einer anderen Schule eingesetzt.

Wir wünschen allen viel Erfolg und Freude bei ihren künftigen Vorhaben.

#### **3.2. Eintritte**

Pascal Kaufmann übernimmt die 6. Klasse in Oberdorf.

Sarah Haefeli konnte nach ihrem Praktikum und nach Stellvertretungen fest angestellt werden als Klassenlehrerin der 1. ORS.

Manuel König wird Schulsozialarbeiter.

Fabienne Schibli übernimmt das Pensum der Logopädie.

Ida Zemp wird Schulzahnpflegeinstruktorin.

### **3.3. Dienstjubiläen**

Ende Schuljahr dürfen wir einige Dienstjubiläen vermelden. Dies sind:

- 30 Jahre, Norbert Furrer, ORS /Teamleiter
- 30 Jahre, Franz Niederberger, ORS
- 30 Jahre, Franziska von Ballmoos, Primar Oberdorf
- 25 Jahre, Doris Käslin, Hauswartin Oberdorf
- 25 Jahre, Evelin Schuler, Kindergarten Oberdorf
- 20 Jahre, Rita Christen, Schwimmen
- 10 Jahre, Barbara Blöchliger, Kindergarten Oberdorf
- 10 Jahre, Tanja Murer, Primar Oberdorf

Wir gratulieren unseren langjährigen Fachkräften herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren!

Der Schulrat Oberdorf dankt allen, die an der Schule mitwirken und den Oberdörflern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Verständnis.

Ein grosses Dankeschön sagen wir dem Gemeinderat, Kapellrat und allen anderen Körperschaften und Organisationen von Gemeinde und Kanton für die angenehme Zusammenarbeit.

Oberdorf, im April 2019



## **Erläuterungen Traktandum 3**

### **Sanierung Schulhaus Büren**

- 3.1 Antrag des Schulrates auf Genehmigung eines Rahmenkredites für die Sanierung am Schulhaus Büren im Betrag von CHF 1'500'000.00**
- 3.2 Erteilung einer Vollmacht an den Schulrat für die Wahl einer Baukommission, bestehend aus 3 – 5 Mitgliedern, die mit dem Vollzug des Sanierungsbeschlusses beauftragt wird. Die Kommission besitzt im Rahmen des bewilligten Kredites Finanzkompetenz.**

### **Bedürfnisnachweis zur Sanierung der Schulanlage Büren**

---

Die „neue“ Schulanlage Büren wurde im Jahre 1993 in Betrieb genommen. Seither wurden keine substantiellen oder werterhaltenden Sanierungen an der Gebäudehülle oder bei der Haustechnik durchgeführt.

Nach über 25 Betriebsjahren zeigen sich Abnutzungserscheinungen an der Fassade, in den Innenräumen sowie an den Haustechnikanlagen.

Die Schulanlage soll mit verschiedenen Sanierungsmassnahmen für einen nächsten Lebenszyklus (ca. 20 Jahre) nachhaltig fit gemacht werden.

Ebenfalls sollen durch die Sanierungen die heute geltenden Normen und Anforderungen für Schulanlagen eingehalten werden.

Mit Fachplanern wurden folgende Hauptbereiche vor Ort untersucht und begangen: Gebäudehülle, Haustechnikanlagen, Sicherheitsanforderungen wie Personen – und Objektschutz.

Daraus wurden die nachfolgenden Sanierungsmassnahmen festgelegt:

### **Geplante Sanierungsarbeiten**

---

#### **a) Massnahmen an der Gebäudehülle**

##### **Ersatz Fensterflügel**

Die Fenstergläser werden durch die Sonneneinstrahlung milchig. Die heutigen Gläser weisen einen über 4-fach besseren Wärmeschutzwert gegenüber den bestehenden Gläsern auf. Ebenfalls sind die Fensterdichtungen sowie die Fensterflügel und Fensterrahmen aus Holz durch die Witterungseinflüsse abgenutzt und erfüllen ihren Zweck nicht mehr vollständig.

- Durch den Ersatz der Fensterflügel und Gläser wird eine energetische Verbesserung der Gebäudehülle erreicht.
- Die neuen Fensterflügel und die bestehenden Rahmen werden mit Metallprofilen verkleidet und dadurch dauerhaft vor Witterungseinflüssen geschützt.

##### **Ersatz Verglasung bei den Oblichtern**

Die Verglasungen der Oblichtfenster über dem Foyer Turnhalle, PC- und Lehrervorbereitungsraum sowie Kindergarten sind durch neue Verglasungen, gemäss den Anforderungen SIGAB, zu ersetzen.



#### **Ersatz Stoff- Ausstellmarkisen**

Die Stoffmarkisen inklusive Antriebe haben ihre Lebensdauer überschritten.

Durch die äusseren Witterungseinflüsse sind die Stoffe sowie die Metallkomponenten abgenutzt und zum Teil nicht mehr bedienbar.

- Ersatz der Ausstellmarkisen: Optimierung Beschattung- und Tageslichtnutzung mittels Sonnen- und Windsteuerung

### **b) Massnahmen an den Haustechnikanlagen**

#### **Lüftungsanlagen**

Die Lüftungsanlagen für die Turnhalle und die Garderoben haben ihre Lebenserwartung überschritten und müssen ersetzt werden.

- Mit dem Ersatz kann die Anlage wieder über einen weiteren Lebenszyklus energieeffizient, betriebs- und kostenoptimiert und gemäss den Hygienevorschriften sicher betrieben werden.

#### **Heizungsanlagen**

Die Grundwasserwärmepumpe, die Boiler sowie die zugehörigen Anlagekomponenten haben ihre Lebenserwartung überschritten und müssen ersetzt werden.

- Mit dem Ersatz kann die Anlage wieder über einen weiteren Lebenszyklus energieeffizient, betriebs- und kostenoptimiert betrieben werden.



### **Elektroanlagen**

Aufgrund des Ersatzes der Heizungs- und Lüftungsanlagen sind die zugehörigen Steuereinheiten zu ersetzen. Die Uhrenanlage hat ihre Lebenserwartung überschritten und muss ersetzt werden. Bei der neuen Storenanlage wird die Steuerung ersetzt und bei den Markisen werden Neuanschlüsse ausgeführt.

Nach den heute geltenden gesetzlichen Vorgaben (NSV, VKF etc.) bezüglich Personen- und Objektschutz müssen diverse Elektroanlagen angepasst oder nachgerüstet werden. Es betrifft dies insbesondere die Fluchtwegbeleuchtung, die Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA), die Brandfallsteuerung sowie Anpassungen der Unterverteilung Elektro mit Fehlerstromschutzfunktion.

Nach Anpassung der Elektroanlagen können diese wieder über einen weiteren Lebenszyklus energieeffizient, betriebs- und kostenoptimiert und gemäss den heute geltenden Sicherheitsvorschriften sicher betrieben werden.

### **Sanitäranlagen**

Die Wasserleitungen an die neuen Wasserwärmer müssen angepasst werden. Das bestehende Mischwassersystem wird zurückgebaut und durch ein Heisswassersystem ersetzt. Damit kann einer Kontaminierung durch Legionellen im Leitungssystem vorgebeugt werden.

In den Duschräumen EG sind neue Thermomischbatterien zu installieren, welche mit einem Verbrühungsschutz ausgestattet sind.

## **c) Massnahmen für Personen- und Objektschutz**

### **Personenschutz**

Gemäss Vorgaben der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), der NSV sowie VKF bestehen Sicherheitsrisiken im Bereich Personen-, Arbeits- und Objektschutz.

- Fenster- oder Türgläser unter 1.0m Brüstung sind gemäss Richtlinie SiGaB (Schweizerisches Institut für Glas am Bau) aufgrund Schnittverletzungs- und Absturzrisiko mit Sicherheitsgläsern auszurüsten.
- Bei bekletterbaren oder zu niedrigen Brüstungen sind bei den Fenstern Absturzsicherungen anzubringen.

- Anpassungen und Ergänzungen an den Elektroanlagen sind nach den geltenden Normen und Vorschriften der NSV für Personen- und Objektschutz vorzunehmen (siehe auch Massnahmen Elektroanlagen).

## Kostenvoranschlag

---

Der Kostenvoranschlag für das vorliegende Sanierungsprojekt beruht zu 80% auf Unternehmer-Offerten und zu 20% auf Kostenschätzungen, bzw. Erfahrungswerten.

Die Sanierungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

1	Gebäudehülle	CHF	540'000.00
2	Haustechnik	CHF	510'000.00
3	Personen- und Objektschutz	CHF	135'000.00
4	Innenraum	CHF	60'000.00
5	Planungskosten	CHF	180'000.00
6	Baunebenkosten / Reserven	CHF	75'000.00
<b>Total Kosten, inkl. MWSt</b>		<b>CHF</b>	<b>1'500'000.00</b>

Die Sanierungskosten entsprechen einem Kostenstand per Frühjahr 2019. Alle Positionen sind detailliert ausgewiesen,

Unternehmerofferten und Kostenschätzungen der Spezialisten liegen vor.

Für Reserven und Unvorhergesehenes (Umbau) ist ein Betrag von ca. 5% der Baukosten mit eingerechnet.

## Antrag des Schulrates

---

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit dem vorliegenden Sanierungsprojekt wird die Schulanlage Büren für einen weiteren Lebenszyklus nachhaltig fit gemacht.

Die Massnahmen an der Fassade mit dem Ersatz der Fenstergläser etc. führen zu einem langfristigen Schutz sowie energetischen Verbesserung der Gebäudehülle.

Mit den Sanierungen der Haustechnikanlagen werden die über 25-jährigen Anlagen den heute aktuellen Gesetzesvorgaben angepasst. Durch den Ersatz mit der neuesten Technik können die Anlagen in Zukunft energieeffizient, betriebs- und kostenoptimiert betrieben werden.

Durch verschiedene Massnahmen wird der Personen-, Arbeits- sowie Objektschutz verbessert und den gesetzlichen Anforderungen Rechnung getragen.

Die vorgeschlagenen Sanierungsmassnahmen sollen im Sommer 2020 durchgeführt werden. Sie gewährleisten für einen weiteren Lebenszyklus der Schulanlage eine optimale Infrastruktur und Sicherheit für eine gute Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen.

Wir bitten Sie, anlässlich der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2019, 19.30 Uhr in der Aula des Schulhauses Oberdorf, folgenden Anträgen des Schulrates zuzustimmen:

- 3.1 Antrag des Schulrates auf Genehmigung eines Rahmenkredites für die Sanierung am Schulhaus Büren im Betrag von CHF 1'500'000.00
- 3.2 Erteilung einer Vollmacht an den Schulrat für die Wahl einer Baukommission, bestehend aus 3 – 5 Mitgliedern, die mit dem Vollzug des Sanierungsbeschlusses beauftragt wird. Die Kommission besitzt im Rahmen des bewilligten Kredites Finanzkompetenz.

Frühjahrsgemeindeversammlung vom 05.06.2019

**Bericht der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Schulgemeinde Oberdorf zum Kreditbegehren für die Sanierung der Schulanlage Büren im Betrag von CHF 1'500'000.00.**

Als Finanzkommission haben wir die Botschaft des Schulrats bzgl. des oben genannten Traktandums geprüft und stellen Folgendes fest:

- Das vorliegende Kreditbegehren basiert auf den Kostenvoranschlägen der Herman Zwyssig Architektur AG vom 25.07.2017 bzw. 12.07.2017 sowie der Architektur- und Baumanagement AG vom 11.04.2019.
- Die vorgeschlagenen Instandsetzungs- und Optimierungsarbeiten erscheinen aufgrund der Expertisen technisch wie sachlich als angemessen.
- Der Kostenvoranschlag für das Projekt basiert auf Erfahrungswerten ähnlicher Bauten und Kennzahlen.

Wir empfehlen, das vorliegende Kreditbegehren zu genehmigen.

Oberdorf, 17.04.2019

**Finanzkommission Oberdorf**



Bruno Niederberger  
Präsident



Christoph Baumgartner  
Sekretär

## Bericht und Antrag des Schulrates zur Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung wird in einer zusammengefassten Form vorgelegt. Die detaillierte Jahresrechnung 2018 kann bei der Finanzabteilung der Politischen Gemeinde Oberdorf angefordert werden: Telefon 041 618 62 62 oder E-Mail oberdorf@nw.ch

Zudem können Sie auf der Website [www.oberdorf-nw.ch](http://www.oberdorf-nw.ch) unter der Rubrik *Politik, Gemeindeversammlung / 5. Juni 2019 19:30 Uhr / Dokumente* die detaillierte Jahresrechnung 2017 abrufen oder während des Auflageverfahrens bei der Gemeindeverwaltung einsehen.

## Erläuterungen zum Traktandum 4

### Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 schliesst wie folgt ab:

	Rechnung 2018	Budget 2018
<b>Total Aufwand</b>	<b>CHF 7'809'009.87</b>	<b>CHF 7'655'200.00</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>CHF 7'827'598.20</b>	<b>CHF 7'425'872.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b><u>CHF 18'588.33</u></b>	<b><u>CHF -229'328.00</u></b>

Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 229'328.00 vorgesehen. Das bessere Resultat kam durch Mehrerträge bei den Steuererträgen wie auch beim Finanz- und Lastenausgleich zustande. Der Aufwand konnte dank unseres Kostenmanagements tiefer abgeschlossen werden.

### Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

---

Zu den Veränderungen und Abweichungen zum Budget nehmen wir wie folgt Stellung:

	Rechnung 18	Budget 18
<b>01) Legislative und Exekutive</b>	<b>70'095.70</b>	<b>85'250.00</b>
Die Kosten der Legislative sowie der Exekutive konnten unter dem Budget abgeschlossen werden. Die Entschädigung der Finanzkommission sowie die Druckkosten der Broschüre für die Gemeindeversammlungen fielen geringer aus als budgetiert wurde. Der Aufwand bei der Exekutive konnte unter dem Budget abgeschlossen werden, da für die Schulratswahlen im Jahr 2018 keine Kosten entstanden sind.		
<b>211) Kindergarten</b>	<b>557'585.65</b>	<b>594'060.00</b>
<b>212) Primarstufe</b>	<b>2'474'962.79</b>	<b>2'552'340.00</b>
<b>213) Oberstufe</b>	<b>1'609'323.94</b>	<b>1'622'960.00</b>

Im Bereich der Lohnkosten der Lehrkräfte wurden die Budgetvorgaben um CHF 83'206.25 unterschritten, das entspricht einer kleinen Differenz von 1.12% des Gesamtaufwandes. Die tieferen Lohnkosten sind vor allem beim Kindergarten entstanden. Im Sommer 2018 musste infolge Rückgang der Schülerzahlen ein Kindergarten geschlossen werden. Aufgrund unvorhersehbarer Ausfälle (Krankheit, Unfall, Mutterschaft, Urlaub) ist der Aufwand für temporäre

Arbeitskräfte gegenüber dem Budget um CHF 42'056.00 höher ausgefallen. Die Arbeitgeberbeiträge (AHV, Pensionskasse, Unfall- und Krankentaggeldversicherung sowie Familienzulagekasse) konnten dank neuen Verträgen um CHF 49'389.40 tiefer abgeschlossen werden. Eine Zunahme gab es wiederum bei den Lehrmitteln. Insgesamt sprechen wir da von einem Mehraufwand von CHF 12'427.03 für die Lehrmittel allgemein sowie für die Lehrmittel im Technischen Gestalten.

Anschaffungen und Unterhalt im Bereich Informatik erfolgten gemäss Budget.

Aufgrund des Systemwechsels bei der Abrechnung der Postauto Schweiz AG, die im 2017 vorgenommen wurde, erfolgte nun im 2018 die Korrektur, was zu Mehrkosten von CHF 4'527.00 führte.

#### **214) Musikschule 234'388.35 249'370.00**

Der Lohnaufwand entspricht den Budgetvorlagen. Seit 2012 haben sich die Beiträge an die Musikschule Dallenwil und Stans infolge Rückgang der Schüler/innen stark reduziert. In diesem Jahr können wir wieder einen Anstieg feststellen. Die Beiträge sind gegenüber dem letzten Jahr um CHF 11'254.45 gestiegen.

#### **217) Schulliegenschaften 1'505'433.90 1'667'280.00**

Grosse Einsparungen gab es bei den Liegenschaften. Hier konnte der Gesamtaufwand um 9.71% kostengünstiger abgeschlossen werden. Dank der Sanierung des Schwimmbades konnten die Gebühren für den Wasserverbrauch gegenüber dem letzten Jahr um die Hälfte reduziert werden. Die Stromgebühren konnten um 30% Prozent verkleinert werden. Hier sprechen wir von CHF 16'000.00 Einsparungen gegenüber dem Jahr 2017. Die Abschreibungskosten verringern sich, da eine Anlage Ende 2017 abgeschrieben wurde und somit im 2018 nicht mehr zum Tragen kam. Die Heizölpreise waren im 2018 sehr hoch, weshalb der Einkauf auf Ende Jahr verschoben wurde. Dank diesem Kostenbewusstsein konnte dieser Budgetposten sehr tief gehalten werden. Vom EWN wurden uns Total CHF 2'411.10 für die Stromproduktion der Photovoltaikanlage gutgeschrieben. Die Sanierung der Bodenheizung sowie der neue Kindergartenplatz konnten unter dem Budget abgeschlossen werden.

#### **218) Tagesbetreuung 25'173.00 28'150.00**

Die Transport- sowie Verpflegungskosten sind um CHF 2'977.00 gesunken.

#### **219) Schulleitung und Schulverwaltung 442'328.84 464'790.00**

Dieser Gesamtposten konnte um 4.83% unter dem Budget abgeschlossen werden. Die Lohnkosten fielen aufgrund eines unbezahlten Urlaubs und einer geringeren Pensenerhöhung tiefer aus.

#### **3) Kultur, Sport und Freizeit 52'721.15 52'960.00**

Die Bibliotheks-, Medien-, sowie Sport- und Freizeitkosten konnten um CHF 238.85 tiefer gehalten werden als budgetiert.

#### **4) Schulgesundheitsdienst 13'981.70 15'540.00**

Die Löhne der Zahnpflegehelferinnen und des Schulzahnarztes entsprechen dem Budget. Bei den Kosten für die zahnärztlichen und ärztlichen Untersuchungen gibt es immer wieder Schwankungen.

#### **910) Steuern -4'241'235.80 -3'990'000.00**

Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen fielen um 7.13% und die Vermögenssteuern für natürliche Personen um 14.83% höher aus als budgetiert. Die Quellensteuern für natürliche Personen nahmen um 6.53% zu. Das ergibt einen Mehrertrag von CHF 291'460.15.



Bei den juristischen Personen verzeichnen wir einen Minderertrag von CHF 10'444.35. Die Gewinnsteuern sind um 4.3% zurückgegangen. Die Kapitalsteuern sind um 15.46% gestiegen. Auf der Aufwandseite sind die Verwaltungskosten der Steuerverwaltung um CHF 23'380.60 höher ausgefallen. Gemäss dem Kanton wurden die Informatikkosten des Jahres 2017 erst in den Verwaltungskosten 2018 berücksichtigt. Die Informatikkosten 2018 sind ebenfalls in den Verwaltungskosten 2018 eingerechnet.

<b>930) Finanz- und Lastenausgleich</b>	<b>-3'163'269.00</b>	<b>-3'116'272.00</b>
---	----------------------	----------------------

Entgegen den Vorgaben des Kantons konnten wir einen Mehrertrag von CHF 46'997.00 verbuchen.

<b>961) Zinsen</b>	<b>6'020.25</b>	<b>5'400.00</b>
--------------------	-----------------	-----------------

Das Darlehen von CHF 1'5000'000.00 beim Kanton wird mit einem Zinssatz von 0.35% verzinst, dazu kommen noch die Passivzinsen.

<b>971) Rückverteilungen CO<sub>2</sub>-Abgabe</b>	<b>-6'098.80</b>	<b>-2'500.00</b>
--	------------------	------------------

Im Vergleich zu den Vorjahren hat die Rückverteilung CO<sub>2</sub>-Abgabe zugenommen.

<b>990) Nicht aufgeteilte Posten</b>	<b>400'000.00</b>	<b>00.00</b>
--------------------------------------	-------------------	--------------

Einlagen in die Finanzpolitischen Reserven sind bis zu einer Höhe von 10% des Nettosteuerertrages zulässig.

## **Erläuterungen zur Investitionsrechnung**

---

Bei der Investitionsrechnung wurde eine Korrektur von CHF 450.00 vorgenommen. Der Förderbeitrag für die Thermischen Solar-Kollektoren wurde von CHF 10'200.00 auf CHF 9'750.00 gekürzt.

## **Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2018**

---

Das Finanzvermögen beträgt per Ende Jahr 2018 CHF 1'460'828.45. Das Verwaltungsvermögen beträgt CHF 7'954'432.71.

Das Fremdkapital weist Ende Jahr 2018 einen Saldo von CHF 2'233'916.46 auf. Unsere Verbindlichkeiten gegenüber der Politischen Gemeinde betragen per Ende Jahr 2018 CHF 277'622.77.

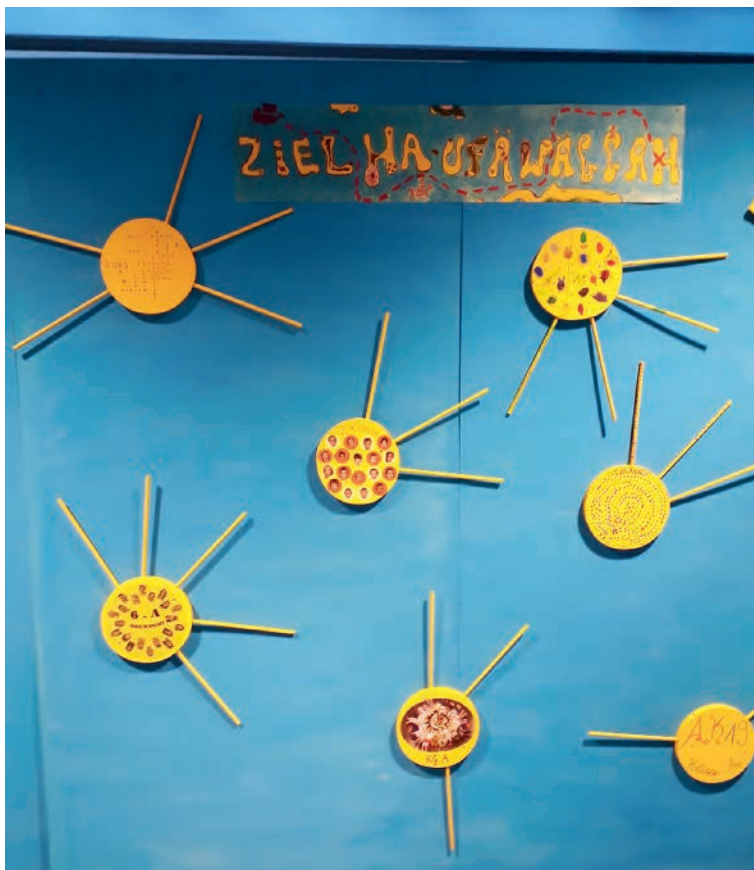
Das Eigenkapital beträgt CHF 7'162'756.37.

Die Schule verfügt neu über ein Fondssparkonto von CHF 31'668.00 aus dem Nachlass Odermatt Paula. Der Zweck der Erbschaft ist die Unterstützung von in Oberdorf, Büren und Niederrikenbach wohnhaften Kindern und sich in Ausbildung befindenden jungen Erwachsenen bis zum vollendeten 20. Altersjahr, welche Unterricht an der Musikschule Stans besuchen und deren Eltern nicht in der Lage sind, für eine musikalische Förderung aufzukommen.

## Antrag des Schulrates

---

Der Schulrat beantragt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2018 sowie den Ertragsüberschuss von CHF 18'588.33 zu genehmigen und dem kumulierten Eigenkapital zuzuweisen.



Gesamtübersicht	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Betrieblicher Aufwand	-7'403'246.02	-7'646'800.00	-7'073'249.97
Betrieblicher Ertrag	7'692'298.15	7'325'172.00	7'561'057.45
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>289'052.13</b>	<b>-321'628.00</b>	<b>487'807.48</b>
Ergebnis aus Finanzierung	97'876.20	92'300.00	66'858.75
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>386'928.33</b>	<b>-229'328.00</b>	<b>554'666.23</b>
Ausserordentliches Ergebnis	-368'340.00		0.00
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>18'588.33</b>	<b>-229'328.00</b>	<b>554'666.23</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Investitionsausgaben	0.00	0.00	-1'713'948.62
Investitionseinnahmen	-450.00	0.00	10'200.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-450.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'703'748.62</b>
<b>Geldflussrechnung</b>			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1'019'079.30		1'696'012.47
Cash Drain aus Investitionstätigkeit (gerundet)	-450.00		-1'703'748.62
<b>Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)</b>	<b>1'018'629.30</b>		<b>-7'736.15</b>
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit	0.00		0.00
<b>Veränderung des Fonds "Geld"</b>	<b>1'018'629.30</b>		<b>-7'736.15</b>

Gestutfter Erfolgsausweis		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
		Betrag	Betrag	Betrag
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		<b>-7'403'246.02</b>	<b>-7'646'800.00</b>	<b>-7'073'249.97</b>
30	Personalaufwand	-5'189'769.20	-5'305'610.00	-4'965'867.60
31	Sach- und übriger Aufwand	-863'565.97	-906'290.00	-799'403.97
33	Abschreibungen	-825'827.10	-945'000.00	-858'662.10
35	Einlagen Fonds	-31'668.00		
36	Transferaufwand	-492'415.75	-489'900.00	-449'316.30
37	Durchlaufende Beiträge			
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>7'692'298.15</b>	<b>7'325'172.00</b>	<b>7'561'057.45</b>
40	Fiskalertrag	4'415'015.80	4'134'000.00	4'418'044.40
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	16'519.05	13'400.00	8'934.50
43	Verschiedene Erträge			
45	Entnahmen Fonds			
46	Transferertrag	3'260'763.30	3'177'772.00	3'134'078.55
47	Durchlaufende Beiträge			
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>289'052.13</b>	<b>-321'628.00</b>	<b>487'807.48</b>
34	Finanzaufwand	-57'55.85	-8'400.00	-7'213.70
44	Finanzertrag	103'632.05	100'700.00	74'072.45
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>97'876.20</b>	<b>92'300.00</b>	<b>66'858.75</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>386'928.33</b>	<b>-229'328.00</b>	<b>554'666.23</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	-400'000.00		
48	Ausserordentlicher Ertrag	31'660.00		
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>-368'340.00</b>		
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>18'588.33</b>	<b>-229'328.00</b>	<b>554'666.23</b>

Funktionale Gliederung		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>						
<b>01</b>	<b>Legislative und Exekutive</b>	<b>70'095.70</b>		<b>85'250.00</b>		<b>75'172.75</b>	
011	Legislative	8'703.40		19'000.00		7'871.05	
012	Exekutive	61'392.30		66'250.00		67'301.70	
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>7'080'541.87</b>	<b>231'345.40</b>	<b>7'338'050.00</b>	<b>159'100.00</b>	<b>6'785'817.28</b>	<b>135'073.95</b>
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>	<b>7'080'541.87</b>	<b>231'345.40</b>	<b>7'338'050.00</b>	<b>159'100.00</b>	<b>6'785'817.28</b>	<b>135'073.95</b>
211	Eingangsstufe	572'765.15	15'179.50	611'060.00	17'000.00	579'230.15	5'272.30
212	Primarstufe	2'549'163.74	74'200.95	2'594'840.00	42'500.00	2'414'334.98	54'858.10
213	Oberstufe	1'611'622.99	2'299.05	1'622'960.00		1'483'812.78	
214	Musikschulen	274'306.35	39'918.00	257'270.00	7'900.00	233'153.55	6'750.00
217	Schullegenschaften	1'605'092.20	99'658.30	1'758'980.00	91'700.00	1'618'691.07	68'193.55
218	Tagesbetreuung	25'173.00		28'150.00		24'110.00	
219	Übrige obligatorische Schule	442'418.44	89.60	464'790.00		432'484.75	
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>	<b>52'721.15</b>		<b>52'960.00</b>		<b>53'133.35</b>	
<b>32</b>	<b>Übrige Kultur</b>	<b>25'813.25</b>		<b>25'940.00</b>		<b>26'688.85</b>	
321	Bibliotheken	25'813.25		25'940.00		26'688.85	
<b>33</b>	<b>Medien</b>	<b>13'977.90</b>		<b>14'520.00</b>		<b>13'124.50</b>	
332	Massenmedien	13'977.90		14'520.00		13'124.50	
<b>34</b>	<b>Sport und Freizeit</b>	<b>12'930.00</b>		<b>12'500.00</b>		<b>13'320.00</b>	
341	Sport und Freizeit	12'930.00		12'500.00		13'320.00	
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>13'981.70</b>		<b>15'540.00</b>		<b>14'177.59</b>	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
43	Gesundheitsprävention	13'981.70		15'540.00		14'177.59	
433	Schulgesundheitsdienst	13'981.70		15'540.00		14'177.59	
9	FINANZEN UND STEUERN	591'669.45	7'596'252.80	163'400.00	7'266'772.00	706'828.93	7'500'055.95
91	Steuern	185'638.20	4'426'874.00	158'000.00	4'148'000.00	146'803.85	4'425'539.80
910	Steuern	185'638.20	4'426'874.00	158'000.00	4'148'000.00	146'803.85	4'425'539.80
93	Finanz- und Lastenausgleich		3'163'269.00		3'116'272.00		3'071'176.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		3'163'269.00		3'116'272.00		3'071'176.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	6'031.25	11.00	5'400.00		5'358.85	
961	Zinsen	6'031.25	11.00	5'400.00		5'358.85	
97	Rückverteilung		6'098.80		2'500.00		3'340.15
971	Rückverteilungen		6'098.80		2'500.00		3'340.15
99	Abschluss	400'000.00				554'666.23	
990	Nicht aufgeteilte Posten	400'000.00					
999	Abschluss					554'666.23	
		7'809'009.87	7'827'598.20	7'655'200.00	7'425'872.00	7'635'129.90	7'635'129.90
	Gesamtergebnis	18'588.33			229'328.00		
		7'827'598.20	7'827'598.20	7'655'200.00	7'655'200.00	7'635'129.90	7'635'129.90

Funktionale Gliederung	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 BILDUNG		-450.00			1'713'948.62	10'200.00
21 Obligatorische Schule		-450.00			1'713'948.62	10'200.00
217 Schulliegenschaften		-450.00			1'713'948.62	10'200.00
Nettoinvestition		-450.00			1'713'948.62	10'200.00
		450.00			1'713'948.62	1'703'748.62
					1'713'948.62	1'713'948.62

		Bilanz 31.12.18		Bilanz 31.12.17	Zu- / Abnahme
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>		<b>9'415'261.16</b>	<b>9'632'205.06</b>	<b>-216'943.90</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>		<b>1'460'828.45</b>	<b>852'395.25</b>	<b>608'433.20</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen		1'032'524.95	13'895.65	1'018'629.30
101	Forderungen		379'595.25	778'631.85	-399'036.60
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		48'708.25	59'867.75	-11'159.50
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>		<b>7'954'432.71</b>	<b>8'779'809.81</b>	<b>-825'377.10</b>
140	Sachanlagen		7'954'432.71	8'779'809.81	-825'377.10
<b>2</b>	<b>Passiven</b>		<b>-9'396'672.83</b>	<b>-9'632'205.06</b>	<b>235'532.23</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>		<b>-2'233'916.46</b>	<b>-2'901'116.69</b>	<b>667'200.23</b>
200	Total Laufende Verbindlichkeiten		-732'416.46	-1'400'266.69	667'850.23
204	Passive Rechnungsabgrenzung		-1'500.00	-850.00	-650.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		-1'500'000.00	-1'500'000.00	
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>		<b>-7'162'756.37</b>	<b>-6'731'088.37</b>	<b>-431'668.00</b>
291	Fonds		-31'668.00		-31'668.00
293	Vorfinanzierungen		-554'666.23		-554'666.23
294	Reserven		-5'203'635.60	-4'803'635.60	-400'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		-1'372'786.54	-1'927'452.77	554'666.23
	<b>Gewinn / Verlust</b>		<b>18'588.33</b>		<b>18'588.33</b>



Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)		Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>	-			
<b>Ergebnis der Erfolgsrechnung</b>	+			
Planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge		CHF 18'588.33	CHF 554'666.23	CHF 131'945.68
Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten		825'827.10	858'662.10	873'645.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	399'036.60	-390'442.05	393'404.60
Laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Abnahme	11'159.50	-39'658.55	-14'968.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	Zunahme	-66'7850.23	717'270.74	-731'502.37
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservenkonten des EK	Zunahme	650.00	-4'486.00	5'336.00
	Einlagen	431'668.00	0.00	-657'000.00
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>1'019'079.30</b>	<b>1'696'012.47</b>	<b>860.26</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Ausgaben		0.00	-1'1713'948.62	0.00
Einnahmen		-450.00	10'200.00	0.00
<b>Cash Drain aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-450.00</b>	<b>-1'1703'748.62</b>	<b>0.00</b>
<b>Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)</b>		<b>1'018'629.30</b>	<b>-7'736.15</b>	<b>860.26</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
langfristige Finanzverbindlichkeiten	Abnahme	0.00	0.00	0.00
Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	Zunahme	0.00	0.00	0.00
<b>Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Veränderung des Fonds "Geld"</b>		<b>1'018'629.30</b>	<b>-7'736.15</b>	<b>860.26</b>

# Schulgemeinde Oberdorf

## Finanzkennzahlen

Die Definition der Kennzahlen ist in Art.35 des GemFHG zu finden. Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Kennzahlen Seite 1	Rechnung 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	773'088.01	2'048'721.44	1'758'301.15
Fremdkapital	2'233'916.46	2'901'116.69	2'188'331.95
Finanzvermögen	-1'460'828.45	-852'395.25	-430'030.80
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	773'088.01	2'048'721.44	1'758'301.15
Verwaltungsvermögen	7'954'432.71	8'779'809.81	7'934'723.29
Eigenkapital	-7'181'344.70	-6'731'088.37	-6'176'422.14
Einwohner 2018 = 3130			
Nettoschuld I pro Einwohner	246.99	651.21	560.15
Nettoschuld II pro Einwohner	246.99	651.21	560.15
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	17.51	46.37	47.67
Nettoschuld I (NS)	773'088.01	2'048'721.44	1'758'301.15
Fiskalertrag (FE)	44'150'15.80	44'180'44.40	3'688'305.20
Richtwerte: unter 100% = gut, zwischen 100% und 150% = genügend, über 150% = schlecht			
Kapitaldienstanteil (KD / LE)	10.58	11.24	13.47
Kapitaldienst (KD)	827'876.60	858'142.05	870'209.70
Laufender Ertrag (LE)	7'827'590.20	7'635'129.90	6'460'969.20
Richtwerte: bis 5% = geringe Belastung, 5% bis 15% = tragbare Belastung, über 15% = hohe Belastung			

# Schulgemeinde Oberdorf

## Finanzkennzahlen

Die Definition der Kennzahlen ist in Art.35 des GemFHG zu finden. Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Kennzahlen Seite 2	Rechnung 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF
<b>Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)</b> Nettozinsaufwand (NZA) Laufender Ertrag (LE) Richtwerte: <b>0 - 4% = gut</b> , 4 - 9% = genügend, 10 % und mehr = schlecht	<b>0.03</b> 2'049.50 7'827'590.20	-0.01 -520.05 7'635'129.90	-0.05 -3'435.30 6'460'969.20
<b>Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)</b> Selbstfinanzierung (SF) Laufender Ertrag (LE) Richtwerte: über 20% = gut, <b>10% bis 20% = mittel</b> , unter 10% = schlecht	<b>16.30</b> 1'276'083.43 7'827'590.20	18.51 1'413'328.33 7'635'129.90	5.40 348'590.68 6'460'969.20
<b>Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)</b> Selbstfinanzierung (SF) Nettoinvestitionen (NI) Dieser Wert gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein.	<b>283'574.10</b> 1'276'083.43 450.00	82.95 1'413'328.33 1'703'748.62	348'590.68
<b>Investitionsanteil (BI / GA)</b> Bruttoinvestitionen (BI) Gesamtaufgaben (GA) Richtwerte: unter 10% = schwache Investitionstätigkeit, 10% - 20% = mittlere Investitionstätigkeit, <b>20% bis 30% = starke Investitionstätigkeit</b> , über 40% = sehr starke Investitionstätigkeit	6'555'506.77	21.60 1'713'948.62 7'934'750.19	6'118'378.52
<b>Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)</b> Bruttoschulden (BS) Laufender Ertrag (LE) Richtwerte: <b>&lt; 50% = sehr gut</b> , 50% und 100% = gut, 100% und 150% = mittel 150% bis 200% = schlecht, > 200% = kritisch	<b>28.55</b> 2'234'482.46 7'827'590.20	38.01 2'902'332.69 7'635'129.60	33.79 2'182'995.95 6'460'969.20

Frühjahrsversammlung vom 05.06.2019

**Bericht der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Schulgemeinde Oberdorf  
betreffend die Jahresrechnung 2018**

Als Finanzkommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang) gemäss Art. 105 Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Posten und Angaben in der Jahresrechnung wurden mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner wurde die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Oberdorf, 17.04.2019

**Finanzkommission Oberdorf**



Bruno Niederberger  
Präsident



Christoph Baumgartner  
Sekretär

## **Erläuterungen zum Traktandum 5**

### **Genehmigung um vorzeitigen Rücktritt von Christoph Baumgartner aus der Finanzkommission anlässlich der Frühjahrsgemeindeversammlung 2019**

Mit Schreiben vom 25. Februar 2019 stellt Christoph Baumgartner den Antrag um vorzeitigen Rücktritt aus der Finanzkommission anlässlich der Frühjahrsgemeindeversammlung 2019.

An der Herbstgemeindeversammlung 2015 wurde Christoph Baumgartner in die Finanzkommission gewählt. Er beendete die Amtsdauer seines Vorgängers bis 2018 und wurde an der Frühjahrsgemeindeversammlung 2018 für eine Amtsdauer von vier weiteren Jahren bis 2022 wiedergewählt.

Seinen vorzeitigen Rücktritt aus der Finanzkommission begründet Christoph Baumgartner mit seiner zeitlichen Belastung und um neuen Kräften Platz zu machen.

Gemäss Art. 7 Abs. 2 des Gesetzes über die kantonalen und kommunalen Behörden (Behörden-gesetz, BehG, NG 161.1) ist die Wahlbehörde für die Genehmigung des vorzeitigen Rücktritts zuständig. Somit ist gemäss Art. 35 Abs. 1 Ziff. 1 Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz, GemG, NG 171.1) die Gemeindeversammlung zuständig, den Rücktritt zu genehmigen.

## **Erläuterungen zum Traktandum 6**

### **Ersatzwahl (durch offene Abstimmung) von einem Mitglied in die Finanzkommission für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022**

Gemäss Art. 104 Gemeindegesetz (GemG, NG 171.1) vom 28. April 1974 wählt die Gemeindeversammlung auf die verfassungsmässige Amtsdauer eine Finanzkommission, die sich aus drei bis sieben Mitglieder zusammensetzt; ihre Mitgliederzahl wird in der Gemeindeordnung festgesetzt.

Gestützt auf Art. 16 Schulgemeindeordnung vom 24. November 1999 besteht die Finanzkommission Oberdorf aus fünf Mitgliedern. Drei Mitglieder werden durch die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde und zwei durch die Stimmberechtigten der Schulgemeinde gewählt.

Der Finanzkommission dürfen weder Mitglieder des administrativen Rates noch Beamte oder Angestellte der Gemeinde oder einer Anstalt der Gemeinde angehören.

Christoph Baumgartner hat infolge zeitlicher Belastung sowie um neuen Kräften Platz zu machen seine Demission vor Ablauf seiner Amtsperiode eingereicht.

## Politische Gemeinde







# Rechenschaftsbericht 2018 des Gemeinderates

## Rechenschaftsbericht 2018 des Gemeinderates an die ordentliche Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Oberdorf vom Mittwoch, 5. Juni 2019

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

### **Zukunft - mitbestimmen und mitgestalten**

**Den eigenen Lebensraum mitgestalten, aktiv mitbestimmen und Einfluss auf Entscheidungen nehmen, darum geht es in der Demokratie. Dies sind demokratische Rechte, welche jede mündige Bürgerin und jeder mündige Bürger wahrnehmen soll.**

2018 ging eine weitere Legislatur zu Ende. Eine Gelegenheit, allen Personen im Dienste der Politischen Gemeinde, die der Allgemeinheit einen Teil ihrer Freizeit zur Verfügung stellen, Danke zu sagen und auf das zurückschauen, was wir in den vergangenen vier Jahren gemeinsam erreicht haben. Ich denke hier unter anderem an die Sanierung der Wilstrasse oder die Einführung von Zonen mit Tempo 30.

Andere Projekte, wie die Verbauung des Bueholzbachs, die Umsetzung des Kreisel Büren, die Sanierung der Kantonsstrassen sowie der kantonale Finanzausgleich sind auf gutem Weg. Mit Geduld und Freude an der Arbeit bleiben wir daran, mit einer gewissen Hartnäckigkeit wo es Sinn macht, um diese Projekte gemeinsam mit dem Kanton zum Erfolg zu bringen.

Um die Gemeinde auf veränderte Anforderungen auszurichten, hat sich der Rat in seiner Klausur mit der Zukunft der Gemeinde beschäftigt. Veränderungen müssen frühzeitig erkannt und angegangen werden. Im Fokus der nächsten Jahre steht die Steuerstrategie sowie die Verbesserung der Infrastruktur. Das Thema "Älter werden in Oberdorf" wird uns weiterhin bei unseren Entscheidungsfindungen begleiten. Es ist uns wichtig, eine gesunde, aktive Gemeinde zu bleiben. Mit einer hohen Lebensqualität und einem Naherholungsgebiet vor der Tür, für jede Frau und jeden Mann.

Der Gemeinderat ist dabei im steten Austausch mit dem Regierungsrat, den Landräten, dem Schulrat und den Mitgliedern der Finanzkommission und versucht, breit abgestützte Entscheidungen zu finden, die uns als Gemeinschaft weiterbringen und wovon möglichst viele profitieren können.

Der Gemeinderat bedankt sich bei ihnen liebe Bürger/innen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und bei allen Personen für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr 2018 zu Gunsten der Politischen Gemeinde Oberdorf.

Gemeindepräsidentin  
Judith Odermatt

### **1. Präsidiales (Gemeindepräsidentin Judith Odermatt-Fallegger)**

#### **1.1. Gemeinderat**

Der Gemeinderat hat an 23 Sitzungen getagt und über 200 Geschäfte befunden. Weiter wurden 10 Vernehmlassungen bearbeitet und verabschiedet. Es handelte sich vorwiegend um Gesetzes- und Verordnungsanpassungen.

Die Verwaltungskommission hat sich zu 4 Sitzungen getroffen und dabei 10 Traktanden behandelt.

Die Pensen der Gemeinderäte werden im Gremium definiert, überprüft und falls nötig angepasst.

Die Schul- und Gemeindepräsidentin, sowie der Schulleiter und die Gemeindeschreiberin pflegen den informellen Austausch.

Die Gemeindepräsidenten/innen der elf Gemeinden trafen sich zu vier Sitzungen im Rahmen der GPK (Gemeindepräsidentenkonferenz). Der wichtige Themenaustausch, die Zusammenarbeit und allfällige Nutzen der gemeinsamen Ressourcen der elf Gemeinden stand im Zentrum, ganz im Sinne „Gemeinde stärken“. Der jährliche Austausch mit dem Gesamtregierungsrat zum informellen Abgleich, diente dem Kennenlernen der neugewählten Behördenmitglieder und um die Themen Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Gemeinden und Regierungsrat.

### *Klausur*

Im Zusammenhang mit der Vernehmlassung zur Anpassung des Gesetzes über den direkten Finanzausgleich legten wir den Schwerpunkt der Klausur auf dieses Thema. Wir wollten den Finanzausgleich verstehen und gleichzeitig die Auswirkungen für unsere Gemeinde abschätzen. Da diese Gesetzesanpassung die Schulgemeinde ebenfalls sehr betrifft und es für die Gemeinde Oberdorf zukünftig für die Entwicklung relevant ist, luden wir eine Delegation des Schulrates und der Fiko zu dieser Thematik an die Klausur ein. Um die komplexe Situation beurteilen zu können, zogen wir das Wissen einer Fachperson bei.

Weiter beschäftigten wir uns mit der Finanzplanung 2019 - 2024, dem Baufeld A, der Gemeindeentwicklung sowie der Zonenplanung.

### *Strategie*

An zwei Abendsitzungen beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Thema Überarbeitung der Strategie 2016 – 2020. Gemeinsam im Gremium, mit der Gemeindeschreiberin, geführt von einem externen Berater wurde ein Review der SWOT-Analyse und die daraus resultierenden Stossrichtungen vorgenommen und wo nötig angepasst.

## **1.2. Verwaltung**

Die Jahresgespräche mit den Verwaltungsmitarbeitenden werden durch die Gemeindeschreiberin durchgeführt. Rückmeldungen aus der Bevölkerung, der Verwaltung sowie den Gemeinderäten fliessen in die Gespräche ein.

Eine Zusammenstellung der laufenden und zukünftigen Projekte im Bauamt zeigen auf, dass in der Gemeinde Oberdorf in verschiedenen Bereichen viel ansteht. Diese Projekte sind zu einem grossen Teil fremdgesteuert oder Teil einer Mehrjahresplanung. Weiter darf die Komplexität der Geschäfte, wie auch die gesetzlichen Veränderungen nicht unterschätzt werden. Den Mitgliedern des Gemeinderates ist es heute fast nicht mehr möglich, sich fachlich so intensiv mit der Komplexität im Bauwesen auseinanderzusetzen. Auch sind im Rat selbst nicht unbeschränkt Ressourcen vorhanden. Der Gemeinderat hat auf Grund dieser Ausgangslage die Schaffung einer 30 %-Stelle zur Unterstützung des Leiters Bauamt befürwortet und bewilligt.

Die Gemeindeschreiberin und die Mitarbeitenden der Verwaltung unterstützen die Gemeinderäte, wie auch die Bürger optimal mit ihrem Fachwissen.

## **1.3. Repräsentationen**

Mit wesentlichen Interessengruppen trifft sich der Gemeinderat Oberdorf regelmässig zum informellen Gedankenaustausch und zur Pflege der Beziehungen.

Der Behördentreff (Regierungsräte, Landräte, Richter, Schulrat, Kapellrat Büren und Kirchenrat Stans) wurde dieses Jahr von der Politischen Gemeinde organisiert. Dieser Austausch ist sehr wichtig. Es ist ein Gefäss für eine direkte Information, Projekte zu präsentieren, Inputs mitzunehmen und andere Sichtweisen abzuholen.

Jährlich werden gemeinsam mit Vertretern der Volkswirtschaft und Pro Wirtschaft ortsansässige Firmen besucht. 2018 waren es die Unternehmen Fresenius / Oberdorf, Holzbau Niederberger / Büren und Käserei Fahrmatli / Oberdorf. Diese Besuche dienen zum gegenseitigen Austausch und als Wertschätzung gegenüber den ortsansässigen Firmen, seitens Gemeinde und Kanton.

Es finden regelmässige Treffen mit den Verantwortlichen der SWISSINT statt, welche die Zusammenarbeit fördert. 2018 fand ein Kommandowechsel statt, aus diesem Anlass wurde der neue Kommandant Oberst im Gst Franz Gander, beim Gemeinderat vor einer Gemeinderatsitzung, vorstellig.

Der Genossenrat Stans lud zu einem Informationsaustausch mit anschliessendem Abendessen ein. Dieser Anlass findet all zwei Jahre, oder je nach Bedarf, statt und wird abwechselungsweise von den beiden Räten organisiert. Die momentanen vielen Berührungspunkte in Projekten, bei denen die Gemeinde Oberdorf und der Genossenrat involviert sind, machte dieses Treffen sinnvoll und wichtig.

Die 80-jährigen Jubilaren werden zu einem Mittagessen mit einem kleinen Rahmenprogramm eingeladen. Der diesjährige musikalische und gesangliche Beitrag und die selbstgebastelten Tulpen der Schulkasse von Frau Tanja Murer, wird den Jubilaren bestimmt in guter Erinnerung bleiben.

### *Ehrenpreis*

Gratulieren, Danke sagen für besondere Leistungen, sei es im Sport, in der Kultur oder auch für ein überdurchschnittliches Engagement zu Gunsten der Allgemeinheit. Der Anlass „Oberdorfer Ehrenpreis“ wurde bereits zum sechsten Mal erfolgreich durchgeführt. Das OK hat sich für die Organisation und Nachbereitung zu drei Sitzungen getroffen.

### *Legislaturfeier*

Die Legislaturfeier findet alle vier Jahre statt. Eingeladen sind sämtliche Personen, welche für die Politische Gemeinde Oberdorf eine Funktion ausüben. 80 Personen folgten der Einladung.

Der offizielle Teil fand in der Kirche Büren statt und gefeiert wurde im Kirchensaal. Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden mit einem kleinen Rückblick auf die vergangenen vier Jahre und mit einem Ausblick in die nahe Zukunft. Sie bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Engagement zu Gunsten der Allgemeinheit. Ihre Worte wurden mit musikalischer Begleitung von Joseph Bachmann untermalt. Im Anschluss an das Gruppenfoto wartete im Kirchensaal Büren ein feines Buffet, geliefert vom Restaurant Eintracht, Oberdorf.

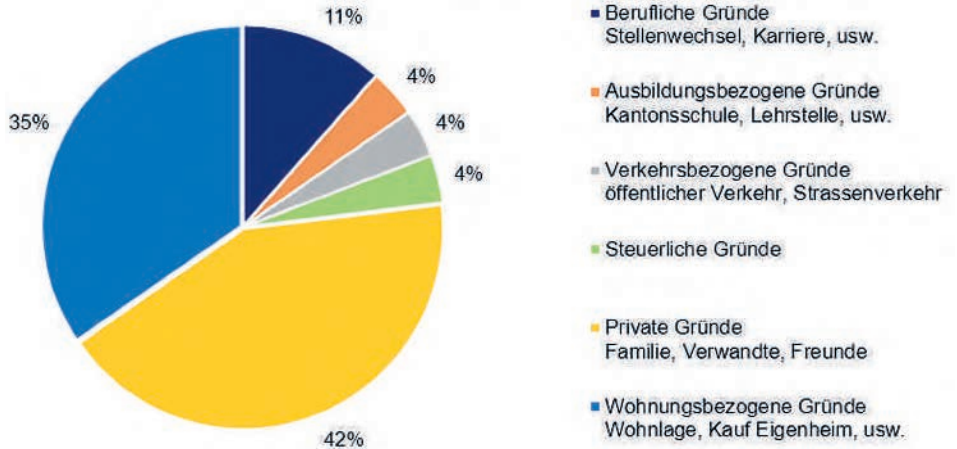
Der Abend war gespickt mit Unterhaltung, mit einem Quiz über unsere Gemeinde, guten Gesprächen und mit einem Lotto, das in die Geschichte eingeht.

Ein unvergesslicher Abend mit toller Stimmung, ein herzliches Dankeschön an Alle die dabei waren.

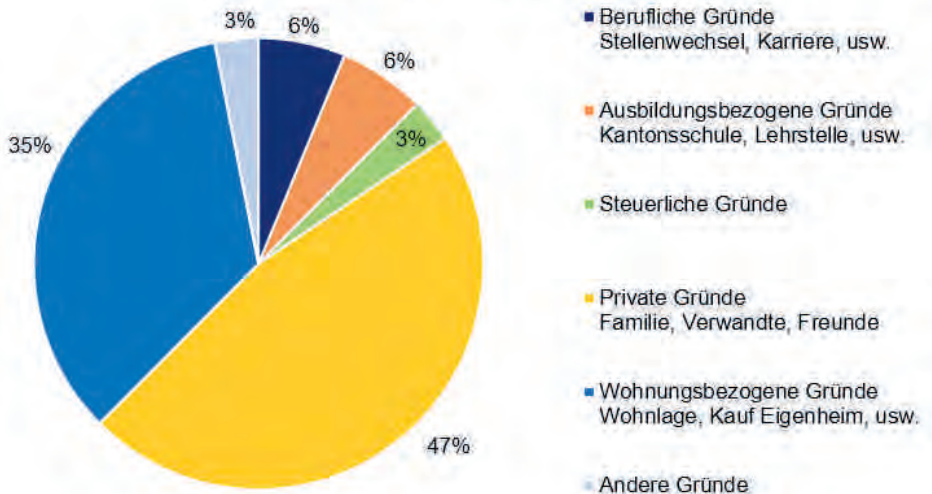
## **1.4. Gemeindeentwicklung**

Im Rahmen der Strategie 2016 - 2020 hat der Gemeinderat Ziele formuliert und mit Indikatoren messbar gemacht, so auch die Zu- und Wegzüge. Die Auswertungen zeigen, dass der wichtigste Grund für einen Zuzug, wie auch für einen Wegzug mit 42 % bzw. 47 % im privaten Bereich, daher bei Familie, Freunden oder Verwandten liegt. Gefolgt wurde dieser von wohnungsbezogenen Gründen. Weiter geht daraus hervor, dass weder verkehrsbezogene oder steuerliche Argumente ausschlaggebend sind. Die beiden Auswertungen basieren auf den Rückmeldungen 2018. Die Umfrage ist freiwillig und anonym und wird beim Einwohneramt verarbeitet.

### Gründe der Zuzüge



### Gründe der Wegzüge



## 1.5. Wahlen

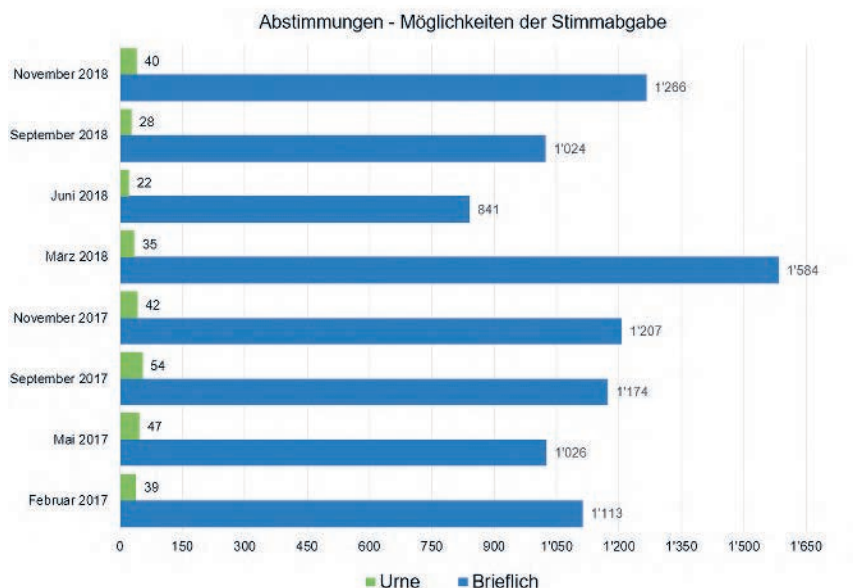
Am 4. März 2018 fanden kommunale und kantonale Wahlen statt.

Bei der Politischen Gemeinde Oberdorf war die Amtsdauer für vier Mitgliedern des Gemeinderates abgelaufen. David Schmid, Thomas Businger, Roland Liem und Claudio Clavadetscher wurden für die Amtsperiode 2018 – 2022, sowie Judith Odermatt-Fallegger als Gemeindepräsidentin und Christof Gerig als Gemeindevizepräsident auf eine Amtsdauer von zwei Jahren (2018 – 2020) wiedergewählt.

Auf kantonomer Ebene fanden Landratswahlen statt. Niederberger Joseph CVP (bisher), Baumgartner Christoph CVP (neu), Bosshard Stefan FDP (bisher), Odermatt Armin SVP (bisher) wurden für die Amtsdauer 2018 – 2022 gewählt.

## 1.6. Abstimmungen

Die Stimmberechtigten von Oberdorf durften über zwei kantonale und zehn eidgenössische Vorlagen befinden und abstimmen. Die untenstehende Statistik zeigt klar auf, dass die Mehrheit die Gelegenheit wahrnimmt brieflich abzustimmen. Die Variante "Stimmabgabe an der Urne" am Sonntag wird von einem kleinen Prozentsatz genutzt und geschätzt. Die Gesetzgebung gibt vor, dass beide Möglichkeiten bestehen bleiben müssen, um abzustimmen.



Bei der Frühjahres- und Herbstversammlung wurden sechs Hauptgeschäfte behandelt und genehmigt.

Frühjahres-Gemeindeversammlung 2018 mit einer Beteiligung von 86 aktiven Stimmbürgern. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2018 wurde dem Gesuch von Herrn Peter Skouhus und Frau Ulla Skouhus um Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zugestimmt. Der Rechenschaftsbericht wurde zur Kenntnis genommen und verdankt. Die Jahresrechnung 2017 wurde genehmigt und der Bericht und Antrag der Finanzkommission ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Alle vier Jahre wird die Finanzkommission neu gewählt. Die Amtsdauer war abgelaufen für Bruno Niederberger, Präsident, sowie für Marcus Risi, beide stellten sich zur Wiederwahl und wurden für eine weitere Legislatur (2018 – 2022) wiedergewählt. Hannes Jodar hatte infolge Wegzug seine Demission eingereicht. An seiner Stelle wurde Beat Niederberger neu in die Finanzkommission gewählt.

Herbst-Gemeindeversammlung 2018 mit einer Beteiligung von 160 aktiven Stimmbürgern.

Bei der Herbstgemeindeversammlung am 21. November 2018 wurde das Gemeindebudget 2019 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 253'990.00 genehmigt. Der Bericht und Antrag der Finanzkommission wurde zur Kenntnis genommen. Die Festsetzung des Steuerfusses für natürliche Personen für das Jahr 2019 um 0.10 Einheiten auf 0.45 Einheiten zu erhöhen, wurde stattgegeben.

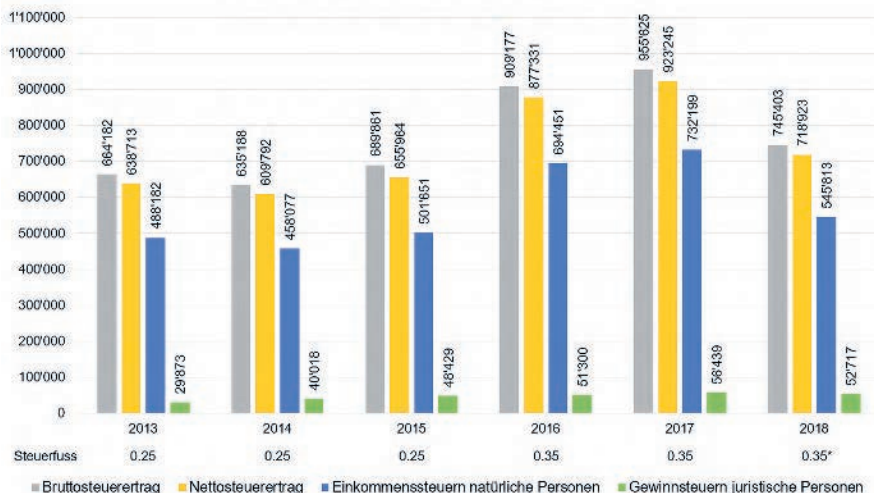
## 2. Finanzen und Wirtschaftsförderung (Gemeindevizpräsident Christof Gerig)

### 2.1. Finanzen

Die finanzielle Situation der Politischen Gemeinde verlief in den vergangenen Jahren sehr konstant. Ausgaben und Einnahmen bewegen sich in ähnlichen Grössenordnungen. Grössere oder unvorhergesehene Belastungen sind nicht eingetreten. Der finanzielle Handlungsspielraum wird vom Gemeinderat laufend beurteilt und möglichst gut ausgenutzt. Die Begehren seitens Bevölkerung sind anspruchsvoller geworden. Es wird vermehrt erwartet, dass die Gemeinde für diverse Kosten, welche früher individuell getragen wurden, aufkommt. Kombiniert mit rückläufigen Erträgen wird die Finanzplanung für den Gemeinderat nicht einfacher.

Deshalb ist es umso erfreulicher, dass sich das Budget mit nur geringen Abweichungen einhalten liess. Der Steuerertrag ist gegenüber dem Budget (CHF 850'500) um CHF 68'423.55 höher ausgefallen. Beim Finanzausgleich sind statt den budgetierten CHF 777'145 nur CHF 719'855 eingegangen. Die Einnahmen aus Steuern sind jedoch, vor allem dank höheren Grundstückgewinnsteuern (CHF 121'789), besser als budgetiert ausgefallen. Die Ausgaben sind wesentlich tiefer als geplant. Die Budgetverantwortlichen haben mit Sachverstand und Disziplin ihre Vorgaben eingehalten und die Gemeindefinanzen im Lot gehalten. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 408'076.

Steuerentwicklung Politische Gemeinde Oberdorf



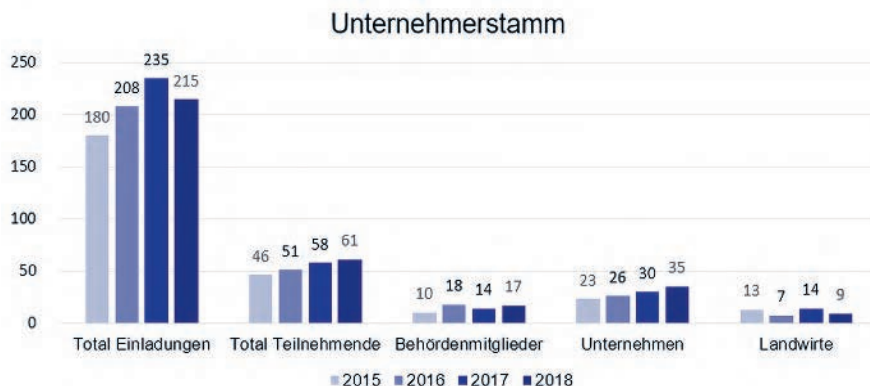
\* Steuerfuss 2018: Gewährung eines Steuerrabattes von 0.10 Einheiten.

## 2.2. Wirtschaft

Der Gemeinderat bemüht sich aktiv um die Ansiedlung von innovativen Gewerbe-Betrieben. Auskünfte zur Attraktivität unserer Gemeinde finden sich auf der Homepage und dem Gemeindeportrait. Anfragen zu verfügbarem Bauland, Steuerbelastung, freien Wohnungen usw. werden von der Verwaltung umgehend und kompetent beantwortet.

### Unternehmerstamm

Das bestehende Gewerbe wird gepflegt. Jährlich findet der Oberdorfer Unternehmerstamm statt. Dieser Anlass ist für den Gemeinderat die Gelegenheit spannende Firmen unserer Gemeinde vorzustellen. Wir schaffen damit auch die Möglichkeit, das Unternehmer-Netzwerk zu pflegen und Kontakte zu vertiefen. Der Unternehmerstamm 2018 hat bei Fresenius Medical Care AG und Fresenius Kabi AG, Aawasserstrasse 2, stattgefunden. Unter dem Motto "Was macht ein globaler Gesundheitskonzern in Oberdorf?" informierte Dr. Hubmann und sein Team über die Aufgaben und Tätigkeiten der beiden Firmen. Mit einem Rundgang konnten die Teilnehmenden an verschiedenen Posten in die Welt der künstlichen Ernährung und Dialyse eintauchen. Eine grosse Anzahl an Unternehmern, Landwirten und Behördenvertretern nahmen am Anlass teil.



### Baufeld A

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass für das weitere Vorgehen ein Investor bestimmt und anschliessend gemeinsam ein Studienauftrag mit mehreren Architekturbüros durchgeführt werden soll. Die Arbeitsgruppe Baufeld A hat den Auftrag erhalten, für die Investorensuche einen Betrag ins Budget aufzunehmen, nach Genehmigung des Budgets die Investorenanforderungen auszuarbeiten und das Einladungsverfahren zu starten. Anlässlich einer Besprechung zusammen mit dem Büro für Bauökonomie aus Luzern wurde das weitere Vorgehen besprochen. In einem ersten Schritt sucht die Gemeinde Oberdorf einen Investor, welcher die Parzelle im Baurecht übernimmt. Anschliessend führt der Investor in engem Austausch mit der Gemeinde ein Wettbewerbsverfahren durch und übernimmt die Projektierung und Realisierung des ausgewählten Konzeptes. Der Entscheid, ob die Gemeinde Räumlichkeiten übernimmt (im Stockwerkeigentum oder in Miete), ist im Rahmen des Vor- und Bauprojekts vorzubereiten. Der Bürger wird in letzter Instanz in einer Abstimmung entscheiden können. Das Verfahren unterliegt wegen der Desinvestition, der Risikoübernahme des Baurechtsnehmers und dem Minderheitsanteil der Nutzung der Gemeinde nicht der öffentlichen Beschaffung. Deshalb kann das Baurecht an einen Investor mit einer Direktsprache erfolgen.

### 2.3. Versicherungen

Alle Versicherungen der Politischen Gemeinde werden jährlich auf Notwendigkeit und Kosten geprüft.

### 2.4. Informatik

Die Politische Gemeinde Oberdorf bezieht ihre Dienstleistungen vom InformatikLeistungszentrum OW / NW (ILZ). Diese interkantonale Lösung nutzt Synergien bei der Beschaffung und Unterhalt der Infrastruktur sowie der Hardware und Software. Im 2018 konnten wichtige Verträge mit IT-Firmen neu verhandelt und verlängert werden. Der weltweite Trend der Digitalisierung macht auch vor Gemeinden nicht halt. Dem Gemeinderat ist es wichtig, moderne IT-Systeme für eine effiziente Datenverarbeitung und -sicherung zur Verfügung zu stellen. Gemeindeschreiberin Andrea Somaini ist als IT-Verantwortliche besorgt, unsere Systeme und Anlagen auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten.

## 3. Soziales (Gemeinderat David Schmid)

### 3.1. Soziales

#### *Wirtschaftliche Sozialhilfe*

Die Gemeinde Oberdorf hat erfreulicherweise im kantonalen Vergleich nach wie vor die tiefste Sozialhilfequote. Dies hängt auch damit zusammen, dass in die präventive Arbeit investiert wird und es somit immer wieder frühzeitig gelingt, anstehende Schwierigkeiten zu lösen.

Da die vorhandenen Sozialhilfefälle jedoch komplexer und mehrschichtiger geworden sind, wurde auch eine intensivere Betreuung notwendig. Dies erfordert oft eine andere Arbeitsweise und zusätzliche Unterstützung – auch durch Freiwillige.

#### *Unentgeltlicher Beratungsdienst der Gemeinde*

Infolge Arbeitslosigkeit, Unfall, Krankheit oder anderer Beeinträchtigung geraten Menschen meist plötzlich und unerwartet in eine schwierige Lebenssituation. Fragen wie, wer Unterstützung beim Ausfüllen von Gesuchen an Sozialversicherungen anbietet oder wie es weitergeht, wenn Hilfe und Pflege nötig werden, werden plötzlich aktuell. Die Sozialbehörde Oberdorf bietet daher in der Gemeindeverwaltung einen unabhängigen und unentgeltlichen Beratungsdienst an. Im letzten Jahr wurden 22 persönliche oder telefonische Beratungsgespräche durchgeführt. Mitbürgerinnen und Mitbürger wandten sich mit verschiedenen Fragen und Problemstellungen an Frau Janine Risi, Sozialversicherungs-Fachfrau der Gemeinde. Die Schwerpunkte der Beratungen lagen in folgenden Bereichen:

- Sozialversicherungen allgemein
- Ergänzungsleistungen
- Leistungen AHV / IV
- Arbeitslosigkeit
- Unfall / Krankheit
- Krankenkasse
- finanzielle Engpässe
- Todesfall
- Schreibservice

#### *Familienergänzende Tagesbetreuung*

Seit dem 1. Januar 2013 gilt im Kanton Nidwalden das revidierte Kinderbetreuungsgesetz. Das Gesetz regelt unter anderem die Beiträge der Gemeinden an die Betreuungskosten für Kinder



im Vorschulalter, welche in einer vom Kanton anerkannten Kindertagesstätte (KiTa) oder Tagesfamilie betreut werden. Die Gesuche für familienergänzende Kinderbetreuung haben im Jahr 2018 erneut zugenommen. Im vergangenen Jahr hatten fünf Familien bzw. acht Kinder Anspruch auf Beiträge der Gemeinde Oberdorf.

### *Alimentenbevorschussung*

Der Anspruch auf die Bevorschussung der Kinderalimente richtet sich nach dem Sozialhilfegesetz des Kantons Nidwalden und dem Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Alle administrativen Aufgaben (Prüfung des Antrages, Berechnung der finanziellen Unterstützung, Rückforderung der ausbezahlten Gelder) werden durch die kantonalen Amtsstellen erledigt. Die Wohngemeinde des Antragstellers oder der Antragstellerin ist für die Auszahlung der Alimentenbevorschussung verantwortlich.

Im vergangenen Jahr ist die Summe der ausbezahlten Alimentenbevorschussung erfreulicherweise gesunken. Die Einnahmen durch die Rückzahlungen decken jedoch die Ausgaben nicht.

### *Arbeitslosenzahlen und Arbeitsvermittlung*

Arbeitslose Personen melden sich möglichst frühzeitig bei der Wohngemeinde an.

Übersicht der arbeitslosen Personen im Jahr 2018:

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
8	7	6	2	4	5	9	12	12	9	6	10

Im letzten Jahr wurden insgesamt 2 Personen ausgesteuert.

### *Zusammenarbeit*

Zusammengearbeitet wurde aufgrund von Vereinbarungen, von finanziellen Verpflichtungen oder aufgrund der Einsitznahme im Stiftungsrat unter anderem mit folgenden Institutionen:

- Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden
- Spitex Nidwalden
- Sozialberatung Pro Senectute für Personen im AHV-Alter sowie deren Angehörigen

Die Gemeinde Oberdorf bietet neu in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute und Spitex Nidwalden ein Gemeinschaftsprojekt zur Sturzprävention für ältere Personen an. Die Ziele des Projektes wurden in der Aa-Post Ausgabe 43 vorgestellt.

### *Winterhilfe*

Die Ortsvertreterinnen der Winterhilfe haben in Absprache mit dem Ressort Soziales insgesamt 28 Gesuche von hilfsbedürftigen Mitmenschen in unserer Gemeinde behandelt. Unterstützt wurden Alleinstehende und Familien, die nahe am sozialen Existenzminimum leben oder sich in einer schwierigen Situation befinden. So konnten mit gezielten Hilfeleistungen finanzielle Engpässe überbrückt werden. Dazu gehören die Abgabe von Lebensmittelgutscheinen, die Übernahme von dringenden Rechnungen (z.B. Gesundheitskosten) und die Abgabe von Einkaufsgutscheinen für Kleider oder Schuhe. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 18'083.25 Franken für Unterstützungsleistungen eingesetzt. Damit konnte einigen in Not geratenen Mitmenschen geholfen und deren Existenzsorgen vermindert werden.

Für die Gemeinde Oberdorf ist diese Institution ein sehr wichtiges Gefäss, um unbürokratische Soforthilfe innerhalb der Gemeinde leisten zu können. Diese Hilfe wird durch die grosszügigen Spenden der Mitbürgerinnen und Mitbürger ermöglicht.

Unsere Heimbewohnerinnen und Heimbewohner wurden in der Vorweihnachtszeit durch die Vertreterinnen der Winterhilfe und des Sozialvorstehers besucht und mit einem kleinen Geschenk überrascht. Diese Besuche bereiteten grosse Freude und wurden sehr geschätzt.

Die Bürgerinnen und Bürger können die Winterhilfe auch mit dem Kauf von Birnel unterstützen. Birnel aus einheimischen ungespritzten Birnen ist bei der Aktionsstelle Winterhilfe Oberdorf oder bei der Gemeindeverwaltung das ganze Jahr erhältlich.

### 3.2. Gesundheit

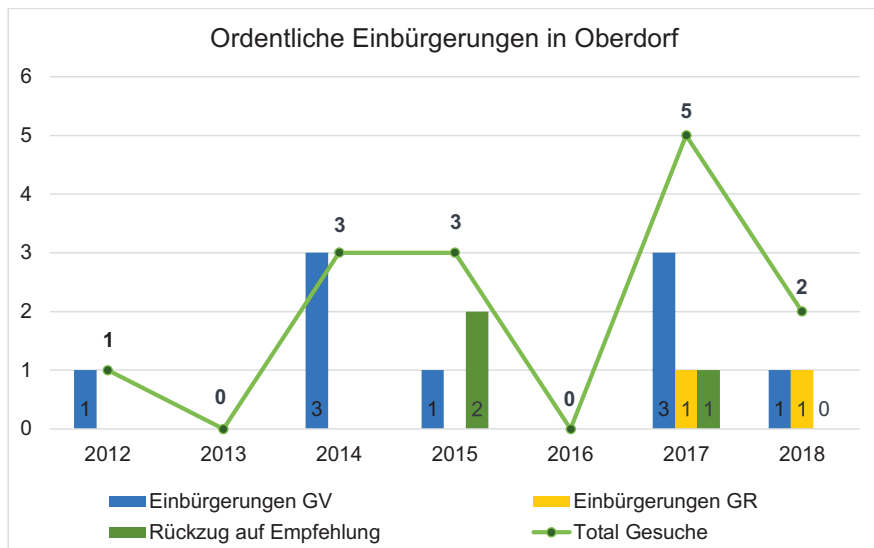
#### Krankenkasse

Seit 1. Januar 2013 werden die säumigen Krankenkassenprämienzahler von der Gemeinde zu einem freiwilligen Gespräch eingeladen. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 14 Gesprächseinladungen versandt. Mit Hilfe dieser niederschweligen Beratung sollen die Klienten rechtzeitig unterstützend begleitet werden. Sieben telefonische Kurzberatungen oder persönliche Gespräche haben stattgefunden. Die meisten Personen haben sich auf die Gesprächseinladung jedoch nicht gemeldet.

#### Altersgerechtes Oberdorf, Themenabende "Beste Jahrgänge"

Mit dem Slogan "Beste Jahrgänge" und im Rahmen der Altersleitbildarbeit „Oberdorf 2035“ organisierte die Sozial- in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission im Jahr 2018 drei öffentliche Themenabende. Zahlreiche Interessierte folgten den Einladungen in die Aula der Schule Oberdorf und durften drei spannende Abende mit einer Mischung aus Information, Kultur und Unterhaltung erleben.

### 3.3. Einbürgerungen



### 3.4. Bestattungen

#### *Friedhof Büren*

Gemäss dem Friedhofreglement obliegt dem Gemeinderat Oberdorf die Aufsicht über den Vollzug der Gesetzgebung über das Bestattungswesen und den öffentlichen Friedhof. Er stellt das Präsidium und übernimmt die Verwaltung. Die Friedhofskommission traf sich zu zwei Sitzungen und besprach die anstehenden Aufgaben.

#### *Friedhofskommission Stans*

#### Unterhaltsarbeiten/Instandhaltung

Unterhalt und Sonstige Arbeiten:

- Zusätzliche Gärtnerarbeiten
- Reparatur Abfall- und Kompostkörbe
- Wartung Kühlanlage Aufbahrungshalle
- Handlauf Treppenaufgang Mürgstrasse
- Reinigungs-, Ausbesserungs- und Malerarbeiten Gräberhalle
- Rollstuhlgängige Rampe Grabfeld P
- Ersatz Lichtschachtroste
- Reparatur Friedhofmauer im Bereich Theater Stans

Instandsetzungsarbeiten:

- Ersatz Schiebefaltwand und neues Schliesssystem
- Restaurations- und Reinigungsarbeiten der Kunstverglasung in der Aufbahrungshalle:
- Instandsetzung Strasse durch den Friedhof

#### Bestattungen

- Die Anzahl Bestattungen ist gegenüber den Vorjahren in etwa gleichgeblieben (2016: 73 / 2017: 68 / 2018: 63).
- Die Aschenbestattungen (Grabfeld D und X) sind vor 2 Jahren um die Hälfte gesunken. Im vergangenen Jahr ist die Anzahl der Aschenbestattungen ähnlich wie im Vorjahr.
- Im Gemeinschaftsgrab in den Rosen ist die Anzahl der Bestattungen in den letzten vier Jahren konstant hoch geblieben (2015: 26 / 2016: 20 / 2017: 25 / 2018: 23).
- Die Anzahl der Erdbestattungen hat sich im Vergleich zu den Vorjahren weiter verringert (2015: 6 / 2016: 5 / 2017: 6 / 2018: 2).

#### Bestattung Gebeine

Während der Kirchenrenovation in den Jahren 1984/1985 wurden archäologische Funde (insbesondere Gebeine) gemacht, welche im Zusammenhang mit den im Frühjahr 2016 bei der Kreuzung Nägeligasse-Knirigasse durchgeführten Grabungen nochmals untersucht wurden. Die gefundenen Gebeine von 1984/1985 haben mittlerweile keine archäologische Aussagekraft mehr. Das Staatsarchiv Nidwalden, Fachstelle für Archäologie, gelangte mit der Anfrage an die Friedhofskommission, ob die Gebeine auf dem Friedhof Stans bestattet werden können. Nach diversen Abklärungen wurde ein dafür geeigneter Platz gefunden. Die Gebeine wurden anschliessend in einer schlichten Zeremonie bestattet. In diesem Grab wurde zusätzlich eine kleine "Zeitkapsel" deponiert, die die Aussergewöhnlichkeit dieses Grabes dokumentiert.

#### Geschäftsordnung und Pflichtenheft

Für jede Kommission bestehen bei der Gemeinde Stans ein Pflichtenheft (PH) und eine Geschäftsordnung (GO). Das Pflichtenheft umfasst den Zweck der Kommission, die personelle Besetzung (Zusammensetzung), die Aufgaben (Hauptaufgaben) und die Finanzbefugnisse. Die Geschäftsordnung regelt die Arbeitsweise. Die aktuellsten Versionen des Pflichtenhefts und der Geschäftsordnung für die Friedhofskommission Stans bestanden seit dem Jahr 2003

und wurden seither nicht mehr angepasst. Die Friedhofskommission Stans hat die Dokumente überprüft und wo nötig angepasst.

#### **4. Umwelt und Entsorgung (Gemeinderat Thomas Businger)**

##### **4.1. Landwirtschaft**

Die sonnige und milde Witterung brachte die Kirschbäume Mitte März und die Kernobstbäume Mitte April zum Blühen, was die Feuerbrand-Infektionsgefahr ansteigen liess und zu mehreren Infektionstagen führte. Es ist davon auszugehen, dass es wenig Neuinfektionen während der Blüte gab. Insgesamt mussten diverse Feuerbrand-Rodungen von Hochstammbäumen vorgenommen werden.

##### **4.2. Umweltschutz**

Das Amt für Umwelt hat im 2018 umfangreiche Aufnahmen der Neophyten vorgenommen. Unter dem Link [https://www.gis-daten.ch/map/nw\\_neophyten](https://www.gis-daten.ch/map/nw_neophyten) können die Aufnahmedaten eingesehen werden. Mit diesen Daten werden im Rahmen des Budgets Massnahmen zur Bekämpfung der Neophyten definiert und umgesetzt. Dieses Jahr wurde der Schwerpunkt auf die Pflanzen Japanischer Staudenknöterich (*Reynoutria japonica*) und Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) gelegt.

Zum Beispiel verursacht der Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) bei der Berührung eine Photosensibilisierung der Haut, die durch Sonnenbestrahlung zu Verbrennungen führen kann. Je nach Verbrennungsgrad und weiteren Nebenwirkungen (Fieber, Schweißausbrüche, Kreislaufstörungen) ist eine ärztliche Behandlung erforderlich.

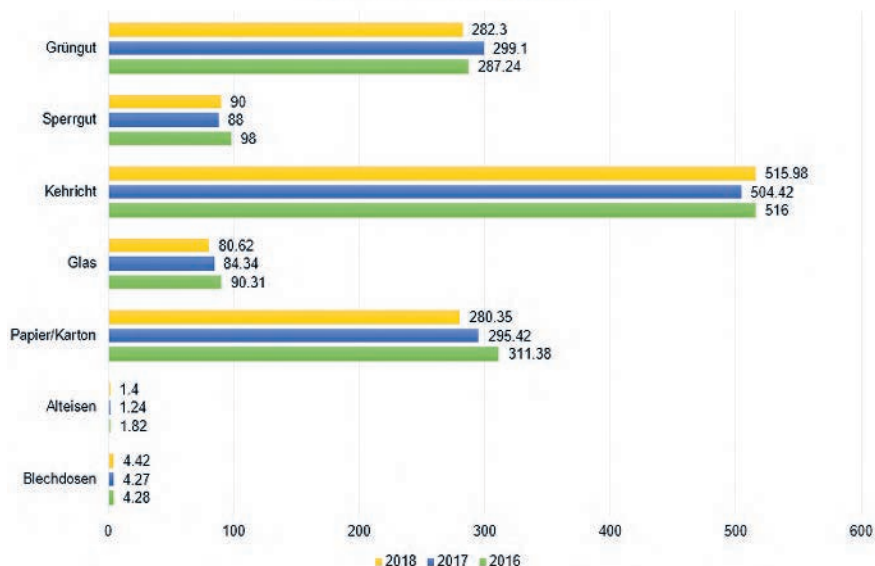
Auch die neobiotischen Tiere Neozoen sind ein Problem. Neozoen sind Tiere aus anderen Regionen der Welt, die sich neu in der Schweiz ausbreiten. Sie werden zurzeit in der Gemeinde nicht bekämpft. Durch die asiatische Tigermücke können zum Beispiel Krankheiten übertragen werden, die bisher in der Schweiz nicht vorkamen.

Nextbike ist seit einem Jahr erfolgreich in Oberdorf unterwegs. Mit einem einmaligen Beitrag von CHF 1.00 können die Einwohner/innen die Fahrräder von Nextbike in Nidwalden, Obwalden und Luzern kostenlos nutzen. Am besten geht es, wenn die App auf dem Smartphone installiert wird. Infos zu Nextbike finden Sie unter <http://takeabike.ch>. Nextbike wird von der Organisation Caritas betrieben. Dadurch haben wir die Möglichkeit, zwei erwerbslose Personen im Velodienst zu beschäftigen. Die Anmeldung erfolgt über das Sozialamt des Kantons Nidwalden.

##### **4.3. Entsorgung**

Die Gemeindegebühr Kehricht wurde bei CHF 65.00 belassen. Mit dieser Gebühr werden die drei Sammelstellen Niederrickenbach, Büren und Oberdorf betrieben und deren Unterhalt sichergestellt. Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, die Sammelstelle Oberdorf beim Kreisel Wil zu verschieben und neu gegenüber der Einfahrt Schulhausstrasse zu erstellen. Zu diesem Zweck werden Rückstellungen getätigt, um den Bau der neuen Sammelstelle sowie den Betrieb und Unterhalt zu finanzieren.

## Abfallarten in Tonnen



In der Etappe 3 wurden die Abwasserleitungen mit der Kanalreinigung gespült, um anschliessend Aufnahmen mit dem Kanalfernsehen zu erstellen, die zur Auswertung der Leitungen benötigt werden. Nach der Auswertung der Aufnahmen wird entschieden, welche Abwasserleitungen zu sanieren sind. Anhand der Leitungsaufnahmen aus dem vergangenen Jahr wurden die Abwasserleitungen in Niederrickenbach saniert. Mit diesem Vorgehen ist es möglich, nur Abwasserleitungen zu reparieren, die wirklich defekt oder zerstört sind.

Die Sanierung der 3. und 4. Etappe ARA Rotzwinkel konnte abgeschlossen werden. Im Sommer bestand für die Bevölkerung die Möglichkeit, die Arbeiten der 3. und 4. Etappe in der ARA Rotzwinkel zu besichtigen. Infolge Abschluss der 3. und 4. Etappe, konnte an der Delegiertenversammlung vom 22. August 2018 die Abrechnung des Baukredits von CHF 12'864'942 exkl. MWST genehmigt werden.

### 4.4. Versorgung

Ein grosses Dankeschön an die Wasserversorgungen Buochs, Niederrickenbach und Stans. Sie ermöglichen uns, dass wir jederzeit einwandfreies Wasser erhalten.

### 4.5. Fuss- und Wanderwege

Beim Wanderweg Richtung Liechtershalten musste die defekte Holzbrücke beim Zilibach ersetzt werden.

Ein neuer Wanderwegabschnitt wurde eröffnet „Buochserhorn – Musenalp“. Der neu blau-weiss markierte Weg ist abwechslungsreich und erstaunlich leicht. Dieser führt durch die imposanten Felszacken von Rätzeln hinauf bis zum Kreuz auf dem Musenalper Grat.

Ein Dankeschön gilt den zwei Personen, die sich im Nebenamt um die Wanderwege kümmern und deren Unterhalt gewährleisten.

## 5. Hochbau und Kultur (Gemeinderat Roland Liem)

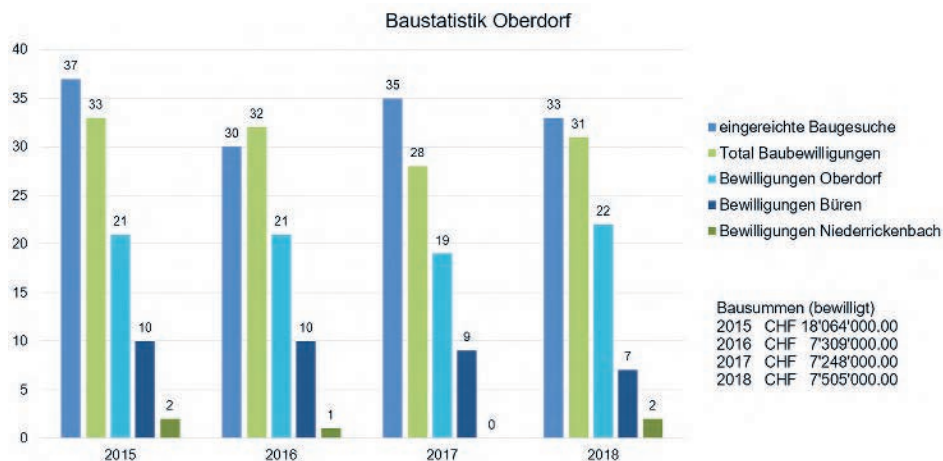
### 5.1. Hochbau

Im Bauamt werden eingereichte Baugesuche ordentlich und speditiv erfasst, kontrolliert und bearbeitet. Persönliche Beratung vor einer Baueingabe ist immer möglich und darf genutzt werden. Dadurch können Stolpersteine oder Verzögerungen minimiert werden, was zur Folge hat, dass Baubewilligungen schnell erteilt werden können. Da unser Kulturland sehr kostbar und begrenzt verfügbar ist, soll die Entwicklung unserer Siedlungen im Grundsatz nach innen erfolgen. Verdichtungspotenziale sind, wenn immer möglich auszunutzen.

Viele neue Wohn- und Geschäftsräume sind entstanden, wurden saniert, vergrössert oder ausgebaut. In unserer Gemeinde wurden insgesamt 31 Baugesuche und Bewilligungen bearbeitet und gesprochen. Das sind gegenüber dem Vorjahr 3 Bewilligungen mehr. 15 Bewilligungen wurden ausserhalb der Bauzone erteilt, betreffen also vorwiegend Landwirtschaftsbetriebe. Weiter wurden 3 Neubauten, 3 energetische Sanierungen und 1 Wärmepumpenanlage bewilligt. Die Gesamtbausumme war mit rund 7.5 Mio. Franken um 0.25 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

In Nidwalden wurde wieder das einfache Baugesuch eingeführt. Bei Bauten und Anlagen die offensichtlich keine privaten Interessen Dritter und keine wesentlichen öffentlichen Interessen berühren, kann der Gemeinderat ein einfaches Baugesuch gestatten. Das Gleiche gilt auch für zeitlich befristete Bauten und Anlagen, sowie für Bauten, deren Baukosten unter CHF 50'000 veranschlagt sind.

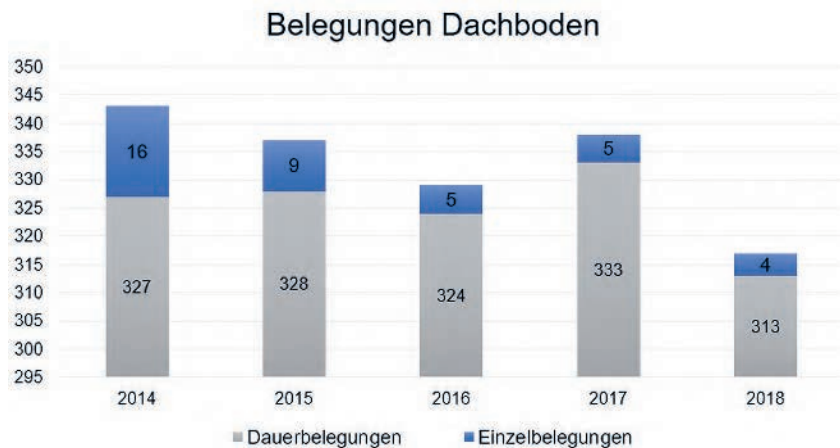
Die Gestaltungsplanung für die Parz. 880 Rosenburgli in Büren ist vom Gemeinderat verabschiedet und bei der kantonalen Baudirektion zur Prüfung eingereicht worden. Die mehrmals überarbeitete Gestaltungsplanung sieht den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit total 12 Wohnungen sowie einer Einstellhalle mit 27 Parkplätzen vor.



### 5.2. Liegenschaften

Im Gemeindehaus wurden verschiedene Instandhaltungsmassnahmen und kleinere Reparaturen ausgeführt. Die Mitarbeiter der Verwaltung bekamen an den Fenstern ihrer Büroräumlichkeiten Fliegenschutzgitter. Somit kann an heissen Sommertagen immer und geschützt vor Fliegen und Mücken gelüftet werden. In unserer Mietwohnung wurde im Wohnraum der alte Holzparkettboden ersetzt und in der Küche musste der Geschirrspüler erneuert werden. An unserer in die Jahre gekommenen Grundwasserwärmepumpenheizung wurden gründliche

Service- und Einstellungsarbeiten durchgeführt. Weiter wurde auch der Warmwasserboiler ersetzt. Der Eingangsbereich in der Gemeindekanzlei wurde neu gestrichen. Im Feuerwehrgebäude musste das defekte Heissluftgebläse der Heizung repariert werden. Unser Gemeindehaus ist somit immer gepflegt, repariert, saniert und gut im Schuss.



Der Dachboden beim Feuerwehrgebäude wird von der Spielgruppe „Zwärgli“ und der Pfadi St. Rochus sowie anderen vor allem musikalischen Formationen seit Jahren dauerhaft genutzt. Der Dachraum darf auch für Einzelbelegungen genutzt werden. Bei der Verwaltung kann mittels Formular jederzeit ein Antrag auf eine Einzelbelegung für einen privaten oder öffentlichen Anlass gestellt werden.

Vereine aus dem Gemeindegebiet von Oberdorf und die Politische Gemeinde können den Kirchensaal samt Infrastruktur in Büren für nicht kommerzielle Veranstaltungen als Einheimische gratis benützen. Für diese Benützung bezahlt die Politische Gemeinde der Kapellgemeinde einen jährlichen Betrag und fördert dadurch das aktive Vereins- und Dorfleben.

### 5.3. Kultur

#### *Konzert Kirche Büren*

Unter dem Slogan „mit einem musikalischen Aufsteller in die neue Woche“ lockte das Trio Joseph Bachmann am 13. Mai 2018 rund 150 Besucherinnen und Besucher in die Kirche Büren. Sie begeisterten das Publikum mit ihrer vielseitigen Musik vom Ländler bis zu hinreissenden Swing-Nummern. Der grosse Applaus der Zuhörer wurde mit zwei Zugaben belohnt.

#### *Öffentliche Probe „Wiudä Bär“*

Am Dienstagabend dem 10. Juli 2018 hatte Franz Arnold mit seiner Band „Wiudä Bär“ die wöchentliche Probe kurzer Hand auf den Landsgemeindeplatz verlegt. In Zusammenarbeit mit der Kulturkommission wurde diese Veranstaltung schon seit geraumer Zeit vorbereitet. Über Social Media wurde diese öffentliche Probe sehr kurzfristig angesagt. Rund 500 Fans folgten unserem Aufruf und wollten miterleben, wie es an einer Probe von Franz Arnold und seiner Band zu- und hergeht. Dieses einmalige Ereignis auf unserem Landsgemeindeplatz begeisterte das Publikum. Sie kamen auch in den Genuss, eines der neuen Lieder, der im Herbst 2018 neu erschienenen CD.

## *Bundesfeier*

Turnusgemäss alle drei Jahre feierten wir diesmal den 1. August in Maria Rickenbach. Dank des herrlichen Wetters konnten wir 200 Anmeldungen entgegennehmen. Weiteren interessierten Personen mussten wir leider absagen. Bei Schlechtwetter hätte der Platz im Pilgerhaus für diese Anzahl nicht ausgereicht. Die Feier begann in der Wallfahrtskirche mit einem Festgottesdienst, die musikalisch und stimmungsvoll vom Jodlercheerli Brisäblick begleitet wurde. Nach der Besinnung gingen wir zum Brunch über. Festlich geschmückte Tische rund um den Kirchenplatz und die reichhaltigen Buffets luden zum Geniessen ein. Ein grosses Dankeschön an die Gastgeber vom Pilgerhaus Anna-Barbara Kayser und Paul Buchmann mit ihrem Team. Zwischendurch ertönten heimelige Alphornklänge von den „Brüdere Christe – diä Alphorn-Artiste“. Die zwei Führungen durch die Klosterweberei, organisiert durch den Tourismusverein Maria Rickenbach, wurden gerne und rege besucht.

## *Neuzuzüger- und Adventsanlass*

An unserem alljährlichen Adventsanlass wurden zusätzlich alle zwei Jahre unsere neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen geheissen. Beim Apéro rüch kamen die Neuzuzüger in Kontakt mit den fast vollzähligen Behördenvertreter/innen aus unserer Gemeinde - Regierungsrat, Landräte, Richter, Gemeinderäte und Schulräte. Mit dabei waren auch zahlreiche Vertreter der insgesamt 47 Vereine. Im Anschluss an den Neuzuzügeranlass traf sich die Bevölkerung auf unserem Landsgemeindeplatz zur, für alle öffentlichen, Adventsfeier. Mit stimmungsvollen Liedern, gesungen von Patrizia Liem und begleitet von Corinne von Büren, sowie feierlichen Gedanken zum Advent von Marino Bosoppi-Langenauer liessen sich die Teilnehmenden bei Lebkuchen, Glühwein und Punsch auf die besinnliche Zeit einstimmen.

## **6. Raum, Verkehr und Tourismus (Gemeinderat Claudio Clavadetscher)**

### **6.1. Planung**

2018 wurden etliche Stellungnahmen und Mitwirkungen im Ressort Planung bearbeitet. So haben wir uns im Grundsatz zu einem Agglomerationsprogramm Nidwalden der 4. Generation geäussert. Der Kanton stellte aufgrund einer ersten Vorabklärung bei den Gemeinden fest, dass das Echo doch eher sehr kritisch war. Nach dem gegenseitigen Austausch innerhalb eines vom Kanton organisierten Workshops, waren dann die Positionen bezogen und die Gemeinden einigten sich abschliessend auf die Durchführung eines Agglomerationsprogramms der aktuellsten Generation. So konnten noch wichtige Inputs für den Prozess durch uns und die anderen Gemeinden eingebracht werden.

Parallel dazu wurde im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens eine Teilrevision des kantonalen Richtplans bearbeitet und innerhalb des Gemeinderates diskutiert bzw. verabschiedet. Der Richtplan wird uns auch weiterhin stark beschäftigen, da noch immer unklar ist, wie die Disposition von zukünftigen Einzonungen erfolgt. Da wünschten wir uns als Gemeinde baldige Entscheidungen, die dann in die Gesamtrevision des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements einfließen können. Bis jetzt stehen wir hier noch immer vor ungewissen Angaben. Der Druck innerhalb der Gemeinde stieg diesbezüglich auch 2018. So hat sich doch der Gemeinderat wiederum mit einigen Ein- und Umzonungsgesuchen auseinandergesetzt und entsprechende Rückmeldungen gegeben.

Teilrevisionen laufen bereits. So wurden 2018 zwei Aufzonzungsbegehren bearbeitet. Diese werden nun 2019 definitiv aufgelegt und voraussichtlich an einer der nächsten Gemeindeversammlung abschliessend behandelt.

Ergänzend dazu können wir auch einen erfreulichen Fortschritt bei der Ausscheidung der Bachräume verzeichnen. Nachdem ein Entwurf den betroffenen Landeigentümern kommuniziert wurde, konnte in Zusammenarbeit mit dem Kanton optimierte Lösungen angegangen werden. Wir sind sehr zuversichtlich, dass das Geschäft nun endlich im 2019 an der Gemeindeversammlung behandelt und zum Abschluss gebracht werden kann.



Das Baufeld A hat uns innerhalb der Projektgruppe auch 2018 intensiv beschäftigt (siehe Rechenschaftsbericht Ressort Finanzen – GR Christof Gehrig). Da wir auch die Option einer Verschiebung vom Gemeindehaus neu ins Baufeld A prüfen, haben wir uns stark mit der Gemeindehausparzelle auseinandergesetzt. So galt es, den aktuellen Zustand und die damit verbundenen Investitionen zu prüfen sowie eine mögliche Nachnutzung bzw. das Potential einer Nachnutzung aufzuzeigen. Das war enorm wichtig, damit wir auch gegenüber der Bevölkerung klare Auskünfte geben können.

Spannend war, dass auch der positive Abstimmungsentscheid bezüglich Ersatzbau Süd weitere Gedanken zur Entwicklung im Bereich Landsgemeindeplatz, altes Zeughaus und Soldatenstube angestossen hat. Der Kanton hatte sich im Vorfeld dazu bereit erklärt, dass er sich bezüglich finanzieller Beteiligung partnerschaftlich mit der Gemeinde ein Szenarium vorstellen könnte. Dies kann nun definitiv angegangen werden.

## **6.2. Verkehr**

### *Strassenbauprojekte*

Ein Meilenstein 2018 war sicher die Behandlung und Freigabe des Strassenprojekts KH2 durch den Landrat. Obwohl noch nicht bekannt ist, wann die Umsetzung definitiv angegangen wird, sind wir optimistisch, dass diese umgehend nach der 2. und 3. Etappe der Sanierung KH1 (Knoten St.-Heinrich / Engelbergerstrasse) erfolgt. Wir bemühen uns da, so weit wie möglich Einfluss zu nehmen.

Ebenfalls hat uns 2018 der Knoten bzw. Kreisel Büren nochmals beschäftigt. Das Projekt wurde extern aufgelegt und die Gemeinde sah sich gezwungen, aufgrund vom Kanton nicht angekündigten Änderungen und Anpassungen, Einwendung zu einzelnen Punkten zu machen. Diese wurden daraufhin mit dem Kanton besprochen und auch mehrheitlich gelöst. Nichts desto trotz hat der Kanton bei einigen Punkten gegen die Gemeinde entschieden und dem Landrat zur Genehmigung weitergeleitet. Die Gemeinde hat im guten Einvernehmen von einer Beschwerde abgesehen und fügt sich diesem Entscheid.

### *Luftfahrt*

Etwas gar "fachspezifisch" war die Totalrevision der Einführungsverordnung zur Bundesgesetzgebung über die Luftfahrt. Nach einer ersten Lesung war sich der Gemeinderat einig, dass man auf eine Vernehmlassung verzichtet. Die Gemeinde Oberdorf hat kaum Schnittstellen mit dem Gesetz. Einzig die Regelung der Drohnennutzung war von Interesse. Die einheitlichen Vorgaben dazu erschienen dem Gemeinderat jedoch plausibel.

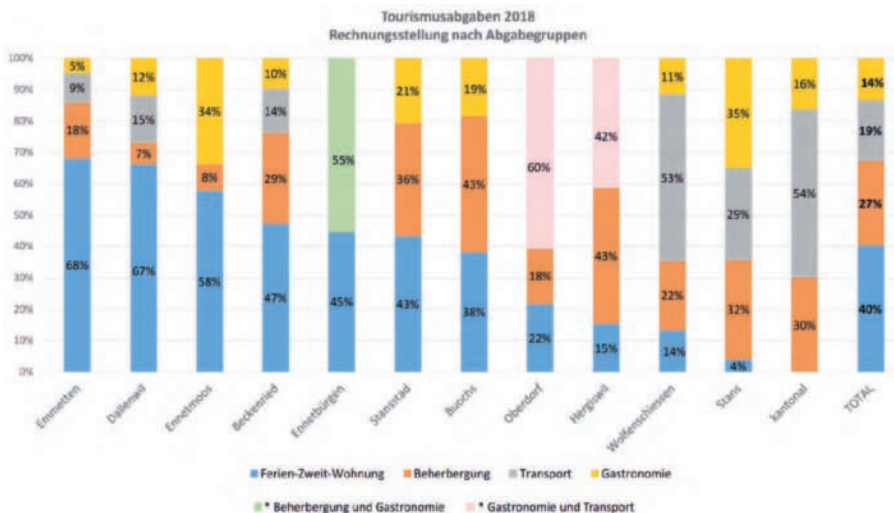
### *Öffentlicher Verkehr*

Leider hat uns aufgrund der weiterhin schwachen Auslastung unserer Busverbindung Stans – Büren dieses Thema beschäftigt. Der Kanton stellt nun konkrete finanzielle Forderungen an die Gemeinde. Nur so kann gemäss Kanton das aktuelle Angebot aufrechterhalten werden. Die Gemeinde steht im Dialog mit der Schulgemeinde und dem Kanton, damit eine gute Lösung gefunden werden kann.

In Ergänzung dazu wird vom Kanton die Umsetzung von hindernisfreien Bushaltestellen bis 2023 gefordert. Auslöser dafür ist das Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG. Die Gemeinde hat ihre Haltestellen geprüft und nimmt die Anpassungen in die Investitionsplanung auf.

### 6.3. Tourismus

Das neue Tourismusförderungsgesetz ist seit 1. Januar 2017 in Kraft. Kanton, Gemeinde und Leistungsanbieter sind bereits eingespielt und der Austausch läuft weitgehend automatisch. Alle Beteiligten sind bis anhin zufrieden.



\*Bei den Gemeinden Oberdorf, Ennetbürgen und Hergiswil sind die Abgabegruppen "Gastronomie" und "Beherbergung" respektive "Transport" zusammengefasst. Dies um zu verhindern, dass aus den Daten Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen gemacht werden können (geringe Fallzahlen).

Der Gemeinderat hat sich auch 2018 zusammen mit der Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach und der Stiftung Maria-Rickenbach für den Erhalt der zb Haltestelle Niederrickenbach beim Kanton eingesetzt. Nun hat der Regierungsrat entschieden, dass die Haltestelle definitiv bestehen bleibt. Somit haben wir unser Ziel erreicht und können den Touristen weiterhin eine attraktive Erschliessung mit ÖV an die Luftseilbahn bieten.

Die Jahresfrequenzen der Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach haben sich äusserst positiv entwickelt. Es ist allen bewusst, dass die Frequenzen auch stark wetterabhängig sind. So waren es im 2017 der tolle Winter und im 2018 der fulminante Sommer, der die Frequentierung beeinflusst hat. Trotzdem zeigt sich doch auch, dass wir mit der Tourismusentwicklung auf Maria-Rickenbach ein tolles Nischenprodukt kreiert haben. Vermehrt suchen Tagestouristen den Weg hinauf in die Energiezentrale. Wichtig ist, dass die Entwicklung massvoll passiert und somit das Kundenbedürfnis nach Stille und Natur auch wirklich erfüllt werden kann. Dafür steht auch der Ort.

Für die zukünftige Planung wird weiterhin vorsichtig budgetiert. Es wird von einer Grundfrequenz von ca. 110'000 – 115'000 ausgegangen. Ohne die öffentliche Unterstützung würden die Frequenzen also nicht reichen, den Grundleistungsauftrag kostendeckend zu erfüllen. Rückblickend darf aber ausgeführt werden, dass die Neuausrichtung der Luftseilbahn im Jahre 2008, die wirtschaftliche Wende gebracht hat.

## Frequenzentwicklung LDN

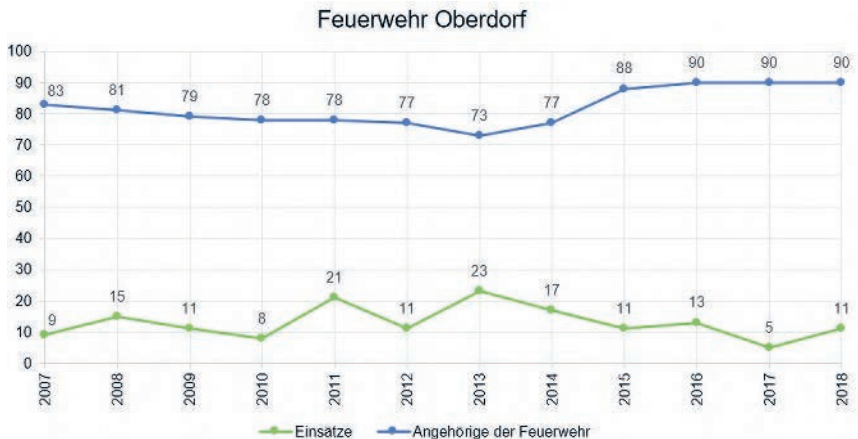


Die tolle Zusammenarbeit mit Bahn und Stiftung zeigt sich auch in der Vorstandsarbeit des Tourismusvereins Maria-Rickenbach. Verschiedene Aktivitäten wurden gemeinsam bearbeitet. Auch dank dieses engen Austauschs konnte an der Frühjahres-Gemeindeversammlung jeder anwesenden Person eine Freikarte zum Kraftort Maria-Rickenbach überreicht werden. Trotz schlechtem Wetter war der alle zwei Jahre stattfindende Weihnachtsmarkt auch 2018 wieder ein absolutes Highlight.

## 7. Sicherheit und Tiefbau (Gemeinderat Adrian Scheuber)

### 7.1. Feuerwehr

Die Feuerwehr Oberdorf hat 8 Gesamt-, 2 Kader-, 5 TLF Fahrer- sowie 4 Atemschutzübungen durchgeführt. Die Feuerwehr zählt per Stichtag 90 aktiv Eingeteilte und musste zu 11 Ernstfällen ausrücken.



Das Feuerwehrjahr 2018 war eher ruhig und doch von unterschiedlichen Einsätzen geprägt.

- 27. Januar 2018, Technische Hilfeleistung, Schinhalten-Bach mit Ölverschmutzung, Oberdorf
- 10. März 2018, BMA (Brandmeldeanlage) Getränke Lussi AG, Fehlalarm, Oberdorf
- 19. März 2018, Technische Hilfeleistung, Dieselspur um den Kreisel, Oberdorf
- 21. März 2018, BMA (Brandmeldeanlage) Betschart AG, Oberdorf
- 10. Juni und 17. Juli 2018, BMA (Brandmeldeanlage) Holzverstromungsanlage, Oberdorf
- 19. Juli 2018, Technische Hilfeleistung, durchführen von Gasmessungen
- 25. Juli 2018, Feuerverbot Nidwalden, im ganzen Gemeindegebiet Feuerverbote aufhängen
- 30. Juli 2018, im ganzen Gemeindegebiet Absolutes Feuerverbot- und Feuerwerksverbot aufhängen
- 01. August 2018, Technische Hilfeleistung, infolge Trockenheit Wasser in Bauernbetrieb liefern
- 28. August 2018, Entfernen der Warnflyer, Absoluten Feuerverbot- und Feuerwerksverbot

Nach einem wöchigen Gruppenführerkurs in Giswil konnten Mathis Lukas, Schneider Philipp und von Holzen Lorenzo vom Soldat zum Gruppenführer befördert werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Mehrarbeit und Verantwortung, welche die drei in der Feuerwehr übernehmen.

Die Feuerwehr Oberdorf bedankt sich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für die Genehmigung des Budgets 2019.

Damit die Feuerwehr ihre Aufgabe schnell und effektiv erfüllen und den gewünschten Erfolg erzielen kann, benötigt sie neben der richtigen Einsatzstruktur auch modernstes technisches Equipment. Mit dem geplanten Mannschaftstransporter können die Vorgaben des Einrückungskonzepts der Feuerwehr Oberdorf umgesetzt werden.

Es wurde eine Fahrzeugbeschaffungskommission in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Beckenried einberufen, mit dem Ziel, das richtige Einsatzfahrzeug zu beschaffen und gute Konditionen auszuhandeln.

## **7.2. Gemeindeführungsstab**

Am Gemeindeführungsstab Rapport vom 19. April 2018 wurden einige Themen wie die Notfallplanung Erdbeben, betreffend Überarbeitung der Notfallplanung Engelberger Aa, sowie die Definition der Notfalltreffpunkte in den einzelnen Gemeinden besprochen.

Der Notfalltreffpunkt kommt dann zum Tragen, wenn nach einem Ereignis flächendeckend und für längere Zeit sämtliche ordentliche Kommunikations- und Informationsmittel ausgefallen sind. Es muss mit einem länger andauernden Stromausfall gerechnet werden.

Mittels kommunaler Notfalltreffpunkte soll der Informationsfluss zwischen der Bevölkerung, den Behörden sowie den zuständigen Krisenführungsorganen auf Stufe Kanton und Gemeinden unabhängig der Dauer eines Ereignisses sichergestellt werden.

Die Notfalltreffpunkte dienen der Bevölkerung als erste Anlaufstelle im aufgeführten Szenario. Die Bevölkerung erhält an den Notfalltreffpunkten Informationen über die aktuelle Situation, Verhaltensanweisungen, Angaben über allfällige Notversorgungen und/oder weitere der Lage entsprechende Auskünfte. Sie kann an den Notfalltreffpunkten auch Hilfsbegehren absetzen.

Der Notfalltreffpunkt wird im Verlaufe des Jahres 2019 eingerichtet. Zu gegebener Zeit wird der Bevölkerung mit einer Broschüre der Sinn und Zweck sowie die konkreten Standorte der Notfalltreffpunkte mitgeteilt.

### 7.3. Tiefbau

#### *Wilstrasse*

Für die Sanierung und Optimierung der Wilstrasse fand anfangs Jahr die Submissionsausschreibung statt. Der Gemeinderat vergab an der Gemeinderatsitzung vom 5. März 2018 die Baumeisterarbeiten an die Firma Walo Bertschinger AG, Flüelen. Bereits am 7. März 2018 fand die Startsitzenz mit dem Baumeister, dem Kanton Nidwalden, der Postautobetriebe, der Feuerwehr sowie der Wasserversorgung Stans statt.

Am 20. März 2018 war Baustart. Während der ganzen Bauzeit kam es zu temporären Sperren und Einbahnverkehr auf der Wilstrasse zwischen dem Bahnübergang Wilrank und dem Kreisel beim Zeughaus. Nach neunmonatiger Bauzeit konnte die Wilstrasse am 7. Dezember 2018 abgenommen werden.

Der Baustellenbetrieb ist im Grossen und Ganzen reibungslos verlaufen. Anfänglich hat es auf der Kantonsstrasse zwischen Stans und Dallenwil lange Rückstaus gegeben, dies lag aber in erster Linie am Einbahnverkehrsregime bei der gleichzeitig laufenden Baustelle auf der Engelbergstrasse.

Mit dem Resultat darf man rundum zufrieden sein. Ein wichtiger Aspekt der Sanierung ist die Erhöhung der Sicherheit auf der relativ schmalen Wilstrasse. So ist jetzt die Fahrbahn auf 5,5 Meter verbreitert worden, um beim Kreuzen vor allem mit grossen Fahrzeugen wie Postautos oder Traktoren mehr Platz zu erhalten.

Die Entwässerung geschieht neu über einen Geländestreifen entlang der leicht abfallenden Strasse. Die bisherigen Sickerschächte wurden aus dem Erdreich genommen oder zugeschüttet. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Wasser- und Werkleitungen erneuert.

Der Gemeinderat hatte einen Moment lang überlegt, die Wilstrasse künftig als sogenannte Kernfahrbahn mit zwei Velostreifen am Rand, aber ohne Mittelstreifen zu gestalten. Anderswo in der Schweiz sind solche Kernfahrbahnen bereits Realität. Für uns überwogen punkto Sicherheit aber die Vorteile einer "normalen" Verkehrsführung, wie wir sie bisher kennen.

Positives gibt es aus finanzieller Sicht zu vermelden. Zwar wird die Schlussabrechnung erst im 2019 vorliegen, doch die Gemeinde geht davon aus, dass der Projektkredit von 1,85 Millionen Franken nicht voll ausgeschöpft werden muss – nicht zuletzt, weil die Baumeisterarbeiten zu guten Konditionen vergeben werden konnten.

Der Gemeinderat bedankt sich besonders bei den betroffenen Grundeigentümern sowie den Anwohnern für die gute Zusammenarbeit und den Bürgern für ihr Verständnis während der Bauphase.

#### *Knoten St.-Heinrich*

Der Gemeinderat hat im April 2018 den Projektunterlagen inkl. dem Kostenvoranschlag zur Knotensanierung St.-Heinrich zugestimmt. Im Mai / Juni 2018 wurde das Projekt in Absprache mit der Baudirektion Nidwalden öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist von 30 Tagen sind drei Einwendungen und im Juli 2018 eine zusätzliche Petition mit über 100 Unterschriften eingegangen. In der Folge fanden Besprechungen mit den Einwendern / Petitionären statt. Anschliessend fand eine Begehung des Knotens mit kantonalen Fachstellen und dem bfu statt. Daraus entstand die Idee, den Knoten mit einer Schutzinsel auszustatten. Die Projektunterlagen wurden überarbeitet und der Gemeinderat beschloss, dass die Variante "gepflästerte Fussgängerinsel" sinnvoll ist. Mit dieser Wahl können die in den Einwendungen und der Petition monierten Sicherheitsdefizite berücksichtigt werden. Diese Variante wurde anschliessend ins Sanierungsprojekt des Kantons aufgenommen.

#### **7.4. Wasserbau**

Seit dem 1. Januar 2018 liegt die Federführung im Projekt Hochwasserschutz Bueholzbach beim Kanton. Bei der Weiterführung des Projekts Hochwasserschutz Bueholzbach sind die Ressortverantwortlichen der beiden Gemeinden Oberdorf und Wolfenschiessen weiterhin in der Begleitgruppe integriert.

2018 fanden in regelmässigen Abständen sieben Sitzungen der Begleitgruppe statt. An diesen Sitzungen wurden alle Beteiligten auf den aktuellen Stand der Arbeiten seitens Kanton aufdatiert.

Oberdorf, im April 2019

## Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung wird in einer zusammengefassten Form vorgelegt. Die detaillierte Jahresrechnung 2018 kann bei der Finanzabteilung der Politischen Gemeinde Oberdorf angefordert werden: Telefon 041 618 62 62 oder E-Mail [oberdorf@nw.ch](mailto:oberdorf@nw.ch)

Zudem können Sie auf der Website [www.oberdorf-nw.ch](http://www.oberdorf-nw.ch) unter der Rubrik *Politik, Gemeindeversammlung / 5. Juni 2019 19:30 Uhr / Dokumente* die detaillierte Jahresrechnung 2018 abrufen oder während des Auflageverfahrens bei der Gemeindeverwaltung einsehen.

## Erläuterungen zum Traktandum 3

### Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 wird im Sinne von Art. 22 des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes (GemFHG) 171.2 zur Genehmigung unterbreitet. Die Rechnungslegung erfolgt nach harmonisiertem Rechnungslegungsmodell HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor ([www.srs-cspc.ch](http://www.srs-cspc.ch)).

Die Grundsätze der Haushaltsführung sind nach Art. 10 GemFHG vorgeschrieben. Es sind dies unter anderem die Grundsätze der Gesetzmässigkeit, des Haushaltgleichgewichts und der Sparsamkeit.

Die Nachtragskredite werden gemäss Art. 47 GemFHG und der Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GemFHV) 171.21 ausgeschrieben und der Versammlung zur Genehmigung vorgelegt.

### Ergebnis

Die Erfolgsrechnung 2018 schliesst wie folgt ab:

Total Aufwand	CHF	3'117'263.98
Total Ertrag	CHF	<u>3'525'340.09</u>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>408'076.11</b>

Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 34'950.00 vorgesehen. Das bessere Resultat ist auf das Kostenbewusstsein der Verantwortlichen und eine entsprechende Ausgabendisziplin in den Ressorts zurückzuführen. Verschiedene Aufwandpositionen wurden nicht voll ausgeschöpft, was teilweise auf Verzögerungen bei Projekten zurückzuführen ist. Die Erträge sind bei natürlichen Personen aufgrund des Steuerrabattes von 0.1 Einheiten tiefer ausgefallen (siehe auch Grafik Steuererträge im Rechenschaftsbericht). Durch den gemäss Abschluss 2016 zurückgestellten Betrag von CHF 200'000.00 konnte der Ausfall jedoch kompensiert werden. Beim kantonalen Finanzausgleich erhält die Politische Gemeinde in den vergangenen Jahren trotz wirtschaftlichem Aufschwung stagnierende Beiträge.

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

---

Zu einzelnen Rechnungsabschnitten, die wesentliche Abweichungen zum Voranschlag aufweisen, geben wir Ihnen folgende weitere Erklärungen:

### **012 Exekutive**

Die Gesamtkosten für Entschädigungen von Gemeinderat, Kommissionen und Arbeitsgruppen liegen leicht über Vorjahr, jedoch gut CHF 17'000.00 unterhalb des für 2018 budgetierten Betrags.

### **021 Finanz- und Steuerverwaltung**

Der Gesamtaufwand für die Finanz- und Steuerverwaltung ist tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf höhere kantonale Rückerstattungen für die Leistungen unseres Steueramtes. Es zeigt sich, dass die Entscheidung des Steueramts in der Gemeinde zu behalten richtig war.

### **022 Übrige allgemeine Dienste**

Die Lohnkosten für die allgemeinen Dienste der Verwaltung sind exakt innerhalb des Budgets. Die Verwaltung verrechnet Kanzlei-, Bewilligungs- und Beglaubigungsgebühren nach Reglement. Die Erträge aus Diensten führten zu leicht höheren Erträgen als im Vorjahr. Die gemessenen Frequenzen haben zugenommen und lassen auf ein erhöhtes Bedürfnis nach Leistungen (Bewilligungen, etc.) schliessen.

### **029 Übrige Verwaltungsliegenschaften**

Die Ausgaben für den Unterhalt am eigenen Grundstück und den darauf errichteten Hochbauten (Gemeindehaus, Feuerwehrlokal) hat der Gemeinderat aufs Nötigste beschränkt. Er rechnet in absehbarer Zeit mit einem Umzug der Gemeindeverwaltung in den geplanten Neubau auf Baufeld A. Bei der Feuerwehr sind Fusionsgespräche mit Nachbargemeinden offen. Diese beinhalten auch neue gemeinsame Lokalitäten. Durch die Vermietungen der eigenen Liegenschaften (Wohnung, Lagerraum, Probelokal, etc.) kann ein Nettoertrag erwirtschaftet werden.

### **150 Feuerwehr**

Die Gesamtkosten der Feuerwehr liegen unter dem budgetierten Betrag. Alle Ausgabepositionen sind innerhalb des Budgets oder der gesetzlich erlaubten Abweichungen. Die Erträge aus Feuerwehrsteuern decken den Grossteil der Feuerwehrausgaben.

### **329 Kultur**

Die Gemeinde organisiert unter dem Jahr zahlreiche Anlässe, welche den Austausch und Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde fördern. Die Ausgaben dafür liegen innerhalb des Budgets.

### **342 Freizeit**

Im Jahr 2018 sind keine grösseren Unwetterereignisse eingetreten. Beim Wanderwegnetz musste nur der ordentliche Unterhalt ausgeführt werden. Der Aufwand für Wanderwege, Parkanlagen und Spielplätze konnte deshalb auch deutlich unter den dafür vorgesehenen Budgets abgeschlossen werden.

### **421 Ambulante Krankenpflege**

Der Beitrag an die kantonale Spitex ist im 2018 mit CHF 107'895.80 leicht tiefer ausgefallen als 2017 (CHF 118'440.00). Trotzdem war der Aufwand um CHF 24'895.80 höher als der budgetierte, langjährige Schnitt von CHF 83'000.00. Die Kosten werden der Gemeinde von der Spitex Nidwalden in Rechnung gestellt. Mit dieser kantonalen Organisation hat die Gemeinde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die Grundkosten setzen sich aus Pflege- und Haushaltskosten zusammen. Der in den letzten Jahren akzentuierte Kostenanstieg ist ein Indiz



für die steigende Anzahl pflegebedürftiger Personen in Oberdorf. Da es sich um eine gebundene Ausgabe (Leistungsvereinbarung) handelt, muss vom Gemeinderat kein Nachtragskredit beantragt werden.

#### **543 Alimentenbevorschussung und -inkasso**

2018 hat sich die Abnahme bei den Ausgaben für Alimentenbevorschussung weiter fortgesetzt. Die Kosten haben sich seit 2016 (CHF 63'000.00) im 2017 (CHF 11'554.00) auf 2018 (CHF 6'966.00) reduziert. In einer kleineren Gemeinde wie Oberdorf können jedoch der Zu- und Wegzug von Unterstützungsberechtigten grosse Auswirkungen haben. Für das Inkasso der Rückerstattung von bevorschussten Alimenten ist der Kanton verantwortlich. Für Oberdorf sind im 2018 keine Rückerstattungen eingegangen.

#### **545 Leistungen an Familien**

Die Beiträge an Kinderkrippen sind in den letzten Jahren angestiegen. Im 2018 (CHF 18'298.05) haben sich diese Ausgaben gegenüber 2017 (CHF 10'391.55) stark erhöht. Die Betreuungskosten für Kindern, welche eine Tagesstruktur in Anspruch nehmen und gesetzliche Zuschüsse erhalten, nehmen zu. Da es sich um eine gebundene Ausgabe (kantonal geregelte Unterstützung) handelt, muss kein Nachtragskredit beantragt werden.

#### **572 Wirtschaftliche Hilfe**

Die Kostenentwicklung der direkten wirtschaftlichen Sozialhilfe innerhalb der Gemeinde ist rückläufig. Diese Entwicklung ist immer abhängig von den Fallzahlen. Statt der budgetierten CHF 100'600.00 (langjähriger Schnitt) mussten nur CHF 36'000.00 ausgegeben werden.

#### **618 Privatstrassen**

Aufgrund des eher milden Winters 2017/2018 musste für Winterdienstleistungen weniger Geld ausgegeben werden. Die Flurgenossenschaften haben auch weniger Unterhaltskosten abgerechnet als sie für das Budget 2018 beim Bauamt eingegeben hatten.

#### **720 Abwasserbeseitigung**

Die Abwasserbeseitigung ist eine in sich geschlossene Rechnungen. Die Finanzierung der Abwasserbeseitigung erfolgt über Gebühren, welche aufgrund der langfristig anfallenden Kosten geplant werden. Die meisten Aufwände liegen im budgetierten Bereich. Einzig beim betrieblichen Unterhalt des Leitungskatasters führten unvorhergesehene Ausgaben zu einer Überschreitung des Budgets von CHF 10'826.57. Diese Abweichung (> CHF 10'000.00) muss als Nachtragskredit von den Stimmberechtigten genehmigt werden.

#### **730 Abfallbewirtschaftung**

Die Kostenstelle Abfallbewirtschaftung ist wie die Abwasserbeseitigung eine in sich geschlossene Rechnung. Die Finanzierung erfolgt über Gebühren, welche aufgrund der langfristig anfallenden Kosten geplant werden. Die Aufwände liegen im budgetierten Bereich. Die budgetierte Summe für die Sperrgutabfuhr wurde eingehalten. Die Planung der neuen Wertstoffsammelstelle im Raum "Grassdeen" musste aufgrund der kantonalen Abstimmung zum Projekt "Ersatzbau Süd" nach hinten verschoben werden.

#### **741 Gewässerverbauungen**

Das Hochwasserprojekt Bueholzbach wird innerhalb der Investitionsrechnung abgerechnet. Im 2018 sind in der Investitionsrechnung für das Projekt Bueholzbach keine Kosten angefallen. Die bereits erfolgten Investitionen werden über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Insgesamt sind im 2018 planmässige Abschreibungen von CHF 77'505.00 angefallen.

#### **771 Friedhof und Bestattungen**

Der Betrieb des Friedhofs Stans wird durch die Gemeinde Stans organisiert. Oberdorf gehört zu einem grossen Teil zum Kirchgang Stans und beteiligt sich prozentual an den Kosten des Friedhofs. Die Kosten für den Friedhof Stans sind 2018 CHF 15'000.00 tiefer ausgefallen als

budgetiert. Die Unterhaltskosten des Friedhofs Büren sind exakt im Budget. Der Friedhof Büren wird durch die Gemeinde Oberdorf verwaltet.

### 790 Raumordnung

Die geplanten Arbeiten an der Zonenplanrevision in unserer Gemeinde konnten nur teilweise ausgeführt werden. Die dafür nötigen Vorbereitungsarbeiten sind seitens Kantons noch nicht abgeschlossen.

### 910 Steuern

Entwicklung Einkommenssteuern natürliche Personen mit Steuerfuss:

Jahr	Steuerfuss	Ertrag
2013	0.25	CHF 488'000
2014	0.25	CHF 458'000
2015	0.25	CHF 501'000
2016	0.35	CHF 694'000
2017	0.35	CHF 732'000
2018	0.35 (Rabatt 0.1) = 0.25	CHF 545'800

### 930 Finanz- und Lastenausgleich

Der Verlauf beim Finanzkraftausgleich von Gemeinden für Gemeinden zeigt 2016 einen Einmaleffekt, verursacht durch einen aussergewöhnlichen Steuerfall in Hergiswil. Ab 2017 ist der Ertrag wieder auf Grössenordnung 2015 eingependelt. Ab 2020 wird das neue Gesetz eine Verschiebung von Mitteln von der Schulgemeinde zur Politischen Gemeinde bringen.

Jahr	Änderung Gesetz	Ertrag
2013		CHF 767'000
2014		CHF 596'000
2015	Neue Gewichtung juristische Personen	CHF 718'000
2016		CHF 1'087'000
2017		CHF 712'000
2018		CHF 719'000
2019		CHF 734'000 (Budget)
2020	Neues Gesetz Kantonaler Finanzausgleich mit fixer Obergrenze tritt in Kraft	CHF 790'000 (Fipla)

### 950 Übrige Ertragsanteile

Die Erträge aus Grundstückgewinnsteuern sind nach dem aussergewöhnlichen Betrag von CHF 501'000.00 im 2016 mit CHF 208'000.00 wieder im langjährigen Schnitt. Erbschafts- und Schenkungssteuer sind keine eingegangen. Vom Kehrichtverwertungsverband ist ein Ertragsanteil von CHF 39'000.00 eingegangen.

### Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben belaufen sich 2018 auf netto CHF 1'611'153.93 was für die Politische Gemeinde auf eine grosse Investitionstätigkeit schliessen lässt.

### 615 Gemeindestrassen

Die Sanierung der Wilstrasse ist grösstenteils abgeschlossen. Der vom Volk genehmigte Investitionskredit kann voraussichtlich eingehalten werden. Die Schlussabrechnung wird erstellt sobald alle Abrechnungen vorliegen. Die Sanierung des Abzweigers beim Wilrank wurde im Zusammenhang mit der Sanierung der Engelbergerstrasse realisiert. Für diese Sanierung

zeichnet der Kanton verantwortlich, die Gemeinde Oberdorf beteiligt sich gemäss vereinbartem Kostenteiler. Die budgetierten Investitionen am Abzweiger Schulhausstrasse und St.-Heinrich sowie am Knoten Büren konnten nicht oder nur teilweise realisiert werden.

## 720 Abwasserbeseitigung

Diverse Kanalisationsleitungen mussten gemäss Unterhaltskonzept repariert und erneuert werden.

## Erläuterungen Bilanz per 31. Dezember 2018

---

### Aktiven

Das Finanzvermögen liegt am Stichtag 31. Dezember 2018 bei einem Betrag von CHF 3'596'582.44.

Damit Negativzinsen minimiert werden können, sind die flüssigen Mittel auf zwei Konten, NKB und Post, verteilt. Das Darlehen der Kapellstiftung Niederrickenbach wird mit einer jährlichen Amortisation von CHF 100'000.00 reduziert. Es beträgt per 31. Dezember 2018 noch CHF 950'000.00. Das Verwaltungsvermögen (abzuschreibende Vermögenswerte) nimmt buchhalterisch um CHF 1'271'699.65 zu und beträgt neu CHF 4'772'190.35.

### Passiven

Die laufenden Verbindlichkeiten (Kreditoren, Kontokorrente mit Dritten, Steuern) betragen CHF 568'097.33, die passiven Rechnungsabgrenzungen beziffern sich auf CHF 891.60.

Die langfristigen Rückstellungen für Bueholzbachverbauung (CHF 291'000.00), Strassenunterhalt (CHF 79'485.75), Altersfürsorge (CHF 215'000.00), Schiessstand Oberdorf (CHF 20'000, jährliche Speisung um CHF 5'000) und Diverse (CHF 14'124.40) ergeben die Summe von CHF 619'610.15. Es ist das Ziel des Gemeinderates diese Rückstellung mittelfristig sinnvoll einsetzen und auflösen zu können.

## Nachtragskredite

---

Zeigt sich bei der Beanspruchung des Budgetkredites eines einzelnen Kontos, dass der bewilligte Kredit um mehr CHF 10'000.00 überschritten wurde, ist gemäss Finanzhaushaltsgesetz ein Nachtragskredit einzuholen. Handelt es sich bei der Ausgabe um eine gesetzlich vorgeschriebene Ausgabe (gebundene Ausgabe) muss kein Nachtragskredit eingeholt werden. Gebundene Ausgaben sind Beiträge an Spitex und Beiträge an Kinderkrippen.

Die aktuelle Jahresrechnung 2018 weist eine Position auf, welche als Nachtragskredit genehmigt werden muss.

Konto	Budget 2018 CHF	Rechnung 2018 CHF	Abweichung CHF	Begründung
7200.3130.50 Abwasserbeseitigung Betrieblicher Unterhalt Konzept Leitungskas- taster	112'050.00	122'876'57	10'826.57	Unvorhergesehene Ausgaben

## **Finanzlage**

---

Die Politische Gemeinde Oberdorf steht schuldenfrei da. Die geplanten Investitionen Wildwaserverbauung Bueholzbach, Sanierung Engelbergerstrasse KH1, Sanierung Kantonsstrasse KH2, Kreisel Büren, Neubau Wertstoffsammelstelle und Baufeld A (Landsgemeindeplatz) erfordern einen weiterhin sehr verantwortungsbewussten Umgang mit den Gemeindefinanzen. Die grossen Investitionsprojekte werden die Erfolgsrechnung mittel- und langfristig stark belasten. Ein unmittelbar grosser Anstieg der Steuern für natürliche Personen kann nach heutigem Wissensstand aber ausgeschlossen werden. Das Resultat von 2018 erlaubt es, Reserven in Form von Eigenkapital anzulegen. Der Gemeinderat schlägt deshalb vor, den Ertragsüberschuss von CHF 408'076.11 in das Eigenkapital zu übertragen.

## **Antrag des Gemeinderates**

---

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Oberdorf sowie den Nachtragskredit zu genehmigen und den Ertragsüberschuss von CHF 408'076.11 in das Eigenkapital zu übertragen.

Gesamtübersicht	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Betrieblicher Aufwand	-2'888'479.33	-3'232'685.00	-2'824'923.42
Betrieblicher Ertrag	30'18'925.88	2'965'015.00	2'883'266.76
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>130'446.55</b>	<b>-267'670.00</b>	<b>58'343.34</b>
Ergebnis aus Finanzierung	77'629.56	32'720.00	37'700.05
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>208'076.11</b>	<b>-234'950.00</b>	<b>96'043.39</b>
Ausserordentliches Ergebnis	200'000.00	200'000.00	0.00
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>408'076.11</b>	<b>-34'950.00</b>	<b>96'043.39</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Investitionsausgaben	-1'611'153.93	-1'411'000.00	-554'252.20
Investitionseinnahmen	0.00	241'500.00	244'914.40
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-1'611'153.93</b>	<b>-1'169'500.00</b>	<b>-309'337.80</b>
<b>Geldflussrechnung</b>			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	382'646.33		-604'210.26
Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-1'611'153.93		-309'337.80
<b>Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)</b>	<b>-1'228'507.60</b>		<b>-913'548.06</b>
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit	100'000.00		100'000.00
<b>Veränderung des Fonds "Geld"</b>	<b>-1'128'507.60</b>		<b>-813'548.06</b>

Gestufteter Erfolgsausweis		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Betrag		Betrag		Betrag	
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		<b>-2'888'479.33</b>		<b>-3'232'685.00</b>		<b>-2'824'923.42</b>	
30	Personalaufwand	-1'098'933.45		-1'143'695.00		-1'093'591.55	
31	Sach- und übriger Aufwand	-591'880.57		-788'270.00		-639'133.27	
33	Abschreibungen	-292'048.68		-356'280.00		-97'082.60	
35	Erlagen	-114'457.07		-70'185.00		-98'645.44	
36	Transferaufwand	-791'159.56		-874'255.00		-896'470.56	
37	Durchlaufende Beiträge						
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>3'018'925.88</b>		<b>2'965'015.00</b>		<b>2'883'266.76</b>	
40	Fiskalertrag	896'781.85		829'500.00		1'101'389.15	
41	Regalien und Konzessionen						
42	Entgelte	542'548.36		520'020.00		532'831.50	
43	Verschiedene Erträge	19'857.95		20'000.00			
45	Entnahmen Fonds	295'315.85		420'350.00		163'362.88	
46	Transferertrag	1'264'421.87		1'175'145.00		1'085'683.23	
47	Durchlaufende Beiträge						
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>130'446.55</b>		<b>-267'670.00</b>		<b>58'343.34</b>	
34	Finanzaufwand	-204.75		-2'100.00		-616.90	
44	Finanzertrag	77'834.31		34'820.00		38'316.95	
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>77'629.56</b>		<b>32'720.00</b>		<b>37'700.05</b>	
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>208'076.11</b>		<b>-234'950.00</b>		<b>96'043.39</b>	
38	Ausserordentlicher Aufwand						
48	Ausserordentlicher Ertrag	200'000.00		200'000.00			
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>200'000.00</b>		<b>200'000.00</b>			
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>408'076.11</b>		<b>-34'950.00</b>		<b>96'043.39</b>	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'108'680.25	306'254.75	1'155'125.00	270'480.00	1'107'5484.20	293'168.20
01	Legislative und Exekutive	237'307.05	663.75	268'200.00	900.00	227'864.25	6'101.00
011	Legislative	26'162.45	303.75	39'700.00	400.00	19'226.20	300.40
012	Exekutive	211'144.60	360.00	228'500.00	500.00	208'638.05	5'800.60
02	Allgemeine Dienste	871'373.20	305'591.00	886'925.00	269'580.00	847'619.95	287'067.20
021	Finanz- und Steuerverwaltung	271'069.45	203'100.00	271'715.00	178'300.00	267'967.85	191'491.00
022	Übrige allgemeine Dienste	552'328.20	29'958.00	570'425.00	24'200.00	546'158.45	22'996.20
029	Übrige Verwaltungseigenschaften	47'975.55	72'533.00	44'785.00	67'080.00	33'493.65	72'580.00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	254'422.55	170'852.70	271'770.00	155'570.00	227'533.01	161'358.70
14	Allgemeines Rechtswesen	19'398.05	5'580.00	28'500.00		16'601.10	7'260.00
140	Allgemeines Rechtswesen	19'398.05	5'580.00	28'500.00		16'601.10	7'260.00
15	Feuerwehr	225'455.60	158'249.65	231'750.00	147'550.00	201'800.76	147'878.70
150	Feuerwehr	225'455.60	158'249.65	231'750.00	147'550.00	201'800.76	147'878.70
16	Verteidigung	9'568.90	7'023.05	11'520.00	8'020.00	9'131.15	6'220.00
162	Zivile Verteidigung	9'568.90	7'023.05	11'520.00	8'020.00	9'131.15	6'220.00
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	87'452.51	14'047.90	119'760.00	14'590.00	84'353.90	13'094.50
32	Übrige Kultur	39'638.50	70.00	54'250.00	70.00	34'980.90	70.00
329	Übrige Kultur	39'638.50	70.00	54'250.00	70.00	34'980.90	70.00
33	Medien	27'955.86	13'977.90	32'540.00	14'520.00	26'049.00	13'024.50
332	Massenmedien	27'955.86	13'977.90	32'540.00	14'520.00	26'049.00	13'024.50

Funktionale Gliederung		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34	<b>Sport und Freizeit</b>	19'858.15		32'970.00		23'324.00	
342	Freizeit	19'858.15		32'970.00		23'324.00	
4	<b>GESUNDHEIT</b>	108'355.80		84'500.00		119'754.00	
42	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	107'895.80		83'000.00		118'440.00	
421	Ambulante Krankenpflege	107'895.80		83'000.00		118'440.00	
43	<b>Gesundheitsprävention</b>			200.00			
431	Alkohol- und Drogenmissbrauch			200.00			
49	<b>Übriges Gesundheitswesen</b>	460.00		1'300.00		1'314.00	
490	Übriges Gesundheitswesen	460.00		1'300.00		1'314.00	
5	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>	146'671.99	15'068.90	169'800.00	10'000.00	151'860.95	11'135.60
52	<b>Invalidenheime</b>	13'400.00		13'400.00		13'400.00	
523	Invalidenheime	13'400.00		13'400.00		13'400.00	
54	<b>Familie und Jugend</b>	31'031.05		44'300.00	10'000.00	27'561.55	4'638.00
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	6'966.00		30'000.00	10'000.00	11'554.00	4'638.00
544	Jugendschutz	5'767.00		6'300.00		5'616.00	
545	Leistungen an Familien	18'298.05		8'000.00		10'391.55	
57	<b>Sozialhilfe und Asylwesen</b>	102'240.94	15'068.90	112'100.00		110'899.40	6'497.60
572	Wirtschaftliche Hilfe	93'212.75	15'068.90	100'600.00		101'760.15	6'497.60
579	Fürsorge n.a.g.	9'028.19		11'500.00		9'139.25	
6	<b>VERKEHR</b>	164'312.90	20'139.95	242'860.00	20'280.00	228'332.55	280.00



Funktionale Gliederung		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>61</b>	<b>Strassenverkehr</b>	<b>161'770.95</b>	<b>20'139.95</b>	<b>238'860.00</b>	<b>20'280.00</b>	<b>225'192.20</b>	<b>280.00</b>
615	Gemeindestrassen	110'312.85	20'139.95	165'860.00	20'280.00	171'858.05	280.00
618	Privatstrassen	51'458.10		73'000.00		53'334.15	
<b>62</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>2'541.95</b>		<b>4'000.00</b>		<b>3'140.35</b>	
629	Übriger öffentlicher Verkehr	2'541.95		4'000.00		3'140.35	
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>1'013'742.98</b>	<b>834'696.28</b>	<b>1'176'020.00</b>	<b>916'805.00</b>	<b>937'044.99</b>	<b>707'921.89</b>
<b>72</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>604'802.71</b>	<b>603'950.76</b>	<b>739'425.00</b>	<b>737'775.00</b>	<b>445'439.18</b>	<b>445'639.53</b>
720	Abwasserbeseitigung	604'802.71	603'950.76	739'425.00	737'775.00	445'439.18	445'639.53
<b>73</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>221'057.27</b>	<b>221'057.27</b>	<b>176'530.00</b>	<b>176'530.00</b>	<b>258'912.36</b>	<b>258'912.36</b>
730	Abfallwirtschaft	221'057.27	221'057.27	176'530.00	176'530.00	258'912.36	258'912.36
<b>74</b>	<b>Verbauungen</b>	<b>92'398.20</b>		<b>131'550.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>127'135.35</b>	
741	Gewässerverbauungen	92'398.20		131'550.00	1'000.00	127'135.35	
<b>75</b>	<b>Arten- und Landschaftsschutz</b>	<b>850.00</b>		<b>1'350.00</b>		<b>850.00</b>	
750	Arten- und Landschaftsschutz	850.00		1'350.00		850.00	
<b>77</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>	<b>65'335.70</b>	<b>9'688.25</b>	<b>78'165.00</b>	<b>1'500.00</b>	<b>83'639.90</b>	<b>3'370.00</b>
771	Friedhof und Bestattung	52'957.45	3'400.00	70'600.00	500.00	81'709.35	2'100.00
779	Umweltschutz n.a.g.	12'378.25	6'288.25	7'565.00	1'000.00	1'930.55	1'270.00
<b>79</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>29'299.10</b>		<b>49'000.00</b>		<b>21'068.20</b>	
790	Raumordnung	29'299.10		49'000.00		21'068.20	
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>39'587.00</b>	<b>20'591.95</b>	<b>40'850.00</b>	<b>10'150.00</b>	<b>36'481.42</b>	<b>9'444.27</b>

Funktionale Gliederung		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>81</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>1'480.00</b>	<b>330.35</b>	<b>2'250.00</b>	<b>150.00</b>	<b>2'136.40</b>	<b>254.35</b>
814	Produktionsverbesserung Pflanzen	1'480.00	330.35	2'250.00	150.00	2'136.40	254.35
<b>84</b>	<b>Tourismus</b>	<b>15'361.60</b>	<b>10'261.60</b>	<b>15'100.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>10'289.92</b>	<b>9'189.92</b>
840	Tourismus	15'361.60	10'261.60	15'100.00	10'000.00	10'289.92	9'189.92
<b>85</b>	<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>22'745.40</b>	<b>10'000.00</b>	<b>23'500.00</b>		<b>24'055.10</b>	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	22'745.40	10'000.00	23'500.00		24'055.10	
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>194'038.00</b>	<b>2'143'687.66</b>	<b>192'485.00</b>	<b>2'020'345.00</b>	<b>284'628.39</b>	<b>1'949'070.25</b>
<b>91</b>	<b>Steuern</b>	<b>183'451.75</b>	<b>1'102'375.30</b>	<b>181'500.00</b>	<b>1'032'000.00</b>	<b>178'501.15</b>	<b>1'101'746.65</b>
910	Steuern	183'451.75	1'102'375.30	181'500.00	1'032'000.00	178'501.15	1'101'746.65
<b>93</b>	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>	<b>719'855.00</b>	<b>719'855.00</b>		<b>777'145.00</b>		<b>712'185.00</b>
930	Finanz- und Lastenausgleich		719'855.00		777'145.00		712'185.00
<b>95</b>	<b>Übrige Ertragsanteile</b>	<b>319'618.76</b>	<b>319'618.76</b>		<b>210'000.00</b>		<b>132'810.50</b>
950	Übrige Ertragsanteile		319'618.76		210'000.00		132'810.50
<b>96</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>10'586.25</b>	<b>700.00</b>	<b>10'985.00</b>	<b>700.00</b>	<b>10'083.85</b>	<b>700.00</b>
961	Zinsen	10'586.25		10'985.00		10'083.85	
969	Finanzvermögen n.a.g.		700.00		700.00		700.00
<b>97</b>	<b>Rückverteilungen</b>	<b>1'138.60</b>	<b>1'138.60</b>		<b>500.00</b>		<b>1'628.10</b>
971	Rückverteilungen		1'138.60		500.00		1'628.10
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>					<b>96'043.39</b>	
999	Abschluss					96'043.39	
		<b>3'117'263.98</b>	<b>3'525'340.09</b>	<b>3'453'170.00</b>	<b>3'418'220.00</b>	<b>3'145'473.41</b>	<b>3'145'473.41</b>

Funktionale Gliederung	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamtergebnis	408'076.11 3'525'340.09	3'525'340.09	3'453'170.00	34'950.00 3'453'170.00	3'145'473.41	3'145'473.41

Funktionale Gliederung		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG					150'296.70	190'350.40
15	Feuerwehr					150'296.70	190'350.40
150	Feuerwehr					150'296.70	190'350.40
6	VERKEHR	1'456'540.30		838'000.00		61'606.90	54'564.00
61	Strassenverkehr	1'456'540.30		838'000.00		61'606.90	54'564.00
615	Gemeindestrassen	1'456'540.30		838'000.00		61'606.90	54'564.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	154'613.63		573'000.00	241'500.00	342'348.60	
72	Abwasserbeseitigung	154'613.63		228'000.00			
720	Abwasserbeseitigung	154'613.63		228'000.00			
74	Verbauungen						
741	Gewässerverbauungen			345'000.00	241'500.00	342'348.60	
				345'000.00	241'500.00	342'348.60	
		1'611'153.93		1'411'000.00	241'500.00	554'252.20	244'914.40
	Nettoinvestition	1'611'153.93	1'611'153.93	1'411'000.00	1'169'500.00	554'252.20	309'337.80
				1'411'000.00	1'411'000.00	554'252.20	554'252.20

Politische Gemeinde Oberdorf  
Kreditabrechnungen

Noch verfügbare Verpflichtungskredite  
Stand 31.12.2018

Investitionsrechnung	Beschluss	Kredit CHF	beansprucht	offen
Baukredit Sanierung Wilistrasse	Urne	1'350'000.00	1'098'030.70	751'969.30
	26. November 2017			
Erfolgsrechnung	Beschluss	Kredit CHF	beansprucht	offen
Planungskredit Wertstoffsammelstelle Oberdorf	GV 20.05.2015	30'000.00	*5'124.79	24'875.21
*Rappen infolge MWST				

Abgerechnete Verpflichtungskredite  
Stand 31.12.2018

Investitionsrechnung	Beschluss	Kredit CHF	beansprucht	Differenz
Projeklierungskredit Hochwasserschulz Bueholzbach **, Anteil Oberdorf	Urne	1'330'000.00	1'065'781.85	-264'218.15
**Bruttokredit = 2 Mio. (Oberdorf u. W'schiesen)	9. Februar 2014			

		Bilanz 31.12.18	Bilanz 31.12.17	Zu- / Abnahme
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>8'368'772.79</b>	<b>8'884'909.22</b>	<b>-516'136.43</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>3'596'582.44</b>	<b>5'384'418.52</b>	<b>-1'787'836.08</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'958'183.24	3'086'690.84	-1'128'507.60
101	Forderungen	602'533.13	1'184'654.43	-582'121.30
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	84'466.07	61'673.25	22'792.82
107	Finanzanlagen	951'400.00	1'051'400.00	-100'000.00
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>4'772'190.35</b>	<b>3'500'490.70</b>	<b>1'271'699.65</b>
140	Sachanlagen	3'534'766.40	2'215'661.15	1'319'105.25
146	Investitionsbeiträge	1'237'423.95	1'284'829.55	-47'405.60
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>-7'960'696.68</b>	<b>-8'884'909.22</b>	<b>924'212.54</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>-1'247'900.93</b>	<b>-1'788'310.79</b>	<b>538'409.86</b>
200	Total Laufende Verbindlichkeiten	-568'097.33	-1'041'822.99	473'725.66
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-891.60	-800.00	-91.60
208	Langfristige Rückstellungen	-619'610.15	-614'610.15	-5'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-59'301.85	-129'077.65	69'775.80
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-6'712'795.75</b>	<b>-7'098'598.43</b>	<b>385'802.68</b>
290	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-3'450'855.48	-3'632'449.26	181'593.78
291	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Eigenkapital	-231'279.85	-235'488.75	4'208.90
293	Vorfinanzierungen		-200'000.00	200'000.00
294	Reserven	-1'013'293.70	-1'013'293.70	
299	Bilanzüberschuss-/fehlbetrag	-2'017'366.72	-2'017'366.72	
	<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>408'076.11</b>		<b>408'076.11</b>

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)			Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>					
<b>Ergebnis der Erfolgsrechnung</b>			CHF 408'076.11	CHF 96'043.39	CHF 813'139.86
Planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge			339'454.28	144'488.20	119'663.65
Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten			582'121.30	-672'233.47	850'372.71
Aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	Zunahme	-22'792.82	-51'662.85	14'211.95
Laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Abnahme	Zunahme	-47'372.66	-63'908.89	645'675.59
Rückstellungen	Zunahme	Abnahme	5'000.00	5'000.00	-35'514.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	Zunahme	Abnahme	91.60	-630.00	-284'485.00
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservenkonten des EK	Einlagen	Entnahmen	-385'802.68	-64'862.44	-35'782.02
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservenkonten des FK			-69'775.80	3'555.80	-2'926.65
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			<b>382'646.33</b>	<b>-604'210.26</b>	<b>2'084'355.84</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>					
Ausgaben			-1'611'153.93	-554'252.20	-919'026.55
Einnahmen			0.00	244'914.40	13'188.55
<b>Cash Drain aus Investitionstätigkeit</b>			<b>-1'611'153.93</b>	<b>-309'337.80</b>	<b>-905'838.00</b>
<b>Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)</b>			<b>-1'228'507.60</b>	<b>-913'548.06</b>	<b>1'178'517.84</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>					
langfristige Finanzverbindlichkeiten			0.00	0.00	0.00
Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	Zunahme Abnahme	Abnahme Zunahme	100'000.00	100'000.00	100'000.00
<b>Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
<b>Veränderung des Fonds "Geld"</b>			<b>-1'128'507.60</b>	<b>-813'548.06</b>	<b>1'278'517.84</b>

# Politische Gemeinde Oberdorf

## Finanzkennzahlen

Die Definition der Kennzahlen ist in Art.35 des GemFHG zu finden. Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Kennzahlen Seite 1	Rechnung 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	-2'348'681.51	-3'598'107.73	-3'731'776.38
Fremdkapital	1'247'900.93	1'786'310.79	1'842'293.88
Finanzvermögen	-3'596'582.44	-5'384'418.52	-5'574'070.26
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	-2'348'681.51	-3'598'107.73	-3'731'776.38
Verwaltungsvermögen	4'772'190.35	3'500'490.70	3'335'641.10
Eigenkapital	-7'120'871.86	-7'098'598.43	-7'067'417.48
Einwohner 2018 = 3130 Personen			
Nettoschuld I pro Einwohner (Nettovermögen = Minus)	-750.38	-1'143.71	-1'188.84
Nettoschuld II pro Einwohner (Nettovermögen = Minus)	-750.38	-1'143.71	-1'188.84
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	-261.90	-326.69	-354.89
Nettoschuld I (NS)	-2'348'681.51	-3'598'107.73	-3'731'776.38
Fiskalertrag (FE)	896'781.85	1'101'389.15	1'051'542.00
Richtwerte: unter 100% = gut, zwischen 100% und 150% = genügend, über 150% = schlecht			
Kapitaldienstanteil (KD / LE)	10.96	4.91	3.21
Kapitaldienst (KD)	339'423.98	143'500.10	118'407.75
Laufender Ertrag (LE)	3'096'760.19	2'921'583.71	3'685'136.62
Richtwerte: bis 5% = geringe Belastung, 5% bis 15% = tragbare Belastung, über 15% = hohe Belastung			



# Politische Gemeinde Oberdorf

## Finanzkennzahlen

Die Definition der Kennzahlen ist in Art.35 des GemFHG zu finden. Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Kennzahlen Seite 2	Rechnung 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF
<b>Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)</b> Nettozinsaufwand (NZA) Laufender Ertrag (LE) Richtwerte: <b>0 - 4% = gut</b> , 4 - 9% = genügend, 10 % und mehr = schlecht	0.00 -30.30 3'096'760.19	-0.03 -988.10 2'921'583.71	-0.03 -1'255.90 3'685'136.62
<b>Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)</b> Selbstfinanzierung (SF) Laufender Ertrag (LE) Richtwerte: über 20% = gut, 10% bis 20% = mittel, unter 10% = schlecht	11.84 366'671.61 3'096'760.19	6.02 175'814.15 2'921'583.71	24.29 894'991.94 3'685'136.62
<b>Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)</b> Selbstfinanzierung (SF) Nettoinvestitionen (NI) Dieser Wert gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein.	22.76 366'671.61 1'611'153.93	56.84 175'814.15 309'337.80	98.80 894'991.94 905'938.00
<b>Investitionsanteil (BI / GA)</b> Bruttoinvestitionen (BI) Gesamtausgaben (GA) Richtwerte: unter 10% = schwache Investitionstätigkeit, <b>10% - 20% = mittlere Investitionstätigkeit</b> , 20% bis 30% = starke Investitionstätigkeit, über 40% = sehr starke Investitionstätigkeit	39.80 1'611'153.93 4'047'926.66	17.68 554'252.20 3'135'658.88	25.65 919'026.55 3'583'405.91
<b>Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)</b> Bruttoschulden (BS) Laufender Ertrag (LE) Richtwerte: <b>&lt; 50% = sehr gut</b> , 50% und 100% = gut, 100% und 150% = mittel 150% bis 200% = schlecht, > 200% = kritisch	18.41 570'163.33 3'096'760.19	35.66 1'041'822.99 2'921'583.71	30.01 1'105'731.88 3'685'136.62

Frühjahrsgemeindeversammlung vom 5. Juni 2019

**Bericht der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Oberdorf zur Jahresrechnung 2018**

Als Finanzkommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang) gemäss Art. 105 Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Posten und Angaben in der Jahresrechnung wurden mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner wurde die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Oberdorf, 17.04.2019

**Finanzkommission Oberdorf**



Bruno Niederberger  
Präsident



Christoph Baumgartner  
Sekretär

Anhang – Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze inklusive wesentliche Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Konsolidierte Gesamtübersicht
4	Konsolidierter Gestufter Erfolgsausweis
5	Konsolidierte Erfolgsrechnung
6	Konsolidierte Investitionsrechnung
7	Konsolidierte Bilanz
8	Konsolidierte Geldflussrechnung
9	Konsolidierte Finanzkennzahlen

## **1. Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen**

Das Gesetz über den Gemeindefinanzhaushalt (GemFHG) sowie die Gemeindefinanzhaushaltsverordnung (GemFHV) bilden die Grundlage.

### **Regelwerk**

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor ([www.srs-csppp.ch](http://www.srs-csppp.ch)).

### **Rechnungslegung**

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben wurde. Abweichungen von diesem Standard sind anzugeben und zu begründen.

## **2. Rechnungslegungsgrundsätze inklusive wesentliche Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung**

### **Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im GemFHG (Art. 53) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

#### **Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen**

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

### **Forderungen**

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

### **Kurzfristige Finanzanlagen**

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Darlehen, verzinsliche Anlagen und Festgelder, welche eine Laufzeit von 90 Tagen bis 1 Jahr haben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

### **Finanzanlagen**

Börsennotierte Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

### **Sachanlagen im Finanzvermögen**

Mit der Einführung von HRM2 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet. Die Bewertung wurde durch die Güterschätzung des Kantons Nidwalden durchgeführt.

### **Anlagen im Verwaltungsvermögen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

### **Darlehen**

Darlehen werden im Verwaltungsvermögen bilanziert, wenn sie zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben gewährt werden. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Bedarf werden Wertberichtigungen gebildet.

#### **Beteiligungen**

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

#### **Investitionsbeiträge**

Für Investitionsbeiträge an öffentliche Institutionen oder an private Organisationen richtet sich die Nutzungsdauer nach der damit finanzierten Anlage. Im Rahmen der Einführung von HRM2 wurde das gleiche Vorgehen wie bei den Anlagen im Verwaltungsvermögen gewählt.

#### **Laufende Verbindlichkeiten**

Die laufenden Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

#### **Finanzverbindlichkeiten**

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

#### **Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten**

Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten die Investitionskredite vom Bund für Land- und Forstwirtschaft sowie die Betriebshilfe und Migration.

#### **Spezialrechnungen**

Verpflichtungen gegenüber Spezialrechnungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Aufwand und der Ertrag der Spezialrechnungen werden nicht in der Erfolgsrechnung verbucht.

#### **Rückstellungen**

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Des Weiteren dürfen Rückstellungen nur für den Zweck gebraucht werden, für den sie gebildet wurden. Die Rückstellungen werden jedes Jahr neu berechnet und im Rückstellungsspiegel aufgeführt.

#### **Zweckgebundene Fonds**

Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Sie werden nach ihrem Charakter und wirtschaftlichem Gehalt in Eigen- und Fremdkapital zugeordnet. Im Eigenkapital werden zweckgebundene Fonds ausgewiesen, wenn das Gesetz für die Art oder den Zeitpunkt der Verwendung ausdrücklich einen Handlungsspielraum gewährt. Die übrigen zweckgebundenen Fonds werden im Fremdkapital ausgewiesen. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

#### **Finanzpolitische Reserven**

Die finanzpolitischen Reserven sind Bestandteil des Eigenkapitals. Die kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen infolge Neubewertung des Verwaltungsvermögens per 01.01.2012 sind per 01.01.2015 in die Finanzpolitischen Reserven übertragen worden. Ab Rechnungsjahr 2015 dürfen keine kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen mehr gebildet werden. Die Bildung und Auflösung dieser Reserven werden als ausserordentlicher Aufwand bzw. als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Finanzpolitische Reserven werden gebildet bzw. aufgelöst, um das Budget oder die Jahresrechnung zu beeinflussen.

3 Konsolidierte Gesamtübersicht

Gesamtübersicht	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Betrieblicher Aufwand	10'291'725.35	10'879'485.00	-9'898'173.39
Betrieblicher Ertrag	10'711'224.03	10'290'187.00	10'444'324.21
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>419'498.68</b>	<b>-589'298.00</b>	<b>546'150.82</b>
Ergebnis aus Finanzierung	175'505.76	125'020.00	104'558.80
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>595'004.44</b>	<b>-464'278.00</b>	<b>650'709.62</b>
Ausserordentliches Ergebnis	-168'340.00	200'000.00	0.00
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>426'664.44</b>	<b>-264'278.00</b>	<b>650'709.62</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Investitionsausgaben	-1'611'153.93	-1'411'000.00	-2'268'200.82
Investitionseinnahmen	-450.00	241'500.00	255'114.40
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-1'611'603.93</b>	<b>-1'169'500.00</b>	<b>-2'013'086.42</b>
<b>Geldflussrechnung</b>			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1'401'725.63		1'091'802.21
Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-1'611'603.93		-2'013'086.42
<b>Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)</b>	<b>-209'878.30</b>		<b>-921'284.21</b>
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit	100'000.00		100'000.00
<b>Veränderung des Fonds "Geld"</b>	<b>-109'878.30</b>		<b>-821'284.21</b>

# Politische Gemeinde Oberdorf - Schulgemeinde Oberdorf

## 4 Konsolidierter Gestufter Erfolgsausweis

Gestuffer Erfolgsausweis		Rechnung 2018 Betrag	Budget 2018 Betrag	Rechnung 2017 Betrag
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		<b>-10'291'725.35</b>	<b>-10'879'485.00</b>	<b>-9'898'173.39</b>
30	Personalaufwand	-6'288'702.65	-6'449'305.00	-6'059'459.15
31	Sach- und übriger Aufwand	-1'455'446.54	-1'694'560.00	-1'438'537.24
33	Abschreibungen	-1'117'875.78	-1'301'280.00	-955'744.70
35	Einlagen	-148'125.07	-70'185.00	-98'645.44
36	Transferaufwand	-1'283'575.31	-1'364'155.00	-1'345'786.86
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>10'711'224.03</b>	<b>10'290'187.00</b>	<b>10'444'324.21</b>
40	Fiskalertrag	5'311'797.65	4'963'500.00	5'519'433.55
42	Entgelte	559'067.41	533'420.00	541'766.00
43	Verschiedene Erträge	198'577.95	20'000.00	0.00
45	Entnahmen Fonds	295'315.85	420'350.00	163'362.88
46	Transferertrag	4'525'185.17	4'352'917.00	4'219'761.78
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>419'498.68</b>	<b>-569'298.00</b>	<b>546'150.82</b>
34	Finanzaufwand	-5'960.60	-10'500.00	-7'830.60
44	Finanzertrag	181'466.36	135'520.00	112'389.40
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>175'505.76</b>	<b>125'020.00</b>	<b>104'558.80</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>595'004.44</b>	<b>-464'278.00</b>	<b>650'709.62</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	-400'000.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	231'660.00	200'000.00	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>-168'340.00</b>	<b>200'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>426'664.44</b>	<b>-264'278.00</b>	<b>650'709.62</b>

# Politische Gemeinde Oberdorf / Schulgemeinde Oberdorf

## 5 Konsolidierte Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>1'178'775.95</b>	<b>306'254.75</b>	<b>1'240'375.00</b>	<b>270'480.00</b>	<b>1'150'656.95</b>	<b>293'168.20</b>
011	Legislative	34'865.85	303.75	58'700.00	400.00	27'097.25	300.40
012	Executive	272'536.90	360.00	294'750.00	500.00	275'939.75	5'800.60
021	Finanz- und Steuerverwaltung	271'069.45	203'100.00	271'715.00	178'300.00	267'967.85	191'491.00
022	Übrige Allgemeine Dienste	552'328.20	29'958.00	570'425.00	24'200.00	546'158.45	22'996.20
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	47'975.55	72'533.00	44'785.00	67'080.00	33'493.65	72'580.00
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>	<b>254'422.55</b>	<b>170'852.70</b>	<b>271'770.00</b>	<b>155'570.00</b>	<b>227'533.01</b>	<b>161'358.70</b>
140	Allgemeines Rechtswesen	19'398.05	5'580.00	28'500.00	0.00	16'601.10	7'260.00
150	Feuerwehr	225'455.60	158'249.65	231'750.00	147'550.00	201'800.76	147'878.70
162	Verteidigung	9'568.90	7'023.05	11'520.00	8'020.00	9'131.15	6'220.00
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>7'080'541.87</b>	<b>231'345.40</b>	<b>7'338'050.00</b>	<b>159'100.00</b>	<b>6'785'817.28</b>	<b>135'073.95</b>
211	Eingangsstufe	572'765.15	15'179.50	611'060.00	17'000.00	579'230.15	5'272.30
212	Primarstufe	2'549'163.74	74'200.95	2'594'840.00	42'500.00	2'414'334.98	54'858.10
213	Oberstufe	1'611'622.99	2'299.05	1'622'960.00	0.00	1'483'812.78	0.00
214	Musikschulen	274'306.35	39'918.00	257'270.00	7'900.00	233'153.55	6'750.00
217	Schulliegenschaften	1'605'092.20	99'658.30	1'758'980.00	91'700.00	1'618'691.07	68'193.55
218	Tagesbetreuung	25'173.00	0.00	28'150.00	0.00	24'110.00	0.00
219	Übrige obligatorische Schule	442'418.44	89.60	464'790.00	0.00	432'484.75	0.00
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>	<b>140'173.66</b>	<b>14'047.90</b>	<b>172'720.00</b>	<b>14'590.00</b>	<b>137'487.25</b>	<b>13'094.50</b>
321	Bibliotheken	25'813.25	0.00	25'940.00	0.00	26'688.85	0.00
329	Übrige Kultur	39'638.50	70.00	54'250.00	70.00	34'980.90	70.00
332	Massenmedien	41'933.76	13'977.90	47'060.00	14'520.00	39'173.50	13'024.50
341	Sport	12'930.00	0.00	12'500.00	0.00	13'320.00	0.00
342	Freizeit	19'858.15	0.00	32'970.00	0.00	23'324.00	0.00



# Politische Gemeinde Oberdorf / Schulgemeinde Oberdorf

## 5 Konsolidierte Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>122'337.50</b>	<b>0.00</b>	<b>100'040.00</b>	<b>0.00</b>	<b>133'931.59</b>	<b>0.00</b>
421	Ambulante Krankenpflege	107'895.80	0.00	83'000.00	0.00	118'440.00	0.00
431	Alkohol- u. Drogenmissbrauch	0.00	0.00	200.00	0.00	0.00	0.00
433	Schulgesundheitsdienst	13'981.70	0.00	15'540.00	0.00	14'177.59	0.00
490	Übriges Gesundheitswesen	460.00	0.00	1'300.00	0.00	1'314.00	0.00
<b>5</b>	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>146'671.99</b>	<b>15'068.90</b>	<b>169'800.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>151'860.95</b>	<b>11'135.60</b>
523	Invalidenheime	13'400.00	0.00	13'400.00	0.00	13'400.00	0.00
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	6'966.00	0.00	30'000.00	0.00	11'554.00	4'638.00
544	Jugendschutz	5'767.00	0.00	6'300.00	10'000.00	5'616.00	0.00
545	Leistungen an Familien	18'298.05	0.00	8'000.00	0.00	10'391.55	0.00
572	Wirtschaftliche Hilfe	93'212.75	15'068.90	100'600.00	0.00	101'760.15	6'497.60
579	Fürsorge n.a.g.	9'028.19	0.00	11'500.00	0.00	9'139.25	0.00
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>164'312.90</b>	<b>20'139.95</b>	<b>242'860.00</b>	<b>20'280.00</b>	<b>228'332.55</b>	<b>280.00</b>
615	Gemeindestrassen	110'312.85	20'139.95	165'860.00	20'280.00	171'858.05	280.00
618	Privatstrassen	51'458.10	0.00	73'000.00	0.00	53'334.15	0.00
629	Übriger öffentlicher Verkehr	2'541.95	0.00	4'000.00	0.00	3'140.35	0.00
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>1'013'742.98</b>	<b>834'696.28</b>	<b>1'176'020.00</b>	<b>916'805.00</b>	<b>937'044.99</b>	<b>707'921.89</b>
720	Abwasserbeseitigung	604'802.71	603'950.76	739'425.00	737'775.00	445'439.18	445'639.53
730	Abfallwirtschaft	221'057.27	221'057.27	176'530.00	176'530.00	258'912.36	258'912.36
741	Gewässerverbauungen	92'398.20	0.00	131'550.00	1'000.00	127'135.35	0.00
750	Arten- und Landschaftsschutz	850.00	0.00	1'350.00	0.00	850.00	0.00
771	Friedhof und Bestattung	52'957.45	3'400.00	70'600.00	500.00	81'709.35	2'100.00
779	Umweltschutz n.a.g.	12'378.25	6'288.25	7'565.00	1'000.00	1930.55	1'270.00
790	Raumordnung	29'299.10	0.00	49'000.00	0.00	21'068.20	0.00

## 5 Konsolidierte Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>39'587.00</b>	<b>20'591.95</b>	<b>40'850.00</b>	<b>10'150.00</b>	<b>36'481.42</b>	<b>9'444.27</b>
814	Produktionsverbesserung Pflanzen	1'480.00	330.35	2'250.00	150.00	2'136.40	254.35
840	Tourismus	15'361.60	10'261.60	15'100.00	1'000.00	10'289.92	9'189.92
850	Industrie, Gewerbe, Handel	22'745.40	10'000.00	23'500.00	0.00	24'055.10	0.00
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>785'707.45</b>	<b>9'739'940.46</b>	<b>355'885.00</b>	<b>9'287'117.00</b>	<b>991'457.32</b>	<b>9'449'126.20</b>
910	Steuern	369'089.95	5'529'249.30	339'500.00	5'180'000.00	325'305.00	5'527'286.45
930	Finanz- und Lastenausgleich	0.00	3'883'124.00	0.00	3'893'417.00	0.00	3'783'361.00
950	Übrige Ertragsanteile	0.00	319'618.76	0.00	210'000.00	0.00	132'810.50
961	Zinsen	16'617.50	11.00	16'385.00	0.00	15'442.70	0.00
969	Finanzvermögen n.a.g.	0.00	700.00	0.00	700.00	0.00	700.00
971	Rückverteilungen	0.00	7'237.40	0.00	3'000.00	0.00	4'968.25
990	Nicht aufgeteilte Posten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
999	Abschluss	400'000.00	0.00	0.00	0.00	650'709.62	0.00
	<b>Ergebnis</b>	<b>10'926'273.85</b>	<b>11'352'938.29</b>	<b>11'108'370.00</b>	<b>10'844'092.00</b>	<b>10'780'603.31</b>	<b>10'780'603.31</b>
		<b>426'664.44</b>			<b>264'278.00</b>		
		<b>11'352'938.29</b>	<b>11'352'938.29</b>	<b>11'108'370.00</b>	<b>11'108'370.00</b>	<b>10'780'603.31</b>	<b>10'780'603.31</b>

Politische Gemeinde Oberdorf / Schulgemeinde Oberdorf

6 Konsolidierte Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT</b>					<b>150'296.70</b>	<b>190'350.40</b>
<b>15</b>	<b>Feuerwehr</b>					<b>150'296.70</b>	<b>190'350.40</b>
150	Feuerwehr					150'296.70	190'350.40
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>		-450.00			<b>17'13'948.62</b>	<b>10'200.00</b>
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>		-450.00			<b>17'13'948.62</b>	<b>10'200.00</b>
217	Schulliegenschaften		-450.00			17'13'948.62	10'200.00
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>1'456'540.30</b>		<b>838'000.00</b>		<b>61'606.90</b>	<b>54'564.00</b>
<b>61</b>	<b>Strassenverkehr</b>	<b>1'456'540.30</b>		<b>838'000.00</b>		<b>61'606.90</b>	<b>54'564.00</b>
615	Gemeindestrassen	1'456'540.30		838'000.00		61'606.90	54'564.00
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>154'613.63</b>		<b>573'000.00</b>	<b>241'500.00</b>	<b>342'348.60</b>	
<b>72</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>154'613.63</b>		<b>228'000.00</b>			
720	Abwasserbeseitigung	154'613.63		228'000.00			
<b>74</b>	<b>Verbauungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>345'000.00</b>	<b>241'500.00</b>	<b>342'348.60</b>	
741	Gewässerverbauungen	0.00	0.00	345'000.00	241'500.00	342'348.60	
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>1'611'153.93</b>	<b>-450.00</b>	<b>1'411'000.00</b>	<b>241'500.00</b>	<b>2'268'200.82</b>	<b>255'114.40</b>
		<b>1'611'153.93</b>	<b>1'611'603.93</b>		<b>1'169'500.00</b>		<b>2'013'086.42</b>
		<b>1'611'153.93</b>	<b>1'611'153.93</b>	<b>1'411'000.00</b>	<b>1'411'000.00</b>	<b>2'268'200.82</b>	<b>2'268'200.82</b>

# Politische Gemeinde Oberdorf - Schulgemeinde Oberdorf

## 7 Konsolidierte Bilanz

Bilanz		Bilanz 31.12.18	Bilanz 31.12.17	Zu- / Abnahme
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>17'784'033.95</b>	<b>18'517'114.28</b>	<b>-733'080.33</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>5'057'410.89</b>	<b>6'236'813.77</b>	<b>-1'179'402.88</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'990'708.19	3'100'586.49	-109'878.30
101	Forderungen	982'128.38	1'963'286.28	-981'157.90
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	133'174.32	121'541.00	11'633.32
107	Finanzanlagen	951'400.00	1'051'400.00	-100'000.00
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>12'726'623.06</b>	<b>12'280'300.51</b>	<b>446'322.55</b>
140	Sachanlagen	11'489'199.11	10'995'470.96	493'728.15
146	Investitionsbeiträge	1'237'423.95	1'284'829.55	-47'405.60
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>-17'357'369.51</b>	<b>-18'517'114.28</b>	<b>1'159'744.77</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>-3'481'817.39</b>	<b>-4'687'427.48</b>	<b>1'205'610.09</b>
200	Total Laufende Verbindlichkeiten	-1'300'513.79	-2'442'089.68	1'141'575.89
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-2'391.60	-1'650.00	-741.60
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'500'000.00	-1'500'000.00	0.00
208	Langfristige Rückstellungen	-619'610.15	-614'610.15	-5'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-59'301.85	-129'077.65	69'775.80
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-13'875'552.12</b>	<b>-13'829'686.80</b>	<b>-45'865.32</b>
290	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im EK	-3'450'855.48	-3'632'449.26	181'593.78
291	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Eigenkapital	-262'947.85	-235'488.75	-27'459.10
293	Vorfinanzierungen	-554'666.23	-754'666.23	-200'000.00
294	Reserven	-6'216'929.30	-5'816'929.30	-400'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-3'390'153.26	-3'390'153.26	0.00
<b>Gewinn</b>		<b>426'664.44</b>		<b>426'664.44</b>

Politische Gemeinde Oberdorf - Schulgemeinde Oberdorf  
8 Konsolidierte Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)		Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
<b>Ergebnis der Erfolgsrechnung</b>		<b>CHF 426'664.44</b>	<b>CHF 650'709.62</b>	<b>CHF 945'085.54</b>
Planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten		1'165'281.38	1'003'150.30	993'308.65
Aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	981'157.90	-1'062'675.52	1'243'777.31
Laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Abnahme	-1'163'33.32	-91'321.40	-756.70
Rückstellungen	Zunahme	-1'141'575.89	653'361.85	-85'826.78
Passive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	5'000.00	5'000.00	-35'514.25
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservekonten des EK	Zunahme	741.60	-5'116.00	-279'149.00
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservekonten des FK	Einlagen	45'865.32	-64'862.44	-69'782.02
	Einlagen	-69'775.80	3'555.80	-2'926.65
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>1'401'725.63</b>	<b>1'091'802.21</b>	<b>2'085'216.10</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Ausgaben		-1'611'153.93	-2'268'200.82	-919'026.55
Einnahmen		-450.00	255'114.40	13'188.55
<b>Cash Drain aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-1'611'603.93</b>	<b>-2'013'086.42</b>	<b>-905'838.00</b>
<b>Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)</b>		<b>-209'878.30</b>	<b>-921'284.21</b>	<b>1'179'378.10</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
langfristige Finanzverbindlichkeiten	Abnahme	0.00	0.00	0.00
Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	Zunahme	100'000.00	100'000.00	100'000.00
	Abnahme			
<b>Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
<b>Veränderung des Fonds "Geld"</b>		<b>-109'878.30</b>	<b>-821'284.21</b>	<b>1'279'378.10</b>

## 9 Konsolidierte Finanzkennzahlen

Die Definition der Kennzahlen ist in Art.35 des GemFHG zu finden. Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Kennzahlen Seite 1	Rechnung 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	-1'575'593.50	-1'549'386.29	-1'973'475.23
Fremdkapital	3481'817.39	4'887'427.48	4'030'625.83
Finanzvermögen	-5'057'410.89	-6'238'813.77	-6'004'101.06
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	-1'575'593.50	-1'549'386.29	-1'973'475.23
Verwaltungsvermögen	12'726'623.06	12'280'300.51	11'270'364.39
Eigenkapital	14'302'216.56	13'829'686.80	-13'243'839.62
Einwohner 2018 = 3130			
Nettoschuld I pro Einwohner (Nettovermögen = Minus)	-503.39	-492.50	-628.69
Nettoschuld II pro Einwohner (Nettovermögen = Minus)	-503.39	-492.50	-628.69
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	-29.66	-28.07	-41.64
Nettoschuld I (NS)	-1'575'593.50	-1'549'386.29	-1'973'475.23
Fiskalertrag (FE)	5'311'797.65	5'519'433.55	4'739'847.20
Richtwerte: unter 100% = gut, zwischen 100% und 150% = genügend, über 150% = schlecht			
Kapitaldienstanteil (KD / LE)	10.68	9.49	9.74
Kapitaldienst (KD)	1'167'300.58	1'001'642.15	988'617.45
Laufender Ertrag (LE)	10'924'350.39	10'566'713.61	10'146'105.82
Richtwerte: bis 5% = geringe Belastung, 5% bis 15% = tragbare Belastung, über 15% = hohe Belastung			

# Politische Gemeinde Oberdorf - Schulgemeinde Oberdorf

## 9 Konsolidierte Finanzkennzahlen

Die Definition der Kennzahlen ist in Art.35 des GemFHG zu finden. Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Kennzahlen Seite 2		Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
		CHF	CHF	CHF
<b>Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)</b>		<b>0.02</b>	<b>-0.01</b>	<b>-0.05</b>
Nettozinsaufwand (NZA)		20'19.20	-1'508.15	-4'691.20
Laufender Ertrag (LE)		10'924'350.39	10'556'713.61	10'146'105.82
Richtwerte: 0 - 4% = <b>gut</b> , 4 - 9% = genügend, 10 % und mehr = <b>schlecht</b>				
<b>Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)</b>		<b>15.03</b>	<b>15.05</b>	<b>12.25</b>
Selbstfinanzierung (SF)		1'642'755.04	1'589'142.48	1'243'582.62
Laufender Ertrag (LE)		10'924'350.39	10'556'713.61	10'146'105.82
Richtwerte: über 20% = <b>gut</b> , <b>10% bis 20%</b> = <b>mittel</b> , unter 10% = <b>schlecht</b>				
<b>Selbstfinanzierungsgrad (SF /NI)</b>		<b>101.93</b>	<b>78.94</b>	<b>137.27</b>
Selbstfinanzierung (SF)		1'642'755.04	1'589'142.48	1'243'582.62
Nettoinvestitionen (NI)		1'611'603.93	2'013'086.42	905'838.00
Dieser Wert gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.				
Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein.				
<b>Investitionsanteil (BI / GA)</b>		<b>15.19</b>	<b>20.49</b>	<b>9.47</b>
Bruttoinvestitionen (BI)		1'611'153.93	2'268'200.82	919'026.55
Gesamtausgaben (GA)		10'603'433.43	11'070'409.07	9'701'784.43
Richtwerte: unter 10% = schwache Investitionstätigkeit, 10% - 20% = mittlere Investitionstätigkeit, <b>20% bis 30% = starke Investitionstätigkeit</b> , über 40% = sehr starke Investitionstätigkeit				
<b>Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)</b>		<b>25.67</b>	<b>37.34</b>	<b>32.41</b>
Bruttoschulden (BS)		2'804'645.79	3'942'089.68	3'288'727.83
Laufender Ertrag (LE)		10'924'350.39	10'556'713.61	10'146'105.82
Richtwerte: < <b>50%</b> = <b>sehr gut</b> , 50% und 100% = <b>gut</b> , 100% und 150% = <b>mittel</b> 150% bis 200% = <b>schlecht</b> , > 200% = <b>kritisch</b>				

## Erläuterungen zum Traktandum 4

**Antrag des Gemeinderates auf Zustimmung zur Umzonung der Parzellen 656, 845, 844, 843, 840, 839 und 114, Aawasserstrasse und Änderung von Art. 10 des Bau- und Zonenreglements (Änderung Bestimmung Gewerbezone G2)**

- 4.1 Orientierung
- 4.2 Beschlussfassung über die nicht gütlich erledigte Einwendung
- 4.3 Beschlussfassung über allfällige eingereichte Abänderungsanträge
- 4.4 **Beschlussfassung Umzonung der Parzellen 656, 845, 844, 843, 840, 839 und 114, Aawasserstrasse und Änderung von Art. 10 des Bau- und Zonenreglements (Änderung Bestimmung Gewerbezone G2)**

Gemäss Art. 20 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG, NG 611.1) sind Abänderungsanträge zu den Teiländerungen des Zonenplans und zu den Anpassungen des Bau- und Zonenreglements spätestens 10 Tage vor dem Tag der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Gemeinderat einzureichen. An der Gemeindeversammlung können dazu keine Abänderungsanträge mehr eingereicht werden.

### Ausgangslage

---

Mit Gesuch vom 20. Dezember 2016 hat die Achermann Living AG, Aawasserstrasse 2, Oberdorf, beantragt, die maximale Gebäudehöhe der gesamten Gewerbezone G2 von heute 14.0 m auf neu 18.0 m zu erhöhen. Das Gesuch wird von den ansässigen Betrieben und den Grundeigentümern (Genossenkorporation Stans und Leo Schallberger AG) unterstützt. Ausschlag für das Gesuch war das Bedürfnis der Unternehmen nach mehr Raum.

Im Kantonalen Richtplan wird das Stans Rieden / Oberdorf Wiler Allmend als Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Arbeiten bezeichnet. Die Entwicklungsschwerpunkte Arbeiten sind Gebiete, die aufgrund ihrer Lage, Grösse und Erschliessung sowie ihrem Entwicklungspotenzial künftig einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Gesamtentwicklung des Kantons leisten. Das Ermöglichen einer Mehrnutzung an diesem Ort (beispielsweise Erhöhung Gebäudehöhen) entspricht daher der Festlegung im Kantonalen Richtplan.



Situation Gewerbezone G2



## Kantonale Vorprüfung

---

Der Gemeinderat Oberdorf übermittelte am 7. September 2017 der Baudirektion die Unterlagen zur Teilrevision der Nutzungsplanung zur kantonalen Vorprüfung. In der Folge führte die Baudirektion bei verschiedenen Amtsstellen eine Vernehmlassung durch und stellte am 26. Januar 2018 ihren Bericht der Gemeinde Oberdorf zu. Die Baudirektion stellt fest, dass das Vorhaben im Sinne der "Innenentwicklung vor Aussenentwicklung" ist und wenn eine umfassende Analyse bezüglich der künftigen baulichen Entwicklung unterzogen wird, eine Genehmigung durch den Regierungsrat in Aussicht gestellt werden kann.

Der Vorprüfungsbericht enthält Hinweise, Empfehlungen und Vorbehalte. Gemäss dem Vorprüfungsbericht wird der Gemeinde empfohlen, ein Gemeindemodell zu fertigen und mögliche Entwicklungsvarianten zu erarbeiten. Die Gemeinde wird im Rahmen der Überarbeitung des Siedlungsleitbildes bzw. im Rahmen der Revision der Nutzungsplanung (Überführung ins PBG) entsprechende Analysen bezüglich der künftigen Entwicklung machen.

Die Vorprüfung wurde mit den kantonalen Amtsstellen an zwei Sitzungen besprochen und die notwendigen Anpassungen konkretisiert. Die entsprechenden Auflagen wurden mit der Anpassung des Bau- und Zonenreglements und des dazugehörenden Berichtes erfüllt.

## Öffentliche Auflage, Einwendungen

---

Aufgrund der Erkenntnisse aus der kantonalen Vorprüfung wurden die Unterlagen geringfügig angepasst, und konnten während 30 Tagen, vom 30. Januar 2019 bis 1. März 2019, auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Während der öffentlichen Auflage hat Josef Odermatt, Riedenstrasse 17, Oberdorf, fristgerecht Einwendung erhoben. Er hat Bedenken, dass eine Aufzonung dieses Gewerbegebietes mehr Verkehr, Lärm, Abgase und eine erhöhte Unfallgefahr generiert. Anlässlich der Einwendungsverhandlung hat der Einwender als Gegenmassnahme die Möglichkeit einer Tempo-30-Zone auf der Riedenstrasse (Abschnitt Kreuzstrasse - Kreisel Wil) eingebracht.

Der Gemeinderat zeigte dem Einwender auf, dass mit der vorgesehenen Anpassung des Bau- und Zonenreglements bei jedem anstehenden Baugesuch um Aufstockung ein Mobilitätskonzept einzureichen ist (siehe dazu Anpassung Art. 10 Bau- und Zonenreglement BZR, Seite 94/95). Ein Solches wird von mehreren kantonalen Fachstellen geprüft. Sollten die Resultate zeigen, dass die Anforderungen nicht erfüllt werden, wird auch keine Baubewilligung ausgestellt. Abklärungen bei der Baudirektion haben ergeben, dass eine weitere Temporeduktion auf der Riedenstrasse kein Thema ist, da in Nidwalden grundsätzlich auf Tempo-30-Zonen auf verkehrsorientierten Kantonsstrassen verzichtet wird.

Trotz dieser Argumente konnte die Einwendung nicht gütlich erledigt werden, weshalb der Gemeinderat dem Einwender mitteilte, dass an der Gemeindeversammlung die Abweisung seiner Einwendung beantragt wird. Der Gemeinderat kann die Bedenken von Josef Odermatt nachvollziehen, ist aber überzeugt, mit den geplanten Massnahmen ein geeignetes Instrument für die Regulierung des Mehrverkehrs geschaffen zu haben.

## Zonenplan

---

Mit dem Gesuch vom 20. Dezember 2016 wird beantragt, die maximale Gebäudehöhe der gesamten Gewerbezone G2 von heute 14.0 m auf neu 18.0 m zu erhöhen. Hierfür soll Art. 10 Abs. 2 des Bau- und Zonenreglements BZR der Gemeinde Oberdorf angepasst werden. Das

Gesuch wird von den ansässigen Betrieben und den Grundeigentümern (Genossenkorporation Stans und Leo Schallberger AG) unterstützt. Die Gewerbezone G2 umfasst die Parzellen 114, 656, 839, 840, 843, 844 und 845 und wird in ihrem Ausmass nicht verändert.

Ausschlag für das Gesuch war das Bedürfnis der Unternehmen nach mehr Raum. Mit einer Änderung der zulässigen maximalen Gebäudehöhe kann diesem Bedürfnis, welches der Zielsetzung des kantonalen Richtplans (Entwicklungsschwerpunkt Arbeiten) entspricht, nachgekommen werden.

#### *Verkehr*

Die AKP Verkehrsingenieur AG hat ein Verkehrsgutachten zur Zonenplanänderung im Gewerbegebiet Aawasserstrasse durchgeführt. Das Gutachten vom 3. Juli 2017 zeigt, dass der Knoten Rieden- / Aawasserstrasse auch bei einem Vollausbau mit einer Fassadenhöhe von 18.0 m auf einer Basis der bestehenden Überbauungsdichte und der aktuellen Nutzungszusammensetzung leistungsfähig bleibt. Verkehrlich ist die geplante Teilrevision gemäss Verkehrsgutachten AKP deshalb unproblematisch.

#### *Optische Massstäblichkeit*

Durch die Anpassung der Bestimmung der Gewerbezone G2 wird die mögliche Gebäudehöhe um 4.0 m erhöht. Die optischen Auswirkungen werden als verträglich erachtet. Zudem ist im Siedlungsleitbild eine Verdichtung der gegenüberliegenden Strassenseite (Wohnzone) mittels mehr Geschossen vorgesehen. Diese soll im Rahmen der Revision der Nutzungsplanung aufgrund des PBG erfolgen. Um den Strassenraum entlang der Kantonsstrasse aufzuwerten, soll bei einer Aufstockung der bestehenden Bauten entlang der Riedenstrasse, ein Hochstammbaum auf der betroffenen Parzelle gepflanzt werden. Art. 10 Abs. 3 BZR wird dementsprechend angepasst.

#### *Lärm*

Die zusätzliche Lärmbelastung durch das Erhöhen der maximalen Gebäudehöhe dürfte gering sein. Sowohl die Gewerbezone als auch die angrenzenden Zonen für öffentliche Zwecke sind der Lärmempfindlichkeitsstufe III zugewiesen. Auch die gegenüberliegende Wohnzone W2A ist auf die Empfindlichkeitsstufe III aufgestuft.

## **Bau- und Zonenreglement**

---

Da die Gewerbezone G2 im Bau- und Zonenreglement konkret umschrieben ist, ist der Art. 10 folgendermassen anzupassen (in blau):

### **Art. 10 Abs. 2 bis 5 Gewerbezone 2 (G2)**

1 Grundmasse: Gebäudeabstände und -dimensionen legt der Gemeinderat gestützt auf das kantonale Baugesetz von Fall zu Fall unter gebührender Berücksichtigung des Orts- und Landschaftsbildes, den betrieblichen Erfordernissen und der öffentlichen und privaten Interessen fest.

2 Gebäudehöhen: Maximal **14 18 m**. Für betriebsbedingte Gebäudeteile (Lifte, Lüftungsanlagen, Filter und dgl.) kann der Gemeinderat Mehrhöhen gestatten.

3 Gestaltung: Der Gemeinderat legt im Rahmen der Baubewilligung für Bauten, Anlagen, Lager- und Umschlagplätze **sowie der Umgebung** die erforderlichen Gestaltungsmassnahmen fest. **Zusammen mit dem Baugesuch ist ein Bepflanzungsplan einzureichen.**

**Bei einer Aufstockung der bestehenden Bauten bzw. bei der Errichtung einer Neubaute ist auf der jeweiligen Parzelle entlang der Riedenstrasse ein Hochstammbaum zu pflanzen. Für die einheitliche Bepflanzung hat der Gemeinderat im Rahmen der Baubewilligung die entsprechenden Vorgaben (Baumart, Standort, usw.) zu definieren.**

4 Bei noch nicht überbauten bzw. bei mehrheitlich noch nicht überbauten Gewerbezonon ist beim ersten Bauvorhaben auch die Erschliessungskonzeption für die übrige Fläche aufzuzeigen. Die Unterlagen sind im Rahmen des Vorentscheidverfahrens dem Gemeinderat vorzulegen.

5 *Verkehr: Bei Bauvorhaben im Bereich der Aawasserstrasse, welche Mehrverkehr erzeugen, ist mittels Verkehrsgutachten aufzuzeigen, dass der Verkehr beim Knoten Aawasserstrasse/Riedenstrasse bewältigt werden kann. Zudem ist beim ersten Bauvorhaben ein Mobilitätsmanagement zu erarbeiten, das aufzeigt, wie der Modalsplit optimiert werden kann. Bauvorhaben, welche Mehrverkehr erzeugen, benötigen die Zustimmung des Amtes für Mobilität.*

### **Antrag des Gemeinderates**

---

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die nicht gütlich erledigte Einwendung von Josef Odermatt, Riedenstrasse 17, Oberdorf, abzuwenden und der Umzonung der Parzellen 656, 845, 844, 843, 840, 839 und 114, Aawasserstrasse und Änderung von Art. 10 des Bau- und Zonenreglement (Änderung Bestimmung Gewerbezone G2) zuzustimmen.

## **Erläuterungen zum Traktandum 5**

**Antrag des Gemeinderates auf Zustimmung zur Umzonung der Parzellen 496 + 497, Wilstrasse (von der Wohnzone W2A in die Wohnzone W3)**

### **5.1 Orientierung**

### **5.2 Beschlussfassung über allfällige eingereichte Abänderungsanträge**

### **5.3 Beschlussfassung Umzonung der Parzellen 496 + 497, Wilstrasse (von der Wohnzone W2A in die Wohnzone W3)**

Gemäss Art. 20 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG, NG 611.1) sind Abänderungsanträge zu den Teiländerungen des Zonenplans und zu den Anpassungen des Bau- und Zonenreglements spätestens 10 Tage vor dem Tag der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Gemeinderat einzureichen. An der Gemeindeversammlung können dazu keine Abänderungsanträge mehr eingereicht werden.

## **Ausgangslage**

---

Mit Gesuch vom 22. Mai 2017 haben die Grundeigentümer der Parzellen 496 und 497, GB Oberdorf, beantragt, die beiden Grundstücke von der Wohnzone W2A in die Wohnzone W3 aufzuzonen.

## **Kantonale Vorprüfung**

---

Der Gemeinderat Oberdorf übermittelte am 7. September 2017 der Baudirektion die Unterlagen zur Teilrevision der Nutzungsplanung zur kantonalen Vorprüfung. In der Folge führte die Baudirektion bei verschiedenen Amtsstellen eine Vernehmlassung durch und stellte am 26. Januar 2018 ihren Bericht der Gemeinde Oberdorf zu. Die Baudirektion stellt fest, dass das Vorhaben im Sinne der "Innenentwicklung vor Aussenentwicklung" ist. Trotzdem empfiehlt die Baudirektion eine "flächenneutrale Umlagerung der bestehenden Bauzone an den Siedlungskern von Wil mit einer entsprechenden Umsetzung der Siedlungsentwicklung gemäss Siedlungsleitbild (S3)".

Die Grundeigentümer halten trotz der Empfehlung der Baudirektion im Rahmen der Vorprüfung am Gesuch fest. Die Parzellen sind für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht gut geeignet, eine ist schon überbaut und deswegen kommt für die Grundeigentümer eine Verlegung nicht in Frage.

Im Rahmen der Besprechungen der Vorprüfung zwischen den Amtsstellen des Kantons und den Gemeindevertretern wurde von Seiten ARE darauf hingewiesen, dass die Aufzonung aus landschaftlichen und raumplanerischen Gründen nicht unterstützt werden könnte.

Der Gemeinderat ist jedoch der Ansicht, dass eine Aufzonung gerechtfertigt ist, da in unmittelbarer Umgebung sämtliche Bauten in der 3-geschossigen Wohnzone stehen, welche grösstenteils 4-geschossig in Erscheinung treten. Auch wird mit dieser Aufzonung kein weiteres Bauland beansprucht. Zudem kann die ÖV-Erschliessung als optimal bezeichnet werden, da sich eine Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe befindet.

Der Gemeinderat stellt mit einem Vertrag (Überbauungsvereinbarung) sicher, dass die umgezonte Parzelle 497 nach seiner rechtskräftigen Umzonung zwecks Verhinderung der Baulandhortung fristgerecht einer Überbauung zugeführt wird, andernfalls eine entschädigungslose

Auszonung zu erfolgen hat. In dieser Vereinbarung ist festgehalten, dass die neu umgezonte Parzelle 497, GB Oberdorf, innert 10 Jahre ab Rechtskraft des Genehmigungsentscheids der Nutzungsplanrevision gemäss ihrer Nutzungsbestimmung zu überbauen ist (Bauabnahme muss erfolgt sein).

Im Weiteren besteht im Vorprüfungsbericht der Baudirektion zu dieser Aufzonung kein Vorbehalt, sondern es wird lediglich empfohlen, die Aufzonung im Rahmen der umfassenden Revision der Nutzungsplanung (aufgrund PBG) zu prüfen bzw. die Parzellen 496 und 497 auszonieren und flächenneutral an anderer Stelle einzuzonen.

## Öffentliche Auflage, Einwendungen

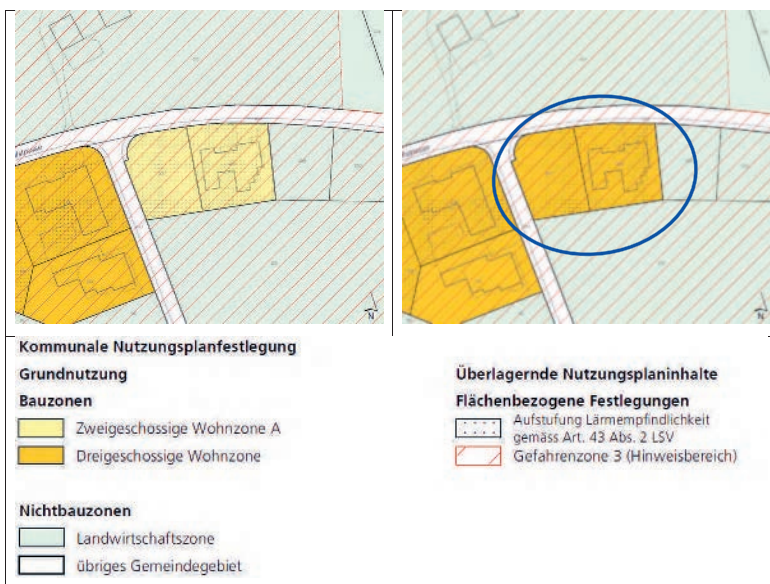
Die Unterlagen konnten während 30 Tagen, vom 30. Januar 2019 bis 1. März 2019, auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Während der öffentlichen Auflage sind keine Einwendungen eingereicht worden.

## Zonenplan

Mit Gesuch haben die Grundeigentümer der Parzellen 496 und 497, GB Oberdorf, beantragt, die beiden Grundstücke von der Wohnzone W2A in die Wohnzone W3 aufzuzonen. Das Gesuch wird damit begründet, dass sämtliche Parzellen entlang der Wilstrasse sich bereits in der dreigeschossigen Wohnzone W3 befinden, ausser die beiden Parzellen 496 und 497. Zudem soll im Sinne der inneren Verdichtung bei Neubauprojekten eine optimale Ausnützung der Grundstücke ermöglicht werden.

rechtsgültiger Zustand

vorgesehene Änderungen



○ Bereich, in welchem die Änderung des Zonenplans zur Abstimmung steht.

## **Bau- und Zonenreglement**

---

Eine Anpassung des Bau- und Zonenreglements ist aufgrund der geplanten Umzonung nicht erforderlich.

## **Antrag des Gemeinderates**

---

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, der Umzonung der Parzellen 496 + 497, Wilstrasse (von der Wohnzone W2A in die Wohnzone W3) zuzustimmen.



